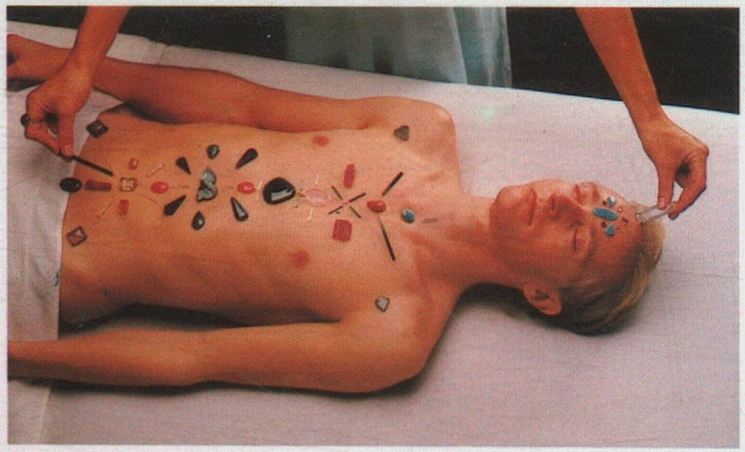
Dieses Buch zeigt erstmals, wie Kristalle und Heilsteine zur bewußten Förderung unserer seelischen Entwicklung und unseres geistigen Wachstums eingesetzt werden können, um auf unserem persönlichen Weg der Transformation als wertvolle Helfer zu dienen.
Die Autorin bietet eine große Fülle bis heute unbekannter Methoden und Techniken an, die sie einerseits während ihrer langjährigen therapeutischen und spirituellen Arbeit den Kristallen selbst abgelauscht hat, andererseits aus dem unermeßlich reichen Wissensschatz der alten Völker und ihrer großen Eingeweihten schöpft. In einfühlsamen Lernschritten wird gezeigt, wie sich mit Kristallen und anderen Heilsteinen auf eine neue, meditative Art kommunizieren läßt. Dabei offenbaren sie ihre speziellen Bestimmungen und Anlagen, sowie ihre Anwendungsvielfalt für den suchenden Menschen, seien es:

- ☐ **Kristalle zur Selbstheilung und zur Heilung anderer**
- ☐ **Kristalle, die als Kraftzentren Sicherheit und Schutz verleihen**
- ☐ **Kristalle zur Öffnung und Stärkung der Chakras**
- ☐ **Kristalle als Helfer für die Meditation und zur Verinnerlichung**
- ☐ **Kristalle als wissende Lehrer, usw.**

Aus diesem Buch spricht überdies ein neuer Geist, der nicht nur geologische Kenntnisse mit esoterischem Wissen zu verbinden weiß, sondern der auch von einer spürbaren Liebe zum Menschen und zu seinem Planeten getragen ist. Deshalb ist es der Autorin ein besonderes Anliegen, auf die lichtbringenden, harmonisierenden und heilsamen Kräfte der Kristalle und Heilsteine – zum Nutzen einer vertieften Menschlichkeit und einer besseren Welt – hinzuweisen.



ISBN 3-7157-0087-4

Raphaell Wissende Kristalle

Wissende Kristalle

für unsere spirituelle Entwicklung, zur Heilung und zur Harmonisierung des Alltag

Katrina Raphaell

Katrina Raphaell

Wissende Kristalle

für unsere spirituelle Entwicklung
zur Heilung und zur Harmonisierung des Alltags

Achte Auflage

Ansata-Verlag
Paul A. Zemp
Rosenstraße 24
CH-3800 Interlaken
Schweiz
1993

Aus dem Amerikanischen übertragen
von Waltraud Ferrari

Titel der Originalausgabe:
Crystal Enlightenment
The Transforming Properties
of Crystals and Healing Stones
Erschienen 1985 bei Aurora Press, New York

Deutsche Ausgabe:
Copyright © 1986 by Ansata-Verlag, Interlaken
Copyright © Umschlagbild: Crystal Vision Inc., Royal, Arkansas
Fotograf: Bill Disney
Alle Rechte vorbehalten
Gesamtherstellung: Kösel, Kempten
ISBN 3-7157-0087-4

Inhalt

Vorwort 9

Kapitel 1
Einführung in das Reich der Mineralien und Kristalle 13

Was sind Kristalle aus geistiger und esoterischer Sicht? 15
Wie entstehen Kristalle? 18
Wie werden Kristalle abgebaut? 19
Die Kunst, Kristalle und Steine zu bearbeiten 21
Die Geschichte der Kristalle: Die Verwendung von Kristallen und Heilsteinen in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft 22

Kapitel 2
Die Arbeit mit Kristallen 29

Einstimmung 30
Die Verwendung von Kristallen und Heilsteinen 34
Schmuck 35
Arzneien 37
Liebesgaben 38
Die persönliche Verwendung von Steinen 39
Kristallmeditation 41
Programmieren von Kristallen 42
Gruppenheilmeditationen 45
Aufbewahrung und Reinigung von Steinen und Kristallen 47
Das Aufladen von Kristallen und Steinen 49

KAPITEL 3
Die alte Kunst des Steinauflegens 53

Vorbereitung 59
Legemuster für Kristallheilungen 61
Allgemeines Legemuster 61
Grundlegendes energetisches Aufladen 63
Ausgleichen der Chakren 64
Aufladen der Chakren 66
Rosa Turmalin-Spirale 67
Fluorit-Oktahedron-Legemuster 68

KAPITEL 4
Die Steine des New Age 71

Die Quarzfamilie 75
Klare Quarzkristalle 77
Generatorkristalle 81
Kristalldrusen / Aggregate 83
Zweiendige Kristalle 85
Verfeinerung telepathischer Fähigkeiten 87
Große Generatorkristalle 88
Tabularkristalle 92
Der Speicherkristall 96
Lehrerkristalle 100
Regenbogenkristalle 102
Programmierbare Projektorkristalle 104
Kristallkugeln 107
Phantomkristalle 108
Laternenkristalle 110
Amethyst 112
Rosenquarz 117
Citrin 123
Rauchquarz 127
Schwarzer Obsidian 132
Chrysokoll 141
Fluorit 147
Kunzit 157

Rhodochrosit 161
Sugilith 166
Turmalin 172
Turmalinstäbe 174
Grüner Turmalin 176
Rosa Turmalin 177
Schwarzer Turmalin 178
Polychron Turmalin 180

KAPITEL 5
Zusammenfassung über bedeutende Heilsteine 183

Bernstein 186
Azurit 188
Blutstein 190
Karneol 191
Lapislazuli 193
Malachit 195
Malachit-Azurit 198
Malachit-Chrysokoll 200
Mondstein 202
Peridot 203
Selenit 205
Sodalith 208

KAPITEL 6
Tabellen, Quellenangaben 209

Tabelle 6.1. Astrologische Dreiheiten 212
Tabelle 6.2. Zusammenfassung der übrigen Heilsteine 214
Tabelle 6.3. Farbe – Chakra – Steine 215
Tafel 6.4. Die wichtigsten Chakrapunkte zum Auflegen der Steine 217
Stichwortverzeichnis 218
Ich danke 223
Quellenangaben 224

Vorwort

Die Geschichte der Kristalle hat verschiedenste Autoren und Gesichter. In der Volkskunde und ihren Legenden können wir sie bis zu den Anfängen der Menschheit zurückverfolgen, wo man glaubte, die Kraft der Kristalle habe das elektromagnetische Feld der Erde so gestaltet, daß die menschliche Seele überhaupt inkarnieren konnte. Legenden vom alten Kontinent Atlantis berichten uns, daß Kristalle die Energie für ganze Städte erzeugten, und gerade der Mißbrauch jener Energien führte schließlich auch zur Zerstörung jener Kultur. Einige Ägyptologen nehmen sogar an, daß die mächtigen ägyptischen Pyramiden von Kristallen gekrönt waren, um kosmische Kräfte in die geometrisch vollkommenen Strukturen zu leiten. Viele Zivilisationen, Kulturen und Völker setzten Kristalle und Steine für unzählige Zwecke ein, die von der Heilbehandlung über die Schutzfunktion bis hin zu höchsten Einweihungen reichen.

In diesem Buch möchte ich versuchen, einen kleinen

Teil dieses heiligen Wissens zu vermitteln, so daß die Schönheit und das Licht, die dem Reich der Kristalle innewohnen, weiterhin mit jenen geteilt werden können, die sich instinktiv dazu hingezogen fühlen. Alles, was in diesem Buch enthalten ist, wurde mir zuteil, indem ich mich persönlich auf die Steine einstimmte und über mehrere Jahre mit ihnen meditierte. Ich arbeitete dabei eng mit meiner wunderbaren Freundin Jane Ann Dow zusammen. Über ein Jahr lang trafen wir uns einmal die Woche bei ihr zu Hause und meditierten in ihrem Arbeitszimmer, das Hunderte herrlicher Kristalle und Heilsteine beherbergte. Wir wählten dabei jedes Mal jene Steine, von denen wir gerade lernen wollten, schlossen die Augen, stimmten uns auf deren Energien ein und erhielten so Zugang zu ihrer Information. Wir nahmen unsere Sitzungen auf Tonband auf, und Jane Ann transkribierte sie zu einem späteren Zeitpunkt. Danach saßen wir in der Küche, aßen Eiscreme oder gaben uns einem ähnlich angenehmen Laster hin, und ich ging dann nach Hause. Erst später, als ich unsere Aufzeichnungen durchsah, um mich für einen Vortrag über Kristallheilung vorzubereiten, wurde mir der Wert der Information, welche uns die Kristalle vermittelt hatten, voll bewußt. Mir wurde klar, daß jeder, der sich dies wünscht, Zugang zu dieser Information haben sollte, die uns so großzügig mitgeteilt wurde, und daß auch jedem die Möglichkeit gegeben werden sollte, dieses Wissen anzuwenden. Aus diesem Grunde beschlossen wir, ein Buch zu schreiben, welches die gesamte Fülle an Material umfaßt. Ich bin Jane Ann für ihre ständige Unterstützung, Liebe, Freundschaft und Zusammenarbeit sehr dankbar; sie waren mir wertvolle Hilfen, um dieses Buch zu schreiben und zu vervollständigen.

Ein solches Projekt in Angriff zu nehmen, war für mich überwältigend, und ich hatte Zweifel, ob ich mit der Zeit und der Energie, die mir zur Verfügung standen, einen solch massiven Einsatz leisten konnte. Schließlich beschloß ich, mich dem göttlichen Willen unterzuordnen, und ich erklärte dem Universum verwegen: «Wenn dieses Buch entstehen soll, gib mir ein Zeichen, das mir besagt, daß die Welt diese Informationen will und benötigt.» Wenige Tage später kam Barbara Somerfield vom Verlag Aurora Press zu mir nach Hause, um einen Kristall zu kaufen, und sie beendete ihren Besuch mit der Mitteilung, daß sie mein Buch finanzieren und herausgeben wolle. Das war das Zeichen, auf das ich gewartet hatte, und ich begann sofort zu schreiben. Es war eine langwierige Arbeit (sechs Rohentwürfe), die Originaltranskriptionen in eine leicht lesbare und verständliche Sprache zu übertragen, aber auch eine lohnende Aufgabe, die meine persönliche Entwicklung stark vorantrieb. Nach einem Jahr und nach vielen Änderungen habe ich nun die Ehre, dir dieses Wissen vorzustellen. Ich hoffe, es wird dir nützlich sein.

Dieses Buch erhebt in keiner Weise den Anspruch, die einzige oder endgültige Wahrheit über Kristalle zu enthalten, sondern bleibt auf immer offen für Ergänzungen durch die höhere Wahrheit. Es ist für all jene gedacht, die sich zu ihm hingezogen fühlen und die es in ihrem Herzen, ihrem inneren Prüfstein, für wahr befinden. Ich bete darum, daß das Wissen in diesem Buch zum persönlichen und planetaren Wohl eingesetzt werden möge – und daß das Licht in den Kristallen und Steinen jeden Menschen seiner inneren Quelle des Lichtes näherbringt.

«Wissende Kristalle» ist für den Laien wie für den Fachmann gedacht, um ein grundlegendes Verständnis

der heilenden Eigenschaften, die dem Mineralreich innewohnen, zu vermitteln. Sobald du dich dieser unglaublichen Welt des Lichtes geöffnet hast, wirst du unentwegt auf Neues treffen, das es zu lernen und zu erfahren gilt. Freue dich, wenn du dieses Buch liest, und nimm einige der Geheimnisse auf, die wir von den Steinen erhalten haben. Öffne deinen Geist, akzeptiere und integriere in dein Wesen jene Dinge, die dir wahr erscheinen, und laß all das, was dir nicht richtig erscheint, los, ohne dabei zu urteilen. Denke daran: Wann immer du den Wunsch hast, der Wahrheit zu begegnen oder eine klare Perspektive zu gewinnen, lege einen Kristall auf deine Stirn, schließe die Augen, konzentriere deinen Willen darauf, und dir wird das Wissen zuteil.

Kapitel 1

Einführung in das Reich der Mineralien und Kristalle

Mineralien und Kristalle sind für die Menschen von verschiedener Bedeutung. Sie können eine Einnahmequelle sein, ein Geschenk an einen geliebten Menschen, eine Zierde, eine Würdigung der Natur, ein Werkzeug zum Heilen, ein Symbol der Vollkommenheit oder ein Lehrer, der uns im Prozeß der Bewußtwerdung unterweist. Das Mineralreich wird jedem einzelnen Bedürfnis in der Art und Weise gerecht, in der der jeweilige Mensch am leichtesten Zugang hat. Für die einen sind Kristalle und Steine unbeseelte Objekte, die niedrigste Form des Lebens auf diesem Planeten, während andere in ihnen eine große Quelle des Lichtes und der Energie sehen. In welcher Weise sie uns auch dienen mögen, diese schönen Gaben der Erde erfreuen das Auge des Betrachters durch ihre herrlichen Farben und vollkommenen geometrischen Formen, und sie bringen Glanz in das Leben unzähliger Menschen. Bevor du entscheidest, was die Kristalle für dich bedeuten, wollen wir sie uns genauer ansehen und mehr über sie erfahren. (Wenn wir von Kristallen

sprechen, meinen wir damit nicht das vom Menschen erzeugte Bleikristall, das meist irgendwo am Fenster hängt und bunte Regenbogen an die Wand zaubert, sondern die natürlichen kristallinen Formen, die im Inneren der Mutter Erde wachsen.)

Was sind Kristalle aus geistiger und esoterischer Sicht?

Wie alle Materie setzen sich auch die Kristalle aus winzigen Teilchen, den Atomen, zusammen. Diese Bausteine der physischen Ebene bestehen wiederum aus noch kleineren Teilchen, den Protonen, Neutronen und Elektronen. Betrachtet man diese Struktur genauer, zeigt sich, daß diese grundlegenden energetischen Einheiten nicht materieller Natur sind, sondern daß es sich dabei um feinste Schwingungen handelt, von denen jede auf die kosmische Kraft ausgerichtet ist. Die gesamte physische Welt entsteht durch die verschiedensten Variations- und Kombinationsmöglichkeiten dieser Atome. Die Art, in der sich die einzelnen Atome mit anderen Atomen verbinden, bestimmt, welche Moleküle sich bilden und welche Stoffe dabei entstehen. Bei der Ausformung kristalliner Strukturen, wie z.B. bei klarem Quarz, vereinen sich die Atome in perfekter Einheit und Harmonie, als hielten sie einander an den Händen oder fügten sich wie die Teile eines Puzzles ineinander. Diese Vollständigkeit auf kleinster Ebene zeigt sich auch in den Molekülen, da alle pulsierenden Moleküle mit derselben Frequenz schwingen. Diese Mikrostruktur (auch Kristallgitter genannt) bestimmt die physischen Eigenschaften des Kristalls: seine äußere Form, die Härte,

die Spaltbarkeit, die Art des Bruchs, das spezifische Gewicht und die optischen Eigenschaften.

Im Reich der Kristalle gibt es sieben Familien. Jede Familie hat ihre eigene geometrische Struktur und molekulare Gleichartigkeit und auch ihre eigene Gattung von Kristallen, die sich aus einem gemeinsamen geometrischen Gitter bilden. Der einzelne Kristall zeigt äußerlich dem bloßen Auge seinen inneren molekularen Aufbau und den kosmisch-geometrischen Plan. Jedes Kristallsystem hat seine imaginären Rotationsachsen, charakterisiert durch die verschiedenen Winkel, in denen sich diese Achsen schneiden. Die Länge der Achsen und die Schnittwinkel zwischen den Achsen bestimmen die Form des Kristalls. Die sieben Systeme im Kristallreich werden folgendermaßen unterteilt:

kubisch (z.B. Fluorit; drei gleichwertige, aufeinander senkrecht stehende Achsen);

tetragonal (z.B. Wulfenit; eine senkrechte Hauptachse, vierzählig, rechtwinklig dazu zwei sich unter 90° schneidende Achsen);

hexagonal und *trigonal* (z.B. Smaragd bzw. Quarz; eine sechs- oder dreizählige senkrechte Hauptachse, drei sich unter 60° schneidende Nebenachsen);

orthorhombisch (z.B. Topas; rhombisches Achsenkreuz, drei ungleichwertige, aufeinander senkrecht stehende Achsen);

monoklin (z.B. Azurit; drei ungleichwertige Achsen, zwei davon senkrecht aufeinander, die dritte bildet mit einer der Achsen einen Winkel größer als 90°);

triklin (z.B. Türkis; drei ungleichwertige Achsen, die sich alle unter Winkeln verschieden von 90° schneiden.[1]

[1] entnommen aus «Mineralogie in Stichworten» von Werner Lieber, Verlag Ferdinand Hirt, 1969, Seite 49–50. (d. Übers.)

Diese sieben grundlegenden Kristallkategorien sind natürliche, universelle Bildungsformen, die sich auf materieller Ebene im Reich der Kristalle manifestieren.

Die genaue Anordnung, in der die Atome sich in jeder beliebigen Kristallstruktur zusammenfügen, macht diese Formen zu einer Ganzheit, die in sich selbst vollständig ist. Jede einzelne energetische Einheit schließt sich an die kosmische Kraft an, um sich dann auf harmonische Weise mit den übrigen Atomen zu verbinden, wodurch eine äußerst reine Form von Materie entsteht. Diese physische Manifestation der Einheit schwingt in Einklang mit der kosmischen Harmonie, von der sie geschaffen wurde. Auf diese Weise können vollkommene Formen, leuchtende Farben und strahlendes Licht wahrgenommen und erfahren werden.

Die auslaufende Spitze des Kristalls ordnet jedes der Moleküle, Atome, Protonen und Neutronen in seinem Inneren und richtet sie auf die universelle Quelle unendlicher Energie aus. Kristalle besitzen die Fähigkeit, Licht zu empfangen, zu bewahren, zu projizieren, auszustrahlen, zu brechen und zu reflektieren, und Licht ist die höchste Energieform im physischen Universum, die wir kennen.

Untersucht man einen Kristall oder irgend etwas anderes in der materiellen Welt auf seinen atomaren Aufbau hin, erkennt man, daß jegliche physische Manifestation nur eine Schwingungsvariante der primären Essenz darstellt. Weitet man den Bereich der bewußten Schau aus und betrachtet man Realität auf diese Weise, überschreitet man schließlich die Begrenzung des Geistes, und die Pforten zu höheren Dimensionen und inneren Ebenen öffnen sich weit. Kristalle können uns bei diesem aktiven Vorgang des Erwachens Hilfe sein, da sie uns

zeigen und lehren, wie wir selbst den Einklang mit jener Essenz finden, die das gesamte Universum erschafft und umfaßt.

Wie entstehen Kristalle?

Fast alle Kristalle bilden sich durch das wiederholte Hinzukommen neuer Materie zu einer bereits im Wachstum befindlichen kristallinen Masse. Einige Kristalle haben ihren Ursprung im Magma oder den heißen Gasen des Erdinneren, andere wiederum in den vulkanischen Lavaströmen, die bis an die Erdoberfläche gelangen. Diese Mineralien, zu denen auch Quarz gehört, nennt man magmatische oder auch Eruptivmineralien. Sie entstehen durch die Verfestigung des geschmolzenen Materials, sobald es abkühlt und sich verhärtet. Bei diesem Abkühlungsprozeß fügen sich die Atome in einer Weise zusammen, welche die grundlegende Regelmäßigkeit entstehen läßt, die dann Form und Zusammensetzung des Kristalls bestimmt.

Einige Kristalle bilden sich aus Gasen, die sich in Spalten in vulkanischen Bereichen fangen. Diese Art von Kristallen, zu der auch Schwefel gehört, entsteht durch die Kondensation heißer, mineralreicher Gase, wodurch sich schließlich feste Formen bilden, wenn die Dämpfe aus dem Inneren der Erde entweichen.

Wieder andere Kristalle entwickeln sich aus Lösungen oder wachsen mit Hilfe von Organismen auf oder in der Nähe der Erdoberfläche. Diese Kristalle werden Sedimentärmineralien genannt, wobei ihrer Formung eine

chemische und mechanische Verwitterung vorausgeht. Luft, Wasser, Wind und Eis sind die wichtigsten Erosionsfaktoren, die zur Auflösung der jeweiligen Materialien beitragen, welche anschließend wieder zusammengepreßt werden und manchmal auch auskristallisieren. In diese Reihe fällt beispielsweise Calcit.

Schließlich entstehen noch neue Mineralien durch Rekristallisation bereits bestehender Minerale. Dieser Vorgang erfolgt unter großem Druck und bei hoher Temperatur in den tieferen Schichten der Erdkruste. Diese metamorphen Mineralien durchlaufen nach ihrer ursprünglichen Bildung strukturelle und chemische Veränderungen, bei denen die Atome auf neue Weise angeordnet und unterschiedliche Strukturen, Zusammensetzungen und Kristalle geschaffen werden. Ein Beispiel eines solchen metamorphen Minerals ist der Granat.

Niemand weiß, wieviel Zeit die Kristalle für ihr Wachstum benötigen. Die einen glauben, dieser Vorgang brauche Tausende von Jahren, während andere der Ansicht sind, daß Kristalle in einem einzigen Augenblick entstehen können, wenn die Voraussetzungen stimmen. Gleichgültig, welches Geheimnis Mutter Natur auch birgt, sie ist es, die eine Vielzahl ausnehmend schöner kristalliner Formen empfängt, austrägt und schließlich gebiert.

Wie werden Kristalle abgebaut?

Man kennt zwei wichtigste Arten von Minerallagerstätten, in denen Kristalle gefunden und abgebaut werden.

Die erste findet sich in den reichhaltigen Adern in der Erde, also Gängen oder Hohlräumen, in denen sich mineralreiche Lösungen ablagerten und dann auskristallisierten. Kristalle, die in solchen Adern gewachsen sind, können von jedermann mit einfachen Werkzeugen wie Hammer und Meißel abgebaut werden oder auch in größerem Ausmaß mit kostspieliger Ausrüstung und Sprengstoffen. Größere Mengen an Kristallen findet man meist in Hohlräumen im Inneren der Erde, die genügend Freiraum für ihr Wachstum bieten. Manchmal muß man auch einer Ader mit Bohrungen und Sprengungen bis tief in den Fels hinein folgen, um einige Zentner Kristalle abzubauen. Quarzkristalle werden auf diese Weise gewonnen.

Bei der zweiten Abbaumethode findet man die Kristalle an Stränden oder in Flußläufen, wo sie sich an bestimmten Stellen abgelagert haben. Diese Fundstellen (Seifenlagerstätten genannt) enthalten die Überreste zerbrochener Kristalladern, und manchmal finden sich dort besonders schöne Stücke wie Topase oder Diamanten. Zum Abbau dieser Seifenlagerstätten verwendet man meist Siebe, die unter Wasser mit dem kristallhaltigen Schotter gefüllt werden, wodurch sich der schwere Schotter von den Kristallen trennen läßt. Sobald die Trennung erfolgt ist, sind die Kristalle leicht zu sehen und können herausgenommen werden. Diese Art des Abbaus wird meist in kleinem Ausmaß betrieben, die Abbaukapazität läßt sich aber auch verdoppeln, um in größerem Maßstab arbeiten zu können.

Um die den Kristallen innewohnende Schönheit sichtbar zu machen, muß man sie oft mit starken Chemikalien behandeln, und sie finden dann ihren Weg in die Mineralienhandlungen oder -ausstellungen, wo genau die richtige Person sich zu ihnen hingezogen fühlen wird.

Die Kunst, Kristalle und Steine zu bearbeiten

Andere kristalline Formen werden noch weiter bearbeitet, d.h. geschliffen, geformt und poliert, und zwar von Steinschleifern, deren besondere Aufgabe es ist, die höchste Qualität, den Glanz und die Farbe des Kristalles oder Steines zum Vorschein zu bringen. Die klarsten Edelsteine wie Rubine, Smaragde oder Diamanten werden facettiert, indem man den Stein in bestimmten Winkeln schneidet, um seine physikalischen und optischen Eigenschaften zu verbessern. Mit jeder Facette kann der Stein mehr Licht auffangen, das sich in seinem Inneren reflektiert und so seine Tiefe und Farbe sichtbar macht. Für diese Arbeit braucht es viel Zeit, Können und entsprechende Werkzeuge, sie steigert aber den Wert und die Schönheit des Edelsteines erheblich.

Einige Steine erhalten eine einfache, gewölbte Form mit flacher Basis, die man Cabuchon nennt. Mit dieser Technik ist es möglich, viele Halbedelsteine oder brüchige Edelsteine (wie z.B. Granat) so zu bearbeiten, daß die Farben heller leuchten und ihr Wert als Schmuck- oder Heilstein steigt. Kleinere, rohe Steine werden so lange poliert, bis sie ganz glatt sind und die Oberfläche keine Mängel mehr aufweist. Man verwendet dazu einen Trommelpolierer, ein einfaches Gerät, das von einem Motor angetrieben wird und etwa vierzig Umdrehungen pro Minute macht, wobei stufenweise immer feinerer Schleifsand eingesetzt wird. Der gesamte Poliervorgang kann je nach Härte des Materials, das gerade behandelt wird, zwischen fünf und acht Wochen dauern. Auf diese Weise kommen Steine zu Schönheit und Glanz, die sonst vielleicht unbemerkt und ungewürdigt blieben.

Diese polierten Steine, wie z.B. Rosenquarz, sind klein genug, um sie bei sich zu tragen, schön genug, um sie zu verschenken oder als Schmuck zu verwenden, stark genug, um sie bei Kristallheilungen einzusetzen, und entsprechend preiswert, um sie kaufen zu können.

Steine, die auf diese Arten von Menschenhand bearbeitet wurden, reflektieren danach meist noch mehr Licht und Farbe, und so unterstützen wir als Menschen den Evolutionsprozeß des Mineralreiches. Ein Steinschleifer, der sich auf die Steine, die er bearbeitet, einstimmt, kann Wesenheiten wachrufen, die eine Heilkraft und Schönheit vermitteln, die den Künstler wie auch den Stein ehren. Ein talentierter Steinschleifer kann einen rohen, unansehnlichen Stein in ein wertvolles Juwel verwandeln, das große Mengen an Licht und Heilenergien zu reflektieren vermag, und er trägt so zur Entfaltung des Steines und zur Entwicklung jenes Menschen bei, der den Stein dann benützt.

Die Geschichte der Kristalle: Die Verwendung von Kristallen und Heilsteinen in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

Durch alle Zeitalter hindurch wurden in vielen Kulturen die Kraft von Kristallen und Steinen für verschiedenste Zwecke eingesetzt. Die ältesten Legenden und Lehren über Kristallmagie führen uns zurück zum einstigen Kontinent von Atlantis. Man vermutet, daß die hoch entwickelten Atlanter Kristalle verwendeten, um die kosmische Kraft zu lenken und nutzbar zu machen. Diese legendäre Kultur hoher Wissenschaften soll Kristalle sozusagen als Leitsterne für das Licht eingesetzt haben, um mit ihren Ahnen im Universum telepathisch kommunizieren zu können. Sie nutzten die Kraft der Kristalle auch in praktischer Weise auf physischer Ebene. Man nimmt an, daß einer der Gründe für den Untergang dieses großen Kontinents der Mißbrauch des heiligen Wissens und der Einsatz dieser ehrfurchtgebietenden Macht für selbstsüchtige Zwecke waren. Es wird auch erzählt, daß vor der Zerstörung von Atlantis jene selbstlosen Weisen, die das Wissen, das ihre Rasse überliefert hatte, zu bewahren wünschten, es nicht wagten, diese Aufzeichnungen in Büchern niederzuschreiben, aus Angst, sie könnten durch die großen Naturkatastrophen und Veränderungen auf der Erde verlorengehen. Deshalb programmierten sie in ihrer Weisheit bestimmte Kristalle mit ihrer Information und rematerialisierten sie wieder in die Erde. Sie vertrauten darauf, daß diese Kristalle wieder an der Oberfläche des Planeten auftauchen werden, sobald die Zeit dafür reif ist, und daß sie dann zu jenen Menschen gelangen werden, die ihren Geist öffnen können, um die gespeicherte Weisheit zu empfangen. (Siehe auch Speicherkristalle.)

Die Überlebenden von Atlantis machten einen neuen Anfang und verewigten ihr Wissen über Kristalle in Ägypten, Südamerika und Tibet. Unter Anwendung ihres theoretischen Wissens über Kristalle bauten sie Pyramiden nach dem Vorbild der großen atlantischen Tempel. Die perfekte geometrische Form der Pyramide spiegelt die Gesetze der Kristall-Physik und leitet hochfrequente universelle Energie auf unseren Planeten. Man nimmt an, daß die große Pyramide in Ägypten ursprüng-

lich einen riesigen Kristall an der Spitze trug, um diese kosmische Kraft hier zu stabilisieren und einzusetzen.

Bei all den frühesten Zivilisationen, die sich bildeten und wieder untergingen, wurde das geheime Wissen über die Macht und das Potential der Kristallenergie vor jenen verborgen, die unlautere Zwecke verfolgten.

So ging viel von dieser Weisheit verloren, aber gewisse Informationen blieben doch erhalten und keimten in den verschiedensten Kulturen und Zivilisationen weiter. Auch in der Bibel ist im Buche Exodus zu lesen, daß Aaron durch eine Brustplatte, die aus zwölf wertvollen, auf bestimmte Weise in vier Reihen angeordneten Juwelen bestand, mit der Macht Gottes ausgestattet war. Obwohl nicht bekannt ist, welche speziellen Steine für die Konstruktion dieser Platte verwendet wurden, so ist doch aufgezeichnet, daß sie göttliche Inspiration und unfaßbare spirituelle Kräfte verlieh.

Den Königen im alten Indien wurde geraten, die wertvollsten Edelsteine zu sammeln, um sich vor Unglück zu schützen. In frühen Werken über die Astrologie, die in Sanskrit verfaßt wurden und auf das Jahr 400 v.Chr. zurückgehen, werden detaillierte Schilderungen über die Herkunft und die Kraft der Steine gegeben. In jenen Tagen wiesen die Astrologen von Unglück getroffene Menschen an, verschiedene Arten von Steinen zu tragen, um den negativen Auswirkungen der Planeten entgegenzuwirken. (Diese Philosophie bildet auch die Grundlage, auf der die Tabelle der astrologischen Dreiheiten basiert; siehe Seite 212ff.)

Medizinische Praktiken vieler alter Kulturen beinhalteten das Tragen von Talismanen und Amuletten um den Hals. Je nach Art der Beschwerden wurden bestimmte Steine getragen, um den gewünschten Effekt zu erzielen.

Im alten Rom glaubte man, äußerlich anwendbare Gegenstände, wie z.B. Steine, hätten einen direkten und positiven Einfluß auf den Körper. Aus frühen griechischen und römischen Schriften geht hervor, daß Steine als Talismane für Gesundheit, Schutz und um Tugenden anzuziehen getragen wurden.

Durch die ganze Menschheitsgeschichte waren Schmuck- und Edelsteine immer mit königlichem Blut verbunden. Die erlesensten Stücke schmückten Krone und Juwelen, waren in den Thron oder den Schwertknauf eingearbeitet oder zierten weitere Kostbarkeiten. Viele Herrscher wurden nach ihrem Tode mit einer ausgesuchten Sammlung von Schmuck- und Edelsteinen zur letzten Ruhe gebettet. Als man das Grab des Königs Tutenchamun in Ägypten fand, erstaunten die großen Reichtümer in der Grabkammer die ganze Welt!

Die Mayas und Indianer benützten Kristalle zur Diagnose und zur Behandlung von Krankheiten. Die Dorfältesten der nordamerikanischen Indianerstämme verwendeten große, klare Quarzkristalle als «Seherkristalle», in denen sie Bilder aus der Zukunft oder von weiter entfernt stattfindenden Ereignissen erkennen konnten. Bestimmte Stämme mexikanischer Indianer glaubten, daß nach einem gut geführten Leben die Seele nach dem Tode in einen Kristall übergehe. Hatte jemand das Glück, diesen Kristall zu finden, so sprach dieser direkt zum Herzen des Finders, heilte und führte ihn und ließ seine Träume wahr werden.

Viele Kulturen und Völker haben die Kraft, die den Kristallen innewohnt, schon immer für unzählige Zwecke auf unzählige Arten genutzt. Heute, da die Technik so rasch voranschreitet, setzen wir Kristalle ein, um Energien auf verschiedenste Weise zu übertragen oder zu

verstärken. So sind sowohl natürlich gewachsene als auch synthetische Rubine Bestandteil der Laser für Mikrochirurgie. Jedes Jahr werden Tonnen von Quarzkristall abgebaut und zermahlen, um sie für technologische Zwecke einzusetzen. Quarzkristalle finden u.a. Verwendung in Ultraschallgeräten, Armbanduhren und als Speicher-Chips in Computern. Weiter verwendet man Quarz in Oszillatoren, um Hochfrequenzen in elektronischen Geräten zu steuern, in Kondensatoren, um Energie zu speichern oder in einem Schaltkreis zu modifizieren, und schließlich auch als Überträger, um Energie von einem System in ein anderes überzuleiten.

Auf einer eher esoterischen Ebene können wir Steine und Kristalle für die Meditation einsetzen, um unsere Intuition und Sinneswahrnehmung zu entwickeln und zu verfeinern. Kristalle oder Steine können auch während des Schlafs unter das Kissen gelegt werden, um wichtige und prophetische Träume zu inspirieren. Wir können sie bei Heiltechniken einsetzen, um fehlgeleitete Emotionen wieder zu stabilisieren, einen unruhigen Geist zu besänftigen und körperliche Unausgeglichenheit zu beheben. Eine Frau kann sie während der Wehen und der Geburt benutzen, um zusätzlich Kraft zu erhalten. Wir können sie aber auch in Zeremonien und Ritualen einsetzen oder in die Nähe von Pflanzen, Tieren und Kindern bringen, die Ausgeglichenheit oder Heilung benötigen.

Das Potential und die Kraft, die den Kristallen innewohnen, können nicht oft genug betont werden. Sie sind einer der wichtigsten Beiträge zum New Age und können und werden auch auf viele Arten für viele Zwecke eingesetzt werden. Das in diesem Buch enthaltene Material ist Teil des heiligen Wissens, wie man Kristalle und Steine zu Heilzwecken und zur Höherentwicklung des

Bewußtseins einsetzt. Diese Lehren sind für jedermann und können von jedem angewendet werden, der mit dieser Information in Berührung kommt oder sich zu ihr hingezogen fühlt, es ist aber achtsam vorzugehen, wenn man die Kraft von Kristallen und Steinen auf diese Weise nutzt. Dieses Wissen wird erst jetzt, nach Tausenden von Jahren, der Menschheit wieder zugänglich gemacht. Unsere Absichten müssen dabei aus humanitärer Sicht wirklich rein sein, denn diese Kräfte könnten sich sehr heftig gegen den wenden, der sie mißbraucht. Die Information, die in diesem und in jedem anderen Buch über die Kraft der Kristalle enthalten ist, soll nur in Übereinstimmung mit dem göttlichen Gesetz verwendet werden, ein Mittel, um die Leiden der Menschheit umzuwandeln und das goldene Wassermannzeitalter einzuleiten. Die Zeit ist gekommen, in der Heiler und Wesen des Lichtes wieder in Erscheinung treten und Kristalle und Steine als Werkzeuge gebrauchen werden, um einen neuen Lichtstrahl, einen neuen Weg und ein neues Menschengeschlecht auf die Erde zu bringen. Kristalle und Steine spielen eine bedeutende Rolle in der planetaren Umgestaltung, an der wir *alle* teilhaben. Gleichgültig, auf welche Weise du sie zu verwenden gedenkst, tu es auf ethische und bewußte Weise.

Kapitel 2

Die Arbeit mit Kristallen

Einstimmung

Die Kunst, sich auf einen Kristall, auf sich selbst, auf einen anderen Menschen oder auf irgendeinen Aspekt des Lebens genau einzustimmen, ist eine der wertvollsten Techniken, die wir erlernen können. Sich einzustimmen heißt fähig zu sein, den Geist zu neutralisieren und dabei so ruhig zu werden, daß das innere Selbst die Wahrheit erkennen kann. Indem wir lernen, uns in Einklang zu bringen, entwickeln wir nicht nur die notwendige Sensibilität, um wertvolle Information aus unserem Inneren zu erhalten, sondern wir schulen damit auch unseren Geist, um auf viel subtileren Ebenen mit verschiedenen Lebensformen kommunizieren zu können. Stimmt man sich auf einen Kristall ein, wird dieser zum Spiegel, der das innere Licht in das Bewußtsein zurückreflektiert. Meditation, Visualisation, Körperschulung, Yoga, Gebete oder persönliche Techniken können eingesetzt werden, um den

Geist zu beruhigen und zu einer klaren Wahrnehmung zu kommen. Wie man an die Sache herangeht, ist unwichtig, die Ergebnisse sprechen für sich selbst: bessere Selbstkontrolle, mehr innerer Friede, persönliche Verbindung zur Quelle der Wahrheit, die Fähigkeit, Zugang zu Informationen zu finden, die einem sonst vielleicht verborgen blieben. Kristalle können dabei als mächtige Werkzeuge und Lehrer dienen. Sie sprechen ihre eigene, besondere Sprache, die der Zuhörer mit einem klaren Geist und offenen Herzen deuten kann. Der Evolutionsprozeß der Kristalle nahm einen anderen Verlauf als die Entwicklung des Menschen, sie können die Geheimnisse ihres Werdens und ihrer Realität mit uns teilen.

Kristalle sind für alle und jeden da, der sich entschließt, mit ihnen zu arbeiten. Sie werden für uns leicht zum Lehrer und zum Freund, indem sie ihr Wissen und ihre Geheimnisse mit uns teilen und ihr Licht und ihren Glanz für unsere Heilung bereitstellen. Was es von unserer Seite braucht, sind Offenheit und die Bereitschaft, auf ihre sanfte Stimme zu hören, die direkt durch das innere Wissen spricht. Kristalle sind Abgesandte des Lichtes, und wenn wir richtig auf sie eingestimmt sind, können sie uns lehren, wie wir Zugang zu unserem eigenen Licht erhalten und es vermehrt einsetzen können.

Erinnere dich, wie aufmerksam du einem guten Freund zuhörtest, als er dir ein besonderes Geheimnis mitteilte. Öffne deinen Geist und dein Herz auf die gleiche Weise, wenn du mit Kristallen und Heilsteinen kommunizierst. Laß alle vorgefaßten Meinungen, Erwartungen oder die Angst vor einem Mißlingen fallen und erlauben deinem Geist, die feinen Botschaften, die der Kristall ausstrahlt, zu empfangen. Öffne dich für die Möglichkeit, daß diese kristallinen Lebensformen ihre

Geheimnisse und ihr Wissen mit dir teilen wollen. Vertraue in die spontanen Bilder, die in dein Bewußtsein eintreten. Wenn dein Geist geschult ist, in der Stille zu lauschen und zu kommunizieren, wird der Stein, mit dem du arbeitest, dir umgehend und klar antworten, da sein Licht und seine Energie dir deine eigene Weisheit spiegeln.

Eine Methode, die bei mir immer wirkt, besteht darin, mindestens eine Stunde lang Yoga und Meditation zu praktizieren. Dann lege ich mich auf den Rücken und setze einen Kristall genau auf den Punkt, wo sich das dritte Auge befindet. Sobald man entspannt und der Geist empfänglich ist, sind die feinen Schwingungen des Kristalls fühlbar. In diesem Augenblick kannst du den Kristall vielleicht fragen, ob er dir irgend etwas zeigen könnte, was dir in deinem Verständnis weiterhilft, vielleicht stellst du ihm aber auch eine persönliche Frage, die einen bestimmten Aspekt deines Lebens betrifft. Bitte den Kristall, dir die Antwort aus deiner inneren Wahrheit in dein Bewußtsein zu reflektieren. Öffne dann deinen Geist und nimm die Antwort entgegen, die vielleicht in Symbolen, Bildern und Visionen erfolgt oder auch durch ein direktes Wissen. Auf welche Weise sie auch kommen mag, wisse, es ist eine Botschaft von dir selbst an dich selbst, mit Liebe von diesem Kristall verstärkt und weitergeleitet. Wir werden dabei viele Dinge erfahren, die wir vorher nicht verstanden haben, uns selbst auf tieferen Ebenen kennenlernen und uns größere Quellen innerer Kraft und Stärke erschließen.

Lerne jeden deiner Kristalle und Heilsteine kennen und entdecke seine speziellen Geheimnisse. Er wird für dich andere Geheimnisse bergen als für jemand anders, die Steine stimmen sich auf den ein, der sie gerade verwendet, ihm werden sie dienen und antworten. Indem du deinen Steinen dazu verhilfst, ihren Zweck zu erfüllen, unterstützt du sie dabei, sich auch weiterzuentwickeln und ihrer höheren Bestimmung zu folgen. Erst durch den Menschen, der sie aus dem Inneren der Erde hervorholt, sind die Kristalle und Steine dem Licht der Sonne ausgesetzt, so daß ihre Farbe und Schönheit sichtbar werden. Als Gegenleistung dafür werden sie zu Werkzeugen für unsere Heilung. Indem du bewußt mit dem Mineralreich arbeitest, lernst du dein eigenes inneres Licht besser auszudrücken, und du hilfst den Kristallen dabei, das ihre leuchten zu lassen. Wir sind auf diese Erde geboren, um einander zu dienen, daß jeder wachsen möge und wir so in größerer Harmonie zusammenwirken können, um eine bessere Welt zu schaffen.

Die Verwendung von Kristallen und Heilsteinen

Es gibt viele Möglichkeiten, Kristalle und Steine für Heilzwecke oder zur Höherentwicklung des Bewußtseins einzusetzen, und sie funktionieren, ob man nun daran glaubt oder nicht. Allein ihre Anwesenheit zaubert mehr Schönheit, Licht und Heilenergie in unsere Umgebung. Kristalle, die beispielsweise auf einem Ankleidetisch, Nachtkästchen oder Kaffeetisch liegen, laden diesen Bereich ähnlich einem Negativ-Ionisator automatisch mit Energie auf. Hat in einem Raum ein Streit stattgefunden, kann man einen Kristall in diesen Raum stellen, um die Schwingungen zu reinigen und den Frieden wiederherzustellen.

Das Licht wird am bzw. durch den Kristall reflektiert, und es entsteht eine Energie, die jegliche negative Schwingung zu neutralisieren und die Gesamtfrequenz auf eine Stufe größerer Harmonie anzuheben vermag.

Auch wenn jemand noch nicht die nötige Sensibilität entwickelt hat, um die Heilenergien des Kristalls zu spüren, erzielen diese Energien trotzdem diesen Effekt, und das Unterbewußte wird darauf reagieren. Allein die bloße Anwesenheit von Kristallen gibt dem Unterbewußten auf subtile Weise zu verstehen, daß Vollkommenheit möglich ist. Die Kristalle beweisen unseren physischen Sinnen, daß es tatsächlich möglich ist, klar, schön und fokussiert zu sein und strahlendes Licht zu verbreiten. Nährt man die Samen, die auf diese Weise in das Unterbewußte gepflanzt wurden, werden sie keimen und wachsen. Es ist deshalb auch

sinnvoll, jenen Menschen Kristalle oder Steine zu schenken, die sich ihrer heilenden Eigenschaften nicht bewußt sind und sie nicht beachten.

Schmuck

Kristalle und Steine können als Schmuck getragen werden, um uns zu helfen, geistige Klarheit, emotionelle Stabilität und physisches Gleichgewicht zu bewahren. Das Tragen von Steinen in Form von Amuletten oder Schmuckstücken ist eine der einfachsten und wirksamsten Arten, ihre Heilkraft zu nutzen. Seit Tausenden Jahren trägt man Edelsteine an den Fingern, am Handgelenk und um den Hals, im Nabel und auf dem dritten Auge, im Haar, an den Zehen und sogar im Nasenflügel. Von dem Augenblick an, da der Mensch sich zu schmücken begann, waren schöne Steine und Kristalle für ihn Kostbarkeiten. Die alten Ägypter verwendeten Lapislazuli, Carneol und Malachit, die Inkas Smaragde, die Chinesen Jade und die nordamerikanischen Indianer Türkis. Viele dieser Kulturen wußten um die Heilkräfte der Steine und setzten sie bewußt für diesen Zweck ein. Viele Regenten großer Reiche trugen Kronen, die mit heiligen Gemmen versehen waren, welche ihnen dabei helfen sollten, ihr Volk weise zu regieren. Sie trugen auch Steine an bestimmten Fingern, um gewisse Energien und Einflüsse in ihr Leben einfließen zu lassen. Bauchtänzerinnen trugen Rubine und tiefrote Steine im Nabel, um das sexuelle Interesse des Betrachters zu wecken. Asketen verwendeten Steine für ihr drittes Auge, damit ihr Bewußtsein ständig auf Gott

ausgerichtet blieb. Auch Halsbänder, die bis auf die Brust reichten, wurden getragen, um Punkte des Herzchakras zu stimulieren, wodurch mehr Liebe und Mitgefühl entwickelt wurde, aber auch Steine in den Ohrläppchen, um Reflexpunkte zu stimulieren, durch die wiederum andere Körperpartien beeinflußt wurden.

Das Wissen um den wahren Sinn der Herstellung von Schmuck ist heute nur noch in Bruchstücken vorhanden. Ursprünglich wurden die Steine, denen man bestimmte Energien zuschrieb, von jener Person getragen oder in ihrer Nähe aufbewahrt, die diese spezifische Eigenschaft selbst entwickeln wollte.

Schließlich band man den Stein mit einem Stück Faden oder Schnur um den Hals, das Handgelenk, den Kopf oder die Knöchel, oder man trug den Stein direkt am Körper, um die ganze Zeit über seinen Einfluß zu fühlen. Erst in jüngster Zeit werden sich viele Menschen wieder bewußt, daß den Steinen besondere Energien innewohnen und daß das Tragen von Steinen in einer bestimmten Anordnung und Kombination heilende und verjüngende Wirkung haben kann.

Wird ein Schmuck bewußt für Heilzwecke entworfen und getragen, so entstehen kleine Kunstwerke, die dem Träger Kraft verleihen. Die Energien der Kristalle und Steine vermischen sich dann mit dem elektromagnetischen Feld oder der Aura des Menschen. Da Licht auf die Steine reagiert und die Farbschwingungen in die Aura reflektiert werden, wird mit Hilfe der gesteigerten Farbfrequenzen emotioneller und psychischer Streß abgebaut und neutralisiert. Indem man die sanften Heilenergien und die Licht-Kraft, die den Körper umgibt, steigert, erreicht man größere persönliche Kraft und ein stabileres Gleichgewicht. Es ist auch möglich, Schmuck zu kreieren,

der nicht nur den Menschen ziert, sondern bewußt die heilenden Eigenschaften und speziellen Gaben, die Steine zu bieten haben, einsetzt. Diese Kreationen, einzigartig im Entwurf, werden dann zu persönlichen Objekten der Kraft, die den Träger darin unterstützen, bestimmte Bewußtseinszustände oder gewisse Ziele zu erreichen.

Arzneien

Kristallarzneien sind leicht herzustellen und gelangen dann zur Anwendung, wenn es nicht möglich ist, die Steine, die für bestimmte Ergebnisse notwendig sind, zu tragen oder mit sich zu führen. Man kann sie auch einnehmen, um die Wirkung der Steine, die man trägt oder mit denen man arbeitet, zu steigern. Zu diesem Zweck legt man gereinigte Steine oder Kristalle in ein Glas aus reinem Bleikristall, das zur Hälfte mit destilliertem Wasser gefüllt ist, und stellt es anschließend drei Stunden lang, am besten zwischen 8 und 11 Uhr vormittags, an die Morgensonne. Das Sonnenlicht dringt durch die Flüssigkeit bis in die Steine hinein, und das Wasser wird durch die Schwingungskraft und die Farbfrequenz der Steine aufgeladen. Anschließend füllt man dieses kraftvolle Elixier in sterilisierte Pipettenfläschchen, versieht diese mit einem Etikett, und die Arznei kann bei Bedarf verwendet werden. Die besten Ergebnisse erzielt man, wenn man mehrmals am Tag fünf Tropfen davon entweder in einem Glas Wasser trinkt oder direkt unter die Zunge gibt, dabei die Steine visualisiert und sich ihre Heilkräfte bewußt macht. Um einen ständigen Vorrat

anzulegen und die Arzneien unbeschränkt haltbar zu machen, empfiehlt es sich, die Pipettenfläschchen zur Hälfte mit Alkohol (am besten mit qualitativ gutem Weinbrand) zu füllen. Zur Herstellung von Arzneien eignen sich am besten Quarze verschiedenster Färbung: klarer Quarz, Amethyst, Rosenquarz, Citrin und Rauchquarz. Quarz reagiert auf diese Licht-Wasser-Arzneiherstellung sehr positiv, außerdem bietet er ein komplettes Farbspektrum an Wirkungen. Wenn man Steine und Kristalle für Arzneien zur innerlichen Anwendung auswählt, ist Vorsicht geboten. Einige Steine, wie z.B. Realgar, enthalten einen hohen Prozentsatz Arsen.

Kristalle oder Steine können auch in Massageöl oder Salben für örtliche Behandlung gelegt werden. Ein guter Freund von mir, der seit Jahren Massagetherapien durchführt, hat in seinem Massageöl immer einen wunderschönen, langen Turmalin, um die heilende Wirkung seiner Behandlung zu verstärken.

Liebesgaben

Kristalle und Steine sind ganz besondere Gaben, und verschenkt man sie in Liebe, werden sie für immer zu einem «Kristall der Liebe», einem Zeichen besonderer Zuneigung. Sie können auch weiterhin als Heilkristalle benützt werden, ja sie sind geradezu mit der wahren Heilkraft aufgeladen worden. Bevor du den Kristall verschenkst, halte ihn an dein Herz, meditiere dabei und stelle dir den Menschen, dem du den Kristall geben willst, gesund, ausgeglichen, erfüllt und glücklich vor.

Dieses Bild wird in den Stein einprogrammiert, und er wird diese Energie so lange verstrahlen, wie er bei seinem Empfänger ist.

Die persönliche Verwendung von Steinen

In dem Maß, wie deine Freundschaft und Liebe zu den Kristallen wachsen, wirst du jene Orte aufsuchen, an denen sie verkauft werden. Achte vor allem auf jenen Stein, der dir einen speziellen Strahl sendet, dir auf geistiger Ebene mitteilt, daß gerade du ihn für persönliche Zwecke nutzen sollst. Ein solcher Stein wird vielleicht zum ständigen Reisebegleiter für dich, oder du trägst ihn immer bei dir oder schmückst dich mit ihm; er kann sogar zu deinem Helfer bei Heilpraktiken oder zu deinem Meditationspartner werden. Dies ist nur mit einem ganz besonderen und einzigartigen Kristall möglich, und man sollte ihn für sich persönlich bewahren und darauf achten, daß andere ihn nicht berühren. Du triffst auf einen solch persönlichen Kristall in einer Weise, die keine Zweifel offenläßt, daß er ein mächtiges persönliches Werkzeug für dich ist. Du weißt ganz klar, wenn dein Talisman-Kristall zu dir kommt. Doch auch dann solltest du keine Ansprüche erheben. Vielleicht muß er auch, nachdem er deinen Zwecken gedient hat, weiterreisen, zu anderen Orten und anderen Menschen, um sein Licht und seine Heilenergie mit jenen zu teilen. Dann mußt du ihn loslassen können und lernen, wie man mit Kristallen telepathisch arbeitet. Ich möchte gerne eine

Erfahrung mit dir teilen, die mich diese wichtige Lektion lehrte.

In meine Wohnung wurde eingebrochen und einiges gestohlen, darunter auch einige meiner besten Heilsteine. Ich hatte diese Steine jeden Tag bei Kristallheilungen verwendet und konnte nicht verstehen, warum sie mir nun genommen wurden, wo ich sie doch wirklich liebte und auch zum Wohle anderer nutzte. Zornig darüber, daß man mir meine wertvollen Werkzeuge genommen hatte, war ich versucht, die Steine umgehend telepathisch so zu programmieren, daß sie im Leben jener, die sie gestohlen hatten, Vergeltung üben würden. Aber ich wußte, daß die karmischen Rückwirkungen einer solchen Handlungsweise nicht in Einklang mit den heilenden Schwingungen der Steine standen. Ich meditierte also mit einem großen Selenitkristall und einer schwarzen Obsidiankugel und bat um eine Erklärung dafür, warum dies geschehen war und was ich aus diesem Verlust zu lernen hatte. Die Antwort kam rasch und war sehr klar; die Steine waren durch die Arbeit, für die ich sie benützt hatte, mit Heilenergie aufgeladen und waren nun bereit, in die Welt hinauszugehen und bei Menschen zu sein, die ihr Licht wirklich nötig hatten. Mir wurde auch gezeigt, daß die Steine in das Leben von Menschen treten würden, die ihre Kraft und ihre Heilenergie erkennen würden – vermutlich Kinder. Gleichgültig, wer mit diesen Steinen in Kontakt kam, er würde dadurch auf subtile Weise beeinflußt und geheilt werden.

Ich hatte nun die Chance, weiterhin mit den Steinen zu arbeiten, indem ich mich geistig mit ihnen verband und Gedanken des Friedens und Gebete der Liebe zu jenen Menschen sandte, bei denen sie gerade waren. Auf diese Weise konnte eine Brücke aus Licht entstehen, wobei die

Steine als Verbindungspunkte dienten. Indem ich mich bewußt auf die Steine einstimmte, konnte ich sie auch weiterhin aufladen. Es gab für sie eine höhere Bestimmung, die sie nun erfüllten, und ich wollte die meine erfüllen, indem ich positive Gedanken des Friedens in die Steine sandte. Nachdem ich meine Meditation beendet hatte, dankte ich dem Selenit und der Obsidiankugel voll Achtung. Ich erkannte, daß wir unsere Realität aufgrund dessen schaffen, wie wir die Ereignisse in unserem Leben deuten, daß also ein möglicherweise sehr negatives Erlebnis so verändert werden kann, daß es wieder dem Licht dient. In meinen Meditationen und Gebeten stimme ich mich heute auf diese Steine ein, die ich so gut kenne und auch sehr liebe, und ich fühle mit Gewißheit, daß meine Projektionen empfangen und zu wohltätigen Zwecken genutzt werden.

Kristallmeditation

Ein jeder Heilstein oder Kristall kann Meditationspartner sein. Man kann ihn während der Meditation halten oder auf sich tragen, um seine spezifischen Eigenschaften aufzunehmen, oder legt die Kristalle oder Steine genau in das Gesichtsfeld, um sich geistig darauf zu konzentrieren. Auf diese Weise werden sie zu symbolischen Konzentrationsobjekten. Um ein emotionelles Gleichgewicht zu erhalten, legt man sie auf das Herzchakra, und um geistige Klarheit zu erzielen, auf die Stirn. Vielleicht findest du einen Kristall, der dir mitteilt, daß es seine spezielle Aufgabe ist, deine Meditationen zu vertiefen und zu

verstärken. Du kannst aber auch mit verschiedenen Steinen experimentieren, um festzustellen, auf welche Weise sie deine Meditation beeinflussen. Klarer Quarz gehört zu den Kristallen, die das Scheitelchakra stimulieren (die höchste Energie im Körper, am obersten Punkt der Schädeldecke). Indem du dich auf den Rücken legst und das auslaufende Ende eines klaren Quarzkristalls (d.h. die Spitze, wo die Facetten natürlich zu einem Punkt verwachsen sind) an die Schädeldecke legst, beginnen die höheren Bewußtseinszentren zu schwingen, und ein Zustand gesteigerter Bewußtheit wird erreicht. Das Ergebnis einer solchen Meditation läßt sich noch verbessern, wenn man einen Amethyst auf die Stirne legt, um den Verstand zur Ruhe zu bringen, und einen Citrin auf den Nabel, um die Erfahrung in der physischen Realität zu stabilisieren.

Das Programmieren von Kristallen

Jedes meditative Ergebnis kann in einen klaren Quarz programmiert werden, indem man während der Meditation den Gedanken in ihn projiziert. Wenn du z.B. vor einem wichtigen Gespräch oder einer Prüfung Angst verspürst, halte die Spitze eines klaren Quarzkristalls an dein drittes Auge und visualisiere dich selbst als klar, selbstsicher, vertrauensvoll und spontan im Geschehen. Projiziere diese Gedankenform in den Kristall und bleib dann still sitzen, während du den Kristall hältst und dich selbst geistig in der positiven Realität bestärkst, die du geschaffen hast. Du kannst diesen Kristall dann mit dir nehmen, um ihn während des Ereignisses, auf das du dich vorbereitet hast, zu halten, anzusehen oder an ihn zu

denken. Der Kristall bewahrt die programmierte Gedankenform und wird sie auf dich zurückstrahlen, wodurch er dir als Helfer und Freund dient.

Wenn du aus irgendeinem Grund eine Antwort auf eine bestimmte Frage suchst, stelle die Frage und lege dann einen einzelnen, klaren, zweiendigen Quarzkristall (bei dem beide Enden natürlich eine Spitze bilden) auf dein drittes Auge und nimm die Lösung mit deinem geistigen Auge auf. Hast du das Bedürfnis, einem Menschen Gedanken der Liebe oder Gebete zu senden, lege den Kristall so auf dein Herzchakra, daß er von dir wegweist, visualisiere das gewünschte Ergebnis und projiziere das Bild durch den Kristall, damit es von der Person, für die du betest, empfangen werden kann. Ist dieser Mensch sehr sensibel, wird er/sie die Schwingungen fühlen, die du sendest, und auf diese Weise kannst du eine bewußte telepathische Verbindung herstellen. Aber auch wenn sich der Betreffende der heilenden Energien nicht bewußt ist, die du gesandt hast, wird es seine Wirkung nicht verfehlen, denn das Unterbewußte wird die Schwingungen nützen. Reinige den Kristall nach jeder Projektion, wenn du in ihn für neue Gedanken programmieren willst. (Siehe auch Aufbewahrung und Reinigung von Steinen, Seite 47f.)

Auf einer weiter fortgeschrittenen Stufe der Meditation, die auch mit einem klaren Quarz durchgeführt werden kann, kannst du erleben, wie es sich anfühlt, ein Kristall zu sein. Es erfordert allerdings geistige Stille und gesammelte Konzentration, um die Ergebnisse voll ausschöpfen zu können. Sitze aufrecht hin und nimm einen deiner liebsten Meditationskristalle für mehrere Minuten in die linke Hand. Schließe die Augen und fühle, wie du dich für die Impulse, die der Kristall sendet, ganz öffnest.

Dann berühre mit ihm den Nabel, das Herz und die Stirn und spüre seine Schwingungen; lege ihn anschließend so hin, daß er in deinem Gesichtsfeld liegt. Blicke einige Minuten lang intensiv in den Kristall, schließe die Augen und nimm das Bild des Kristalls in deinen Geist auf. Sobald sich dein Bewußtsein in den Kristall hineinbewegt, beobachte seine molekulare Struktur. Der Kristall ist eine gereinigte Form von Materie. Denke daran, daß alle Moleküle nach absolut geometrischen Mustern angeordnet sind (d.h. es gibt keine zufällige Verteilung). Alle Moleküle schwingen mit derselben Frequenz. Je mehr du dich in dieser Meditationspraxis übst, desto stärker wirst du jedes Molekül, jedes Atom in einem Molekül und jedes Elektron innerhalb eines Atoms wahrnehmen. Du wirst Zeuge, wie jeder materielle Bestandteil im Einklang mit all den anderen Teilen schwingt und damit eine Harmonie ausdrückt, die jenseits seines individuellen Willens existiert. Nimm dir die Freiheit, loszulassen und in deinem eigenen Wesen die kosmische Schwingung und den Einklang, in dem die Kristalle sich befinden, zu erfahren. Wenn du mit diesem Hochgefühl verschmilzt, wirst du Frieden und Harmonie mit dir selbst und der ganzen Schöpfung verspüren.

Es scheint dann, als wären Raum und Zeit stehengeblieben. Du gehst auf in der kosmischen Resonanz und pulsierst in einem Seinszustand weiter, wo du eins bist mit dem Universum. Innerhalb dieses Kerns deines Selbst triffst du auf den Widerhall der Wahrheit. Die Wahrheit aller Dinge ist erfahrbar, wenn du lernst, dein Bewußtsein in deinem eigenen Kern, in deiner Mitte, in der Stille anzusiedeln. Sobald diese Realität einmal steht, wird sie zu deinem Prüfstein, deinem inneren Heiligtum, das dir jederzeit zugänglich ist. An diesem Punkt der

Meditation ist es wichtig, tief zu atmen, um die bewußte Verbindung mit dem physischen Körper aufrechtzuerhalten, damit dieser Zustand des Friedens und des Einklangs auch in die materielle Realität einfließen kann.

Schließe die Meditation ab, indem du dir den Kristall vorstellst, der von goldenem Sonnenlicht durchflossen wird und diese Strahlen auch wieder aussendet. Sieh dich nun selbst als den Kristall, der synchron mit der kosmischen Harmonie schwingt. So kannst auch du zu einem Instrument für das Licht des Universums werden. Fühle dich selbst ganz klar und leuchtend, gestärkt durch deine persönliche Quelle des Lichts. Wenn du diese Meditationspraxis durchführst, ist es von Vorteil, wenn du einen Rauchquarz oder einen schwarzen Turmalin bei dir hast, wenn du die Augen wieder öffnest. Diese Steine werden deine Erfahrung erweiterten Bewußtseins in deinem Körper stabilisieren, und es ist gut, wenn du diese dunklen Steine einige Stunden nach der Meditation zusätzlich bei dir trägst, damit die Energien richtig integriert werden.

Gruppenheilmeditationen

Gruppenheilmeditationen können mit einem großen, einzelnen Quarzkristall, einem Generator-Kristall (ca. 18–120 cm lang) durchgeführt werden. Diese großen, klaren Generator-Kristalle sind selten und meist sehr teuer. Man findet sie oft in einer Umgebung, wo sie von bewußt arbeitenden Menschen zu Heilzwecken eingesetzt werden. Für diese Art Meditation braucht es mindestens drei Personen. Stelle den Kristall in aufrechter Position in die Mitte des Kreises, wobei jedes Mitglied

der Gruppe einen kleinen Quarzkristall auf den großen Generator richtet. An diesem Punkt der Meditation sendet man geistig oder verbal die ausdrückliche Bejahung einer Unterstützung für persönliche, zwischenmenschliche oder planetare Heilung. Diese Übertragungen werden durch den kleinen Kristall verstärkt, den man auf den großen Generator gerichtet hält, welcher die bewußten Projektionen in den Äther strahlt, um auf die Kausalebene einzuwirken.

Nachdem die Gebete und Projektionen ausgesandt worden sind, richte die Spitze des Kristalls, den du in der Hand hältst, auf dein Herzchakra, um persönliche Information oder Heilenergie zu empfangen. Beende die Meditation, indem du mit den Mitgliedern der Gruppe deine persönlichen Reaktionen und Empfindungen teilst, die du während der Arbeit mit diesem mächtigen Energiegenerator erfahren hast.

Die Aufbewahrung und Reinigung von Steinen und Kristallen

Wie alles andere, werden auch Steine und Kristalle gerne in einer Weise behandelt, die von Respekt und Liebe zeugt. Sie genießen es, offen dazuliegen, wo sie ihr Licht reflektieren und ihre Schönheit verstrahlen können. Eine Zeitlang bewahrte ich die Kristalle, die ich verkaufte, unter einem zugedeckten Tisch bei mir zu Hause auf. Als ich das Tablett mit den Kristallen unter dem Tisch hervorzog, hatte ich das Gefühl, daß sie nicht sehr glücklich darüber waren, in der Dunkelheit auf dem Boden zu liegen. Als ich sie wieder einmal hervorholte, erhielt ich die klare Botschaft, daß sie ans Licht wollten, wo man sie sehen und bewundern und sie ihre Arbeit tun konnten. Ich folgte dieser Botschaft und verteilte sie in alle Winkel und Nischen, die ich nur finden konnte. Meine ganze Umgebung füllte sich mit mehr Licht, und die Kristalle verkauften sich viel schneller, da ihre pulsierende Energie jedem ins Auge stach, der mein Haus betrat.

Von diesem Zeitpunkt an bewahrte ich die Kristalle oder Heilsteine nie wieder an einem Ort auf, der ihrer nicht würdig war. Sie liegen gerne auf dem Fensterbrett oder auf einem Regal, einem Nachtkästchen, einem Ladentisch, auf dem Schreibtisch, dem Meditationsaltar, dem Wohnzimmertisch, dem Kaminsims, in der Nähe von Pflanzen oder irgendwo sonst, wo sie ihrem Zweck dienen können.

Will man die Steine verschicken oder auf Reisen mitnehmen, wickelt man sie am besten einzeln in kleine Beutel aus Satin, Seide, Leder, Samt oder Baumwolle, damit sie nicht beschädigt oder die Kanten ausgeschlagen

werden (es sei denn, es handelt sich um kleine polierte Steine).

Kristalle, die nicht für Heilpraktiken verwendet werden, muß man gewöhnlich nicht reinigen. Es empfiehlt sich aber, soeben erworbene Kristalle zu reinigen, um sie von allen Schwingungen zu säubern, die sie vielleicht auf ihrer Reise aufgenommen haben. Durch die Reinigung wird auch ihre Schwingung wiederhergestellt, so daß sie für ihren neuen Besitzer und ihr neues Zuhause empfänglich sind. Neue Steine reinigt man am besten, indem man sie drei Stunden oder länger in Meersalz legt, bevor man sie für persönliche Zwecke oder zum Heilen verwendet.

Das Aufladen von Kristallen und Steinen

Kristalle und Steine, die zu Heilzwecken eingesetzt werden, sind für die Schwingungen der Menschen, die mit ihnen arbeiten, sehr empfänglich. Sie können deren Energien auffangen und in sich bewahren und sollten daher nach jeder Behandlung gereinigt werden. Wenn der Empfänger der Kristallheilung jedoch bewußt an seinem Heilungsprozeß mitarbeitet, kann das die Steine sogar energetisieren, so daß keine besondere Reinigung notwendig ist. In diesem Fall genügt es, die Steine in einen hellen Raum (am besten im Sonnenlicht) oder auf eine große Druse aus Quarzkristallen zu legen, damit sie auf diese Weise gereinigt und wieder aufgeladen werden. Braucht ein Mensch aber tiefgreifende Heilung oder ist nicht bereit oder unfähig, an seinem Heilungsprozeß aktiv mitzuwirken, werden die Steine wahrscheinlich viel von ihrem eigenen Licht und ihrer Energie abgeben, um den Heilungsprozeß zu unterstützen und können so ihrer eigenen Lebenskräfte beraubt werden. In diesen Fällen sollte man sie reinigen und neu energetisieren, bevor man sie wieder verwendet. Wenn die Kristalle oder Steine ihren Glanz verlieren und stumpf und trübe werden, sind die Anzeichen gegeben, daß sie einer Reinigung bedürfen. Sobald du selbst Kristallheilungen durchführst und die charakteristische Energie jedes Heilsteins kennst, wirst du leicht feststellen können, welche deiner Steine eine intensivere Reinigung benötigen.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Kristalle und Heilsteine richtig zu reinigen und neu aufzuladen. Eine der einfachsten Methoden besteht darin, die Heilkräfte

der Natur zu nutzen und sich der erneuernden Eigenschaften von Sonne und Wasser zu bedienen. Man hält dabei die Steine oder Kristalle in der Hand und gießt kühles Wasser über sie oder hält sie unter den Wasserhahn. Dann legt man sie an die Sonne (am besten ins Freie) und überläßt sie dreißig Minuten oder länger den Sonnenstrahlen. Danach poliert man die Steine vorsichtig mit einem sauberen, weißen Baumwolltuch. Wenn man das Glück hat, in der Nähe des Meeres, eines Sees oder Flusses zu wohnen, kann man die gleiche Methode verwenden, denn die aktive Bewegung der natürlichen Gewässer fließt über die Steine, reinigt sie und lädt sie wieder auf. Danach folgen das Sonnenbad und das Polieren der Steine. Kristalle und Steine fühlen sich in natürlicher Umgebung und im Wasser äußerst wohl. Es empfiehlt sich also, sie gut festzuhalten, wenn man sie in rasch fließendem Wasser reinigt, denn vielleicht möchten sie gerne dort bleiben – sie springen dir aus der Hand, und schon hast du sie für immer verloren!

Zur einfachen Reinigung und zum Wiederaufladen eignen sich am besten eine Druse aus klarem Quarz und vier einzelne, einendige Quarzkristalle. Man legt die Steine, die gereinigt werden sollen, auf die Druse und stellt die vier einzelnen Kristalle rund um die Druse auf, wobei deren Spitze jeweils auf die Druse zielt. Die vier Kristalle bilden ein Kreuz um die Druse; man legt sie in die Richtungen Norden, Süden, Westen und Osten. Auf diese Weise laden die einzelnen Spitzen die Druse auf, die wiederum die Steine auflädt. Die Steine können unbegrenzte Zeit auf der Druse bleiben, vielleicht wird sie sogar zu ihrem Zuhause zwischen den Heilsitzungen. Quarzdrusen selbst brauchen äußerst selten eine Reinigung wegen der intensiven Lichtreflexion, die an den

vielen Spitzen erfolgt, wodurch ein Kraftfeld entsteht, das selbst-energetisierend wirkt. Wenn du jedoch spürst, daß die Druse gereinigt werden sollte, verwende am besten die Wasser-Sonne-Methode.

Möchtest du deine speziellen Steine oder Steine, die besonderer Aufmerksamkeit bedürfen, persönlich aufladen, halte sie in der rechten Hand, schließe die Augen und sende deine eigene Heilenergie in sie hinein. Imaginiere dabei einen Strom von strahlend-weißem Licht, der durch die Schädeldecke in dich eindringt, sich mit der Liebe in deinem Herzchakra verbindet und dann durch deinen Arm bis in die Hand und den Stein fließt. Du kannst dir dabei auch eine Skala, wie bei einem Thermometer, mit Zahlen von eins bis zehn vorstellen. Während du dich darauf konzentrierst, das heilende Licht in die Steine zu lenken, siehst du, wie der Lichtstrom die Skala hinaufklettert, bis er die Zehn erreicht hat. Dort hältst du ihn für mindestens drei Minuten.

Auf diese Weise kannst du Steine, mit denen du häufig arbeitest, durch deine eigene Heilenergie wieder aufladen, wobei du nicht nur deine eigene persönliche Essenz in ihnen festlegst, sondern auch die Kraft des universellen, weißen Lichtes. Wenn man diese Methode bei Steinen öfter einsetzt, kann das ihre Heilkraft verzehnfachen, und sie werden schöner und strahlender, als sie je waren.

Steine oder Kristalle, deren Kraft besonders geschwächt oder mißbraucht wurde, kann man ganz in Salz (am besten Meersalz) einbetten. Fülle eine klare Glas- oder Kristallschale mit Salz, bedecke den Stein völlig mit Salz und laß ihn drei Tage in dieser Schale. Wenn du den Stein wieder aus dem Salz nimmst, spüle ihn mit kühlem Wasser ab und laß ihn dann an der Sonne trocknen. Das Salz sollte weggeworfen und nicht wieder-

verwendet werden. Manchmal ist es auch nötig, die Steine mehreren verschiedenen Reinigungen zu unterziehen, wenn sie sehr verunreinigt oder erschöpft sind. Eine Freundin von mir hatte sich z.B. den Knöchel verstaucht, und wir legten einen kleinen Malachit unter die Bandage, um den Schmerz herauszuziehen. Nach ungefähr zwölf Stunden hatte sich der Knöchel fast vollständig erholt, doch der Malachit war praktisch tot, da er das gesamte Trauma absorbiert hatte. Er war stumpf und leblos geworden und hatte seine Fähigkeit, Licht zu reflektieren, völlig verloren. Der kleine Malachit wurde sofort intensiv von uns behandelt, doch es brauchte Monate, bis er sich wieder regeneriert hatte. Zuerst legten wir ihn drei Tage in Salz, dann wurde er mit der Wasser-Sonne-Methode gereinigt, danach persönlich aufgeladen und schließlich bezog er auf einer schönen, klaren Quarzdruse seine Heimstatt. Der Stein ist nicht mehr so lebendig, wie er einmal war, und er wird es vermutlich auch nie mehr sein; er lehrte mich aber, daß es für einen kleinen Malachit nicht möglich ist, eine so große Heilung auf sich zu nehmen und diese Herausforderung unbeschädigt zu überleben.

Kapitel 3

Die alte Kunst des Steinauflegens

Wenn der physische Körper Zeichen des Un-Wohlseins (also Krankheit) anzeigt, sind uns die wahren Gründe dafür oft nicht bekannt. So können sich beispielsweise unterdrückte oder ungelöste mentale und emotionelle Konflikte physisch manifestieren, wobei die Samen emotioneller Unruhe oder geistiger Überbeanspruchung oft schon lange vorher gelegt wurden, bevor der Körper Symptome der Unausgeglichenheit zeigt.

Kinder machen beim Heranwachsen viele Erfahrungen, die Verwirrung verursachen und ihre Gefühle verletzen können. Da sie unfähig sind, die Gründe dafür zu verstehen oder zu verarbeiten, werden sie diese unangenehmen Gefühle unterdrücken und irgendwo in sich speichern. Früher oder später zeigen sich dann die ungelösten Konflikte in Meinungen, Glaubenssystemen, destruktiven Gewohnheiten und physischer Unausgeglichenheit.

Der Körper wird so zum Speicher für zurückliegende mißverstandene und ungelöste Ereignisse, und die Emo-

tionen sammeln sich in jenen Körperteilen an, die dafür besonders empfänglich sind: Herz und Lunge zeichnen Sorgen und Leid auf, die Leber speichert Zorn, der Magen Beklemmung und Angst. Diese Eindrücke sind auch im aurischen Energiefeld, das den Körper umgibt, aufgezeichnet. Solange alte Gedankenformen oder vergangene emotionelle Konflikte die Aura trüben, ist es für das innere Licht schwierig, zu leuchten und sich auszudrücken, und der Betroffene ist für negative Einflüsse aus seinem Inneren oder seiner Umgebung viel verwundbarer.

Beim Heilvorgang eines Un-Wohlseins ist es wichtig, nicht nur die physischen Symptome zu beachten, sondern auch deren mentale und emotionelle Ursachen. Bis jetzt kannten wir nur wenige Methoden, mit denen auf wirksame Weise die weniger deutlich erkennbaren Geist/Herz-Blockaden behandelt werden konnten. Mit dem Wissen über die Heilkraft der Steine ist es uns heute möglich, den physischen, psychischen und emotionellen Körper zu heilen und alle drei mit der Quelle des Lebens, der spirituellen Energie, in Einklang zu bringen.

Die Kristallheilung, die Kunst des Steinauflegens, ist eine weit fortgeschrittene und wirksame Methode, um die Aura zu reinigen, den Menschen von unterdrückten seelischen Erschütterungen zu befreien und ihn mit seiner Quelle der Wahrheit und Kraft zu verbinden. Die Kraft, zu verändern und zu heilen und die Lektionen zu lernen, die das Leben für uns bereithält, die Kraft, zu vergeben und loszulassen und bewußte Entscheidungen zu treffen, die Kraft, Mitgefühl zu entwickeln und Geduld zu üben, und vor allem die Kraft, sich selbst zu lieben: all das können wir geltend machen und unser eigen nennen, sobald die alten Muster gelöscht sind. Die Kristalle und

Steine unterstützen uns in diesem Wachstumsprozeß, indem sie die Lichtmenge in der Aura erhöhen, was die stärkeren subtileren Bereiche des Seins stimuliert und aktiviert.

Bei der Kristallheilung werden die Steine zu kristallisierten Lichtformen, die man auf die wichtigen Nervenzentren, Chakren oder Plexuspunkte des Körpers legt. Die Steine wirken als Katalysator, um mehr Farbe und Licht in die feinen Energien der menschlichen Aura zu lenken und dort auch zu halten. Diese höhere Energiefrequenz soll die dunklen Schatten des unterdrückten oder ungelösten Schmerzes, der die Aura trübt, den Geist verwirrt und den Körper krank macht, auflösen und zerstreuen. Die Umwandlungskraft der Steine bringt die Energie wieder zum Fließen, zurück zur Quelle, wo sie für bewußte Zwecke eingesetzt werden kann. Dann liegt es in der Verantwortung des jeweiligen Menschen, die Heilung wirklich anzunehmen, das Vergangene loszulassen und die neue Energie zu empfangen und mit ihrer Hilfe eine positive Identität aufzubauen, die auf Selbstliebe und innere Wahrheit baut. Das wird dann zum Fundament, auf dem man seine Träume baut und seine Visionen lebt.

Sobald die Steine auf dem Körper liegen, können alte Erinnerungen und Gefühle an die Oberfläche treten und ausgedrückt werden. Behandelt man die wahre Ursache des Un-Wohlseins, erinnert man sich ziemlich sicher an das Trauma, das auf die Kindheit zurückgeht oder auf die Geburt, die Zeit vor der Geburt oder gar auf ein früheres Leben, denn diese Erfahrungen tauchen wieder auf, damit wir aus ihnen lernen und sie dann neutralisieren. Es ist wichtig, daß man bei diesem Vorgang, die Ursachen der Gefühle aufzuspüren, dem Partner hilft, richtig und

tief zu atmen, indem man ihn bei seiner Visualisation führt: er imaginiert, wie das Licht und die Heilenergie beim Einatmen in ihn hineinströmen und der Streß und der Schmerz beim Ausatmen losgelassen werden. Indem man sich bewußt auf das Licht konzentriert, kann die Seele das Wissen, das sie intuitiv erfaßt, an den Verstand weitergeben und mitteilen, warum diese Erfahrungen notwendig waren, warum man sie wählte und welche Lernerfahrung dabei im Spiel war. Man sieht die Ereignisse in größerem Zusammenhang und versteht sie besser und kann nun die alten Muster loslassen, positiv umsetzen und bejahen, wodurch eine neue physische Realität entsteht. Dieses bewußte Umprogrammieren ist eines der wirksamsten Werkzeuge, um sich selbst zu verändern und persönliche Kraft zu gewinnen.

Nicht alle Kristallheilungen sind ihrer Natur nach reinigend. Wenn die Aura durch die Steine mit Licht und Farbe angereichert wird, kann das bei sensiblen Menschen zu veränderten Bewußtseinszuständen führen. Sie sehen vielleicht Visionen, Farben, Erinnerungen an vergangene Leben oder erfahren zukünftige Ereignisse; die Energien der Kristalle verbinden sich mit jenen des Menschen, und das Bewußtsein erweitert sich. Den Menschen, die keine emotionellen Blockaden mehr haben, bieten Kristallheilungen die Chance, die Energie der Steine bewußt für kreative Zwecke einzusetzen.

Sinn und Zweck einer Kristallheilung sind, den Menschen, mit denen man arbeitet, dabei zu helfen, den physischen, mentalen und emotionellen Körper zu neutralisieren, in ein Gleichgewicht und eine Harmonie zu bringen, damit sie sich ihre eigene innere Quelle der Kraft und der Wahrheit erschließen können. Wahre Heilung erfolgt dann, wenn jemand die volle Verantwortung

für sich selbst übernimmt und die Kraft, zu heilen, selber beansprucht. Der Kristallheiler und die Steine arbeiten im Sinne des Lichts und unterstützen den Vorgang, indem sie ihre Harmonie, Liebe und Heilenergie teilen. Der Kristallheiler hat die Funktion, anderen dabei zu helfen, sich zu klären und ihre Kanäle zu öffnen, um ihr höheres Selbst bewußt erfahren zu können.

Vorbereitung

Der Heiler sollte sich vor einer Kristallheilung und vor dem Auflegen der Steine durch Meditation auf die Steine und Kristalle einstimmen. Bringe dich also mit den Heilenergien der Steine in Einklang und mache dich für ihre Schwingungen empfänglich. Kristalle und Steine sollten immer mit Respekt und in Anerkennung ihrer Kräfte behandelt werden. Wenn die Steine und Kristalle sich mit der menschlichen Aura verbinden und ein Energieaustausch stattfindet, können riesige Kräfte dadurch erzeugt werden. (Als ich zum ersten Mal eine Kristallheilung an jemandem vornahm, war ich auf den gesteigerten Fluß hoher Energien nicht vorbereitet, und ich verlor beinahe das Bewußtsein. Ich mußte meinen Klienten einige Minuten alleine lassen, bis ich meine Fassung wiedergefunden hatte.) Es ist auch wichtig, sich durch Visualisation mit Licht zu umgeben und geistig zu bekräftigen, daß man in Einklang mit den Energien der Steine arbeitet, um zu harmonisieren, auszugleichen und zu heilen.

Eine Kristallheilung erfordert anhaltende, bewußte Konzentration. Während die Steine Blockaden klären und emotionelle Ablagerungen auflösen, finden im aurischen Feld unzählige feine Veränderungen statt. Man muß die Reaktionen, die der Empfänger vielleicht zeigt, unbedingt aufmerksam im Auge behalten. Überwache den Herzschlag, indem du den Puls am Hals beobachtest. Er beschleunigt sich möglicherweise, da sich der Metabolismus des Körpers der zusätzlichen aurischen Energie anpaßt. Wird die Atmung zu flach, gib deinem Klienten die Anweisung, tief durchzuatmen, damit er die gesteigerte Energie in seinen Körper integrieren kann. Ent-

wickle auch die Fähigkeit, mit dem dritten Auge zu sehen, um die Aura, das Chakrensystem und die höheren, feinen Energiefrequenzen wahrnehmen zu können.

Manchmal mußt du vielleicht auch bestimmte Steine entfernen, wenn sich zeigt, daß dein Klient nicht fähig ist, die höheren Energiefrequenzen in seine Aura zu integrieren. Bleibe also mit den Steinen ständig in Verbindung. Wenn dir entgeht, daß du sie eigentlich entfernen solltest, sei nicht erstaunt, wenn sie von selbst wegspringen. Achte darauf, wieviel von ihrer Kraft deine Steine abgeben können, ohne sich zu erschöpfen, und sei darauf vorbereitet, sie zu entfernen, wenn ihre Kraft schwächer wird.

Reagiere spontan auf die Botschaften, die dir die Steine übermitteln. Wenn die Person, mit der du arbeitest, aktiv an der Heilung mitwirkt, laden sich die Steine bei diesem Vorgang gewöhnlich auf; wenn der Betreffende die Verantwortung für seine/ihre Heilung aber nicht übernimmt, kann dies die Steine ihrer Lebenskraft berauben, und sie werden stumpf und trübe. Steine, die negative Energien absorbieren, wie z.B. Malachit, müssen möglicherweise nach jedem Gebrauch gereinigt werden. Deine persönliche Einstimmung auf die Person, mit der du arbeitest, sowie auf deine Heilsteine ist die Gewähr für eine erfolgreiche Behandlung und positive Ergebnisse.

Legemuster für Kristallheilungen

Meine Mitarbeiter und ich haben die nachfolgenden Legemuster mit großem Erfolg bei Heilsitzungen angewendet. Diese Legemuster sind für die heutige Zeit relativ neu und revolutionär, doch in älteren Praktiken sind sie schon seit jeher bekannt. Nach jeder Kristallheilung sollte der Klient mit Hilfe eines Spiegels das Legemuster und die wunderbaren Energien der Steine zusätzlich noch visuell wahrnehmen.

Allgemeines Legemuster

Hier kann eine beliebige Anzahl verschiedenster Steine und Kristalle verwendet werden. Man legt die Steine auf ein Chakra oder jede andere Stelle, wo man gestaute oder unausgeglichene Energien fühlt. Diese Behandlung erfolgt spontan, um spezielle Bedürfnisse des Klienten zu befriedigen. Es gab eine Zeit, da ich vor einer Sitzung bereits ein fixes Bild hatte von dem Legemuster, das ich verwenden wollte. Als ich mich dann aber auf den betreffenden Menschen und die Steine einstimmte, war das, was ich mir vorgestellt hatte, oft nicht richtig. Ich mußte dann meine Erwartungen loslassen und mich intuitiv dem Moment öffnen, um ganz auf die Bedürfnisse meines Klienten eingehen zu können. In einer Kristallheilung können bis zu hundert verschiedene Steine verwendet werden, wenn sie auf die richtige Weise gelegt werden, um sowohl die feinstofflichen als auch die physischen

Energien in Einklang zu bringen und auszugleichen, und es lassen sich schöne Muster und Figuren, die den Fluß der Energien lenken, dadurch kreieren.

In der Regel wird zumindest jeweils ein entsprechender Stein auf jedes Chakra gelegt und von anderen Steinen umgeben, um den gewünschten Effekt und Energiefluß zu erzielen. Gelegentlich arbeitet man aber auch nur an einem bestimmten Bereich oder nur einem Chakra. Sei kreativ beim Erfüllen der jeweiligen Bedürfnisse! Das Resultat, das du zu erzielen versuchst, wird bestimmen, welche Steine du für spezifische Bereiche benützt. Einem Klienten, der beispielsweise sehr meditativ, aber nicht sehr stabil ist oder im physischen Bereich Schwierigkeiten hat, legt man Steine aus dem rot-orangen Spektrum auf den Nabelbereich und dunkle oder schwarze Steine auf den Genitalbereich und die Beine. Mit dem entsprechenden Gegengewicht blau-violetter Steine auf der Stirn entsteht ein Energiefluß, der es ermöglicht, daß sich der friedvolle meditative Zustand auch physisch manifestiert. Eine zusätzliche Hilfe ist, über dem Körper (in einem Abstand von sechs bis achtzehn Zentimetern) mit einem kleinen Generator-Quarzkristall zu arbeiten, um die Energie vom Scheitelchakra in die Leistengegend zu lenken. Ist jemand andererseits sehr egozentrisch und erdgebunden, legt man verschiedenste klare, goldfarbene, blaue, violette und rosarote Steine auf den Brustbereich und die obere Partie der Stirn, um die höheren Bewußtseinszentren anzuregen. Diese Wirkung kannst du im physischen Bereich erden, indem du zumindest einen orange-goldenen Stein auf den Nabel legst und einen dunklen Stein auf das Schambein. Leite auch hier den Energiefluß mit einem einendigen Quarzkristall wieder durch die Aura.

Bei dieser Art Behandlung kannst du vollkommen kreativ und spontan handeln. Halte immer alle Heilsteine bereit, dann kannst du spüren, welche der Steine zu vibrieren oder zu strahlen beginnen, um dich wissen zu lassen, daß du sie jetzt verwenden sollst. Bleibe auf den Klienten eingestimmt und gib ihm Anweisungen, seinen Atem und seine eigene Heilenergie in jene Bereiche zu lenken, die ausgeglichen werden müssen. Es ist wichtig, aktiv zu kommunizieren, den Klienten auch verbal zu ermutigen und alle Information miteinander zu teilen.

Meist werden die Steine nicht auf dieselbe Weise entfernt, in der sie aufgelegt wurden. Arbeite auch hier eingestimmt auf die Steine und entferne sie so, wie du intuitiv geführt wirst. Wische jeden Stein mit einem feuchten Baumwolltuch ab, nachdem du ihn entfernt hast, und lege jene Steine beiseite, die eine Reinigung benötigen.

Grundlegendes energetisches Aufladen

Das ist eines der einfachsten Legemuster. Man verwendet dazu drei kleine klare Quarzdrusen und zwei kleine einendige Generator-Quarzkristalle. Der Empfänger liegt auf dem Rücken, und man legt eine Druse auf das Stirnchakra, eine auf das Herzchakra und eine auf das Nabelchakra. So wird das Bewußtsein energetisiert, das Herzchakra aktiviert und alle physischen Systeme angeregt. Dann hält man einen der Generatorkristalle oben an die Schädeldecke, während man den anderen Kristall in einer geraden Linie vom Schambein aufwärts bewegt, bis

man auf den am Scheitelchakra befindlichen Kristall trifft. Während du den Kristall durch die Aura bewegst (sechs bis achtzehn Zentimeter über dem Körper), achte sorgsam darauf, wo Energie gestaut oder blockiert ist. Leite dann bewußt weiße Lichtenergie vom Generator am Scheitelchakra hin zum zweiten Kristall; lade ihn fortwährend mit genügend Lichtkraft auf, um jegliche aurische Ablagerung aufzulösen. Visualisiere anschließend einen Energiefluß, der sich vom Kristall an der Spitze zu allen anderen Teilen des physischen und aurischen Körpers bewegt. Wenn der Kristall sich über die Drusen auf dem Nabel, dem Herz und der Stirn bewegt, sende einen Strahl Heilenergie durch den Generator, um diese Zentren verstärkt aufzuladen. Sobald du den Kristall durch die Aura führen kannst, ohne irgendeine Blockade oder einen Stau zu fühlen, hat die Kristallheilung ihren Zweck erfüllt.

Die Kristalle können in derselben Reihenfolge entfernt werden, in der sie aufgelegt wurden.

Ausgleichen der Chakren

Dieses Legemuster kann mit einer beliebigen Kombination von sieben Steinen, die den Farbfrequenzen der sieben Chakren entsprechen (siehe Tabelle Seite 215f.) durchgeführt werden. Kristalle der Quarzfamilie eignen sich sehr gut für diese Legemuster, da sie die Farben von einigen Chakren aufweisen. Ein Beispiel für ein Legemuster: Man richtet einen einzelnen Quarzkristall auf die Schädeldecke; dann legt man einen Amethyst auf das

dritte Auge, einen Aquamarin auf das Kehlkopfchakra, Rosenquarz auf das Herz, Malachit auf das Sonnengeflecht, Citrin auf den Nabel und Rauchquarz auf das Schambein. Die Steine sollten in einer geraden Linie angeordnet sein. Ein einzelner Generatorkristall wird sechs bis achtzehn Zentimeter über den Steinen entlanggeführt, um die Chakren auszugleichen und in Einklang zu bringen. Sei dabei offen und empfänglich, um zu fühlen, wo Energien unausgeglichen sind, d.h. in einem Chakra überschüssige Energien entstehen, während ein anderes geschwächt wird. Übertrage deine Heilkraft durch den Generatorkristall und lenke die überschüssige Energie an die geschwächte Stelle. Um die Chakrasteine können noch andere Steine gelegt werden, um deren Heilkraft zu verstärken. Wenn z.B. aufgrund eines emotionellen Traumas das Herzchakra blockiert ist, kann man oberhalb und unterhalb des Rosenquarzes grünen Aventurin legen, links und rechts rosa/grüne Turmaline. Ist das Ziel der Heilung, daß unterdrückte Emotionen ausgesprochen werden können, um sich so davon zu befreien, legst du einendige, klare Quarzkristalle auf das Brustbein, die auf den Kehlkopf weisen. Dadurch fließt die Energie vom Herz zum Hals und kann ausgedrückt werden. Im Legemuster zum Ausgleichen der Chakren kannst du beliebig viele Steine verwenden. Beobachte die Wirkweise jedes einzelnen Steines und wähle dann jenen aus, der im betreffenden Fall die gewünschten Resultate bringen wird.

man auf den am Scheitelchakra befindlichen Kristall trifft. Während du den Kristall durch die Aura bewegst (sechs bis achtzehn Zentimeter über dem Körper), achte sorgsam darauf, wo Energie gestaut oder blockiert ist. Leite dann bewußt weiße Lichtenergie vom Generator am Scheitelchakra hin zum zweiten Kristall; lade ihn fortwährend mit genügend Lichtkraft auf, um jegliche aurische Ablagerung aufzulösen. Visualisiere anschließend einen Energiefluß, der sich vom Kristall an der Spitze zu allen anderen Teilen des physischen und aurischen Körpers bewegt. Wenn der Kristall sich über die Drusen auf dem Nabel, dem Herz und der Stirn bewegt, sende einen Strahl Heilenergie durch den Generator, um diese Zentren verstärkt aufzuladen. Sobald du den Kristall durch die Aura führen kannst, ohne irgendeine Blockade oder einen Stau zu fühlen, hat die Kristallheilung ihren Zweck erfüllt.

Die Kristalle können in derselben Reihenfolge entfernt werden, in der sie aufgelegt wurden.

Ausgleichen der Chakren

Dieses Legemuster kann mit einer beliebigen Kombination von sieben Steinen, die den Farbfrequenzen der sieben Chakren entsprechen (siehe Tabelle Seite 215f.) durchgeführt werden. Kristalle der Quarzfamilie eignen sich sehr gut für diese Legemuster, da sie die Farben von einigen Chakren aufweisen. Ein Beispiel für ein Legemuster: Man richtet einen einzelnen Quarzkristall auf die Schädeldecke; dann legt man einen Amethyst auf das

dritte Auge, einen Aquamarin auf das Kehlkopfchakra, Rosenquarz auf das Herz, Malachit auf das Sonnengeflecht, Citrin auf den Nabel und Rauchquarz auf das Schambein. Die Steine sollten in einer geraden Linie angeordnet sein. Ein einzelner Generatorkristall wird sechs bis achtzehn Zentimeter über den Steinen entlanggeführt, um die Chakren auszugleichen und in Einklang zu bringen. Sei dabei offen und empfänglich, um zu fühlen, wo Energien unausgeglichen sind, d.h. in einem Chakra überschüssige Energien entstehen, während ein anderes geschwächt wird. Übertrage deine Heilkraft durch den Generatorkristall und lenke die überschüssige Energie an die geschwächte Stelle. Um die Chakrasteine können noch andere Steine gelegt werden, um deren Heilkraft zu verstärken. Wenn z.B. aufgrund eines emotionellen Traumas das Herzchakra blockiert ist, kann man oberhalb und unterhalb des Rosenquarzes grünen Aventurin legen, links und rechts rosa/grüne Turmaline. Ist das Ziel der Heilung, daß unterdrückte Emotionen ausgesprochen werden können, um sich so davon zu befreien, legst du einendige, klare Quarzkristalle auf das Brustbein, die auf den Kehlkopf weisen. Dadurch fließt die Energie vom Herz zum Hals und kann ausgedrückt werden. Im Legemuster zum Ausgleichen der Chakren kannst du beliebig viele Steine verwenden. Beobachte die Wirkweise jedes einzelnen Steines und wähle dann jenen aus, der im betreffenden Fall die gewünschten Resultate bringen wird.

Aufladen der Chakren

Dieses Legemuster dient im besonderen dazu, ein bestimmtes Chakra zu energetisieren. Dabei verwendet man neun einzelne, klare Quarzkristalle. Man legt als erstes einen klaren Quarz in jede Hand des Empfängers (die Spitzen weisen auf die Schultern), dann je einen Kristall zu den Füßen, mit der Spitze gegen die Fußrükken, und einen an das Kopfende, mit der Spitze gegen die Schädeldecke. Diese fünf Kristalle bilden den Umriß eines Sterns um den Körper, der ein schützendes Kraftfeld entstehen läßt und der gesteigerten Energie ermöglicht, ins aurische Feld des Betreffenden einzufließen. Die anderen vier Quarzkristalle (nach Möglichkeit kleinere Kristalle) legt man auf den Körper, wobei die Spitzen nach innen auf jenes Chakra zeigen, das aufgeladen werden soll. Man könnte diese Steine z.B. in Kreuzform – Norden, Süden, Osten, Westen – auflegen. Auf einer höheren Stufe dieser Legemethode gibt man einen zusätzlichen Stein, der dem Chakra entspricht, in das Zentrum dieses Kreuzes. Willst du also beispielsweise das Herzchakra aufladen, lege einen Rosenquarz oder rosa Turmalin mitten auf den Brustkorb und umgib ihn mit den Quarzkristallen, deren Spitze nach innen zeigt. Die Energetisierung verstärkt sich, wenn du einen Generatorkristall über diesen Stein im Zentrum hältst und Heilenergie durch ihn überträgst und leitest. Verwendet man als Zentrumsstein Amethyst (für das dritte Auge), Citrin (für den Nabel) oder Rauchquarz (für das erste Chakra), kann man einen Kristall derselben Quarzart benützen, um in der Aura über dem Chakrastein zu arbeiten.

In einer Sitzung können mehrere Chakren energetisiert

werden, indem man die Zentrumssteine austauscht und die vier einzelnen Quarzkristalle neu legt. Dieses Legemuster ist sehr kraftvoll und sollte nur benützt werden, wenn jemand wirklich ein Aufladen seiner Energiezentren benötigt.

Rosa Turmalin-Spirale

Dieses Legemuster eignet sich für jene Menschen, die sich von starkem emotionellem Schmerz befreien möchten, und es ist besonders dann eine Hilfe, wenn der physische Körper bereits diesen Schmerz in Form von Un-Wohlsein ausdrückt, so z.B. als Krebs, Asthma, Bronchitis oder ähnliches. Mindestens sechs rosa/grüne Turmaline werden in Spiralform im Uhrzeigersinn um das Herzchakra aufgelegt. Werden längliche Turmalinkristalle verwendet, müssen die Spitzen nach außen zu den Armen weisen. Mindestens ein solcher Turmalin wird in Spiralbewegungen über die aufgelegten Steine geführt. Während sich der Turmalin im Uhrzeigersinn durch die Aura bewegt, wodurch um das Herzchakra eine nach oben drehende Spirale entsteht, werden die unterdrückten emotionellen Energien gelöst. Bei diesem Legemuster kann es zu Gefühlsausbrüchen (Weinen, Zorn etc.) kommen, und der Behandelnde muß dem Empfänger der Heilsbehandlung mit Rat und Hilfe zur Seite stehen können. Um diesen Zustand auszugleichen, legt man schwarze Turmaline auf die unteren Chakren oder die Leistengegend. Die meisten physischen Krankheiten entstehen aus tiefen emotionellen Verletzungen.

Die elektrischen Heileigenschaften des rosa/grünen Turmalins versetzen diesen Schmerz in eine Schwingung, die ihn schließlich löst. Das Grün führt zur Heilung, während das Rosa die Liebe hereinführt, damit sie an die Stelle der alten Verletzung tritt.

Fluorit-Oktahedron-Legemuster

Dieses Legemuster besteht aus sieben Fluorit-Oktahedron, drei größeren und vier kleineren, die jeweils etwa dieselbe Größe haben sollten. Man legt einen der großen Steine in die Mitte der Stirn, wobei die Spitze des Dreiecks gegen den Haaransatz und die Basis gegen die Augenbrauen zeigt. Zwei der kleineren Kristalle legt man mitten auf jede Braue, wobei die Spitze des Dreiecks auf das Oktahedron in der Mitte der Stirn weist. Der zweite große Kristall wird auf den Hals gelegt, Dreieck in Richtung Kopf, und der dritte große Stein kommt auf den Nabel, Dreieck in Richtung Füße. Die übrigen kleineren Oktahedron legt man in die Mitte der Leistenbeuge (wo die Beine mit dem Leib verbunden sind), Dreieck jeweils in Richtung Füße. Die Steine sollten mindestens elf Minuten so liegenbleiben, während der Empfänger tief atmet und den Geist zu beruhigen versucht, indem er jeden Gedanken, der in sein Bewußtsein eindringt, sofort wieder losläßt, bis er schließlich einen Zustand der Ruhe und des Friedens erreicht.

Dieses Legemuster ist dazu gedacht, kosmische Energie in die kreativen Zentren des menschlichen Körpers zu lenken und dort zu stabilisieren. Das große Oktahedron

am Haaransatz leitet hochfrequente Energien in die Bewußtseinszentren des Gehirns, während die kleineren Kristalle an den Augenbrauen das Gleichgewicht zwischen den beiden Großhirnhälften herstellen, was erst durch diesen Energiefluß möglich wird. Das große Oktahedron am Kehlkopfchakra aktiviert das kreative Sprachzentrum, und so kann höheres Bewußtsein durch das gesprochene Wort ausgedrückt werden. Der große Kristall auf dem Nabel leitet diese höheren Energien in den physischen Körper, damit sie auch in die Handlungen des täglichen Lebens integriert werden. Die kleineren Fluorite in der Leistenbeuge erden und stabilisieren diese Kräfte noch verstärkt im Körper.

Legt man dieses Muster regelmäßig, wird der Gedankenfluß ausgeschaltet, und der Verstand kann sich bewußt die Quelle allen Wissens, den Geist, erschließen. Wenn der Verstand nachgibt und losläßt, kann er sich in eine höhere Form umwandeln und zu jener reinen kreativen Kraft werden, welche die Essenz allen Denkens darstellt. Zapft man dieses unendliche Reservoir kreativer Energien an, ist es möglich, bewußt jene Gedanken zu schaffen, welche die gewünschten Ergebnisse im Leben herbeiführen werden. Das kann aber nur geschehen, wenn der Verstand nachgibt und genügend Demut aufbringt, um die Schwelle ins Unbekannte, Unbegreifliche zu überschreiten. Hat er das erreicht, sind die Quellen kreativen Denkens unerschöpflich. Führt man das Fluorit-Oktahedron-Muster ein- bis zweimal die Woche während sechs aufeinanderfolgenden Wochen durch, wird es diese fortgeschrittenen geistigen Fähigkeiten in Gang setzen und immer weiter entwickeln.

Kapitel 4

Die Steine des New Age

Wir stehen an der Schwelle zu einem neuen Zeitalter, dem Wassermannzeitalter. Die Entscheidungen, die wir heute treffen, werden das Erbe unserer Kinder und deren Zukunft bestimmen. Bis zum Jahr 2000 wird die künftige Geschichte der Erde bereits im Äther aufgezeichnet sein. Jeder einzelne, der diese Erde bewohnt, trägt heute die Verantwortung, seine Entscheidung zu treffen, die vermutlich der wichtigste Entschluß in seinem Leben sein wird. Die Frage, die sich jedem von uns stellt, lautet: «Bist du bereit, vergangene, überholte Glaubenssysteme, Programme, Konzepte und Ideologien loszulassen, die der Lebenskraft und dem Wachstum nicht mehr dienlich sind, um die Gesetze der Liebe in jede Faser deines Wesens aufzunehmen, einzubauen und zu integrieren? Bist du bereit, diese Gesetze mutig in jedem Aspekt deines Lebens zu verwirklichen?» Nur wenn genügend Menschen die Charakterfestigkeit aufbringen, sich wirklich einzusetzen und sich einem Leben der Liebe und des Teilens zu widmen, kann unsere Erde die destruktive

Wahrscheinlichkeit noch umkehren, die die Menschheit erwartet, wenn wir diese Entscheidung nicht treffen.

Als Hilfe für die möglicherweise turbulenten und entscheidenden Jahre, die vor uns liegen, sind die New Age-Steine und das Wissen über die erfolgreiche Verwendung ihrer Kräfte aufgetaucht, um den Verlauf der menschlichen Selbstzerstörung umzukehren und den planetaren Frieden zu sichern. Die New Age-Steine sind bereit, ihre Lichtkraft beizusteuern und ihre Schönheit leuchten zu lassen; sie helfen uns dabei, den wichtigsten Schritt im Verlauf der Menschheitsgeschichte zu tun und die Schwelle ins Wassermannzeitalter sicher zu überqueren.

In dem Maße, wie wir lernen, uns auf die subtilen und zugleich kraftvollen Auswirkungen einzustimmen, die Licht und Farbe auf die menschliche Psyche sowie auf die Energiesysteme des Körpers haben, bewegen wir uns auf ein neues und höher entwickeltes System der Gesundheitsfürsorge zu. Diese neue Art der Heiltätigkeit wird auch die mentalen, emotionellen und spirituellen Faktoren sowie die Einflüsse eines früheren Lebens auf das Un-Wohlsein eines Menschen berücksichtigen und damit erfolgreich die Ursachen menschlicher Krankheiten beheben können. Man wird durch dieses Vorgehen die vollständige Ausgeglichenheit und das Wohlbefinden des Menschen in seiner Ganzheit herbeiführen können. Je mehr wir ins New Age voranschreiten, desto häufiger und mit wachsendem Erfolg werden Steine und Kristalle zur Therapie herangezogen werden, um die Ursachen aller Arten von Krankheiten zu beheben.

Diese New Age-Steine sind wesentlich für die heutige Zeit und für die Menschen, die an einer Unzahl mentaler, emotioneller und physischer Probleme leiden, die sich aus den Einflüssen und Energien unserer Tage ergeben.

Die New Age-Steine sind gekommen, um uns Möglichkeiten für unser Bewußtsein und unsere Lebensführung aufzuzeigen; sie bieten uns eine Alternative, indem sie uns die Farbe, das Licht und die Schönheit schenken, auf welche die Seele intuitiv reagiert. In dem Maße, wie die Kraft unserer Seele gestärkt wird und sich entwickelt, werden wir gegen negative Einflüsse immun, die in unseren Geist und Körper eindringen, und so wird uns möglich, all unsere Aufmerksamkeit auf Friede, Liebe, Wachstum, Wohlstand und Glück für alle zu richten.

Viele New Age-Steine reflektieren Farben, die unser Geist erst heute wahrzunehmen imstande ist. Einige dieser Steine wurden erst in jüngster Zeit entdeckt, und einige sind erst jetzt, nach Tausenden von Jahren, bereit, ihre Geheimnisse preiszugeben und der Welt ihre Heilkräfte anzubieten. Wir leben in einer besonderen und gesegneten Zeit, wir haben die Chance, unsere Kräfte mit denen der Steine zu verbinden, um eine Welt zu schaffen, die von bewußten, liebevollen, ganzheitlichen und lebensfrohen Wesen bewohnt wird.

Im folgenden Kapitel werde ich erzählen, was ich bei meiner Arbeit mit den zwölf New Age-Steinen erlebte. Sobald du mit den Kräften dieser ganz besonderen Steine arbeitest und sie nützt, wirst auch du ihren heilenden Einfluß in deinem wie im Leben derer wahrnehmen, die an diesen heilenden Schwingungen teilhaben.

Die Quarzfamilie

Quarz ist eines der häufigsten Minerale der Erde und weist die größte Vielfalt verschiedenster Gattungen auf, welche die gesamte Breite des Farbspektrums umfassen. Ich werde in diesem Buch nicht auf all die verschiedenen Formen von Quarz eingehen, doch ich möchte sie gerne aufzählen und ihnen so meinen Respekt erweisen, da sie wertvolle Mitglieder der Quarzfamilie sind, und vielleicht fühlt sich der eine oder andere Leser angeregt, sich genauer mit ihnen zu befassen.

Achat	verschiedene Farben, kann als Bänder- oder Lagenachat auftreten
Amethyst	violett, blaß-rotviolett
Aventurin	grün, goldbraun, irisierend
Basanit	samtschwarz
blauer Quarz	stumpfes Blau
Carneol	fleischrot bis rotbraun
Carneolonyx	roter Untergrund mit weißer Oberschicht
Chalcedon	bläulich, weiß, grau
Citrin	hellgelb bis goldbraun
Chrysopras	grün, apfelgrün
Dentritachat	weiß-grau und durchscheinend, mit farnartiger Maserung
Kieselstein	dunkle und stumpfe Farben
versteinertes Holz	grau, braun oder rot
Falkenauge	blaugrau bis blaugrün
Heliotrop, Blutstein	dunkelgrün mit roten Tupfen
Jaspis	alle Farben, meist gestreift oder gesprenkelt

Moosachat	farblos mit grünen Einschlüssen
Onyx	schwarzer Untergrund mit weißer Oberschicht
Opal	opalisierende, wertvolle Opale, gelblich-rote Feueropale, gemeiner Opal
Prasem	lauchgrün
Prasiolith	lauchgrün
Quarzkatzenauge	weiß, grau, grün, gelb, braun
Bergkristall	weiß bis farblos
Rosenquarz	stark rosa bis hellrosa
Sarder	rotbraun
Sardonyx	brauner Untergrund mit weißer Oberschicht
Rauchquarz	braun bis schwarz, rauchgrau
Diopsid	Bergkristall, der einen vierstrahligen Stern zeigt, wenn er poliert wurde
Tigerauge	goldgelb bis goldbraun

Klare Quarzkristalle

Die meisten Menschen, die von Kristallen sprechen, meinen damit gewöhnlich klaren Quarz (Bergkristall). Diese Art Kristall ist am weitesten verbreitet und am bekanntesten, und man könnte ihn den «Großvater» im Mineralreich nennen. Im allgemeinen läßt sich klarer Quarz für alle Zwecke verwenden, da er mit dem klaren, weißen Licht schwingt, das alle anderen Farben umfaßt. Quarz ist das Salz der Erde und auf diesem Planeten heimisch. Er enthält Silikondioxid, einen der häufigsten mineralischen Bestandteile der Erde. Interessanterweise bestehen auch die Menschen zu einem Großteil aus Silikondioxid. Macht uns das vielleicht zu Verwandten der verschiedenen Reiche in der Familie der Erde?

Quarzkristalle stellen das Gesamtergebnis der Evolution auf materieller Ebene dar. Die sechs Seiten eines Quarzkristalls symbolisieren die sechs Chakren, und die Spitze stellt das Scheitelchakra dar, den Punkt, der uns mit der Unendlichkeit verbindet. Die meisten Quarzkristalle sind an der Basis – dort, wo sie ursprünglich mit der Erde verwachsen waren – flach. Oft sind die Kristalle am Fuß trüb oder milchig und werden zur auslaufenden Spitze hin klarer, und sie versinnbildlichen so unseren Wachstumsprozeß, der ähnlich abläuft: In dem Maß, wie wir die Trübung und Stumpfheit des Bewußtseins klären, nähern wir uns dem Punkt, an dem wir uns mit dem unendlichen Selbst vereinigen. Klare Quarzkristalle beweisen, daß es möglich ist, auf materieller Ebene tatsächlich einen Zustand physischer Perfektion zu erlangen und die Fähigkeit zu besitzen, reines, weißes Licht zu wahren und zu reflektieren. Klare Quarzkristalle sind das

Zeichen dafür, daß man mit der kosmischen Harmonie in Einklang kommen kann. Sie zeigen diese Reinheit und Einheit in jedem Molekül und Atom ihres Seins. Klarer Quarz leuchtet durch das weiße, göttliche Licht, und indem man ihn sieht, berührt, trägt oder zur Meditation verwendet, kann man mit diesem Licht tatsächlich in seiner physischen Form arbeiten.

Die klaren Quarzkristalle, die ein Mensch in seinem Leben an sich zieht, dienen dem Betreffenden bei seinem Prozeß der Bewußtwerdung auf irgendeine Weise. Auf den noch unbewußten Geist wirken sie unter der Bewußtseinsschwelle, also durch das Unterbewußte. Für die erwachten Seelen aber, die auf dieser Erde wandeln, werden Kristalle wie Leitsterne sein, die ihnen noch mehr Licht und positive Energien bringen, damit sie diese in ihrem Leben einsetzen und auf dieser Erde integrieren. Quarzkristalle stellen die vollkommene materielle Form dar, die in Einklang und Harmonie mit der kosmischen Kraft steht. Sie ähneln in gewisser Weise sehr den Pyramiden, da sie hochfrequente Energien auf die physische Ebene der Materie leiten. Klare Quarzkristalle reflektieren klares, weißes Licht, das in unsere alltäglichen Gedanken, Gefühle, Worte und Handlungen einfließen kann. Sie regen die feineren, subtileren Bereiche unseres Wesens an, die dann in unser Leben integriert und so offenkundig werden können.

Die Entwicklung des Quarzkristalls unterscheidet sich einerseits stark von unserer Entwicklung, andererseits ist sie aber auch in vielem sehr ähnlich. Quarzkristalle werden vom Schoß der Erde empfangen und reifen dort, bis sie geboren werden und an die Oberfläche des Planeten treten, ähnlich wie der Mensch in der Wärme des Mutterleibes heranreift, während sein Geist im physischen Körper stärker wird, bevor dieser in die Welt der Materie eintritt. Kein Kristall gleicht dem andern, jeder ist einzigartig, hat seine eigene Persönlichkeit, sein Wissen und seine Erfahrungen, und dies alles trifft auch auf den Menschen zu. Sinn und Bestimmung im Leben beider ist es, sich mit dem kosmischen Bewußtsein zu verbinden und dieses auf der materiellen Ebene zu verwirklichen. Kristalle und Menschen können bei dieser Aufgabe Partner werden, die sich gegenseitig stützen und die Entwicklung des andern fördern. Verbindet das Reich der Mineralien seine Kräfte mit denen der Menschen, gehen neue Bewußtseinswelten auf. Sobald die heilende Essenz der Quarzkristalle in der Seele der Menschheit schwingt, tut sich vor unserem Auge die Welt der Hoffnung und der Freude weit auf.

Eine Besonderheit des Quarzes ist, daß seine Energien in allen Farbfrequenzen schwingen, von schwarz bis gelb, grün, rosa und bis hin zu blau und violett. Quarz zeigt uns also, wie man die Klarheit und Reinheit von weißem Licht in dichteren, niedrigeren Frequenzen verwirklicht, und er kann uns anleiten, unsere sieben Chakren gleichzeitig schwingen zu lassen und dabei völlig in Einklang mit dem Licht zu bleiben. Die größte Herausforderung an den Menschen besteht darin, alle kreativen Zentren voll und ganz auszuschöpfen und dabei bewußt die vielfältige Verwendung des Lichtes auszudrücken.

Alle Dinge sind Licht bzw. unterschiedliche Abstufungen des Lichtes, was sich in der Farbe ausdrückt. Bei Quarzkristallen verschmilzt die Lichtkraft mit den Elementen der physischen Ebene, sie verbindet verschiedene Schattierungen und Schwingungen miteinander und läßt so herrliche Farben entstehen. Genau dieses Licht und diese Farbe ermöglichen den Heilprozeß. Quarzkristalle

versetzen die Aura in eine so hohe Schwingung, daß die dunkleren Schattierungen karmischen Ursprungs aufgelöst und losgelassen werden können. Die Quarzkristalle führen diese Energie dann zu ihrer Quelle zurück, wo höhere Schwingungen und hellere Farben sich bilden, die dann wieder in die Aura einfließen. Diese intensive Art der Seelenheilung stärkt die inneren Tiefen des Wesens und bildet ein starkes Fundament, auf dem man lebt und aufbaut.

Klare Quarzkristalle haben häufig trübe Stellen oder Einschlüsse, und sie ähneln manchmal Galaxien, was sie ja auch tatsächlich sind. Diese Kristalle zeigen uns, daß es Welten in Welten gibt, und daß die Schöpfung grenzenlos und unfaßbar ist. Diese Erkenntnis flößt Ehrfurcht und Achtung ein vor der unendlichen Kraft der Schöpfung, vor der sich alle Formen des Lebens beugen.

Viele Quarzkristalle haben ihre Entwicklung bereits abgeschlossen und verändern sich nicht mehr, nachdem sie in diese Welt geboren sind. Sie tragen in sich ihre eigenen, einzigartigen Zeichen, die ihre Identität, Geschichte, Vergangenheit und Informationen beschreiben. Einige Quarzkristalle haben jedoch Trübungen in sich, die sich allerdings klären können, wenn der Kristall sich weiterentwickelt und über seine Grenzen hinauswächst. So können sie nach Kristallheilungen, Meditationen oder nachdem man sie ständig getragen hat, völlig klar werden oder sich auch so verändern, daß man sie nicht wiedererkennt. Sie verändern sich, wenn der Mensch, der mit ihnen arbeitet, seine Trübung im Bewußtsein auflöst und in Klarheit umwandelt. Die Kristalle haben dasselbe zu lernen und zeigen die Veränderungen, die in ihnen und in der Person, die mit ihnen arbeitet, ablaufen. Arbeitet man mit Kristallen und

stimmt man sich auf sie ein, kann man erfahren, was die inneren Zeichen jedes Kristalls bedeuten und über welche Möglichkeiten und Fähigkeiten jeder Kristall verfügt. Quarz hat viele Ausdrucksformen, und es gibt ebenso viele Möglichkeiten, wie man mit ihm arbeiten kann. Die folgende Zusammenfassung beschreibt einige der einzigartigen und faszinierenden Formen, die uns die Natur der Quarzkristalle enthüllen.

Generatorkristalle

Generatorkristalle sind einzelne, klare Quarzkristalle, mit denen man reine Heilenergie lenken und erden kann. Sechs natürlich gewachsene Facetten treffen sich genau in einem Punkt, der die Spitze bildet. Der Kristall hat sechs Seiten und erdet die Lichtkraft an seiner Basis. Diese Kristalle sind vielleicht am unteren Ende trüb und an der Spitze klar, oder sie reflektieren Regenbogen, weisen Phantome auf oder feste Einschlüsse, oder sie sind vollkommen klar. Jeder einzelne Generatorkristall ist eine eigene Wesenheit, ein jeder hat seine eigene Geschichte, seine Erfahrungen und sein Wissen. Generatorkristalle zeigen eine ausgeprägte Persönlichkeit, und sie werden leicht zu einem guten Freund und Helfer bei Heilungen. Einzelne Generatorkristalle können uns lehren, wie man sich konzentriert, richtig einstellt und die eigene Heilkraft verstärkt. Sie zeigen uns, wie wir die strahlende Lichtkraft in unser Wesen und in unsere Welt lenken können.

Generatorkristalle sind ein Beispiel für eine physische

Struktur, die rein genug ist, um weißes Licht auf die physische Ebene zu strahlen. Sie sind tatsächlich Generatoren der kosmischen Kraft. Ihre vollkommene geometrische Form macht es ihnen möglich, diese Kraft im Leben jener Menschen, die mit ihnen arbeiten, entsprechend zielgerichtet zu lenken und zu verteilen, wodurch auch ihre Heilenergie empfangen wird. Generatorkristalle intensivieren und lenken auch die Energie des Heilers, da diese Kraft ja durch sie hindurchgeleitet wird.

Generatorkristalle eignen sich vorzüglich für Meditationen oder Kristallheilungen. Du kannst sie aber auch in Legemustern verwenden, um den Energiefluß von einem Chakra zum anderen zu lenken, wobei die Spitze des Kristalls in jene Richtung weisen muß, in welche die Energie fließen soll. Du kannst einen solchen Kristall auch direkt über ein Chakra halten, um die Energiezentren zu reinigen und wieder aufzuladen (siehe auch Legemuster für Heilungen, Kapitel 3).

Generatorkristalle können sehr klein sein, etwa 6 mm lang, aber auch eine Größe von bis zu 90 cm erreichen. Du kannst sie bei dir tragen, für jeden sichtbar hinlegen oder an einem nur dir zugänglichen Ort aufbewahren. Sie sind Objekte der Kraft und sollten immer mit Respekt und nach bestem Wissen behandelt werden.

Die klaren Quarz-Generatorkristalle kommen am häufigsten vor und stehen für die Fähigkeit, die auch wir alle besitzen – nämlich klar und auf ein Zentrum ausgerichtet zu sein und das Licht durch uns auszudrücken. Einzelne einendige Amethyste, Citrine oder Rauchquarzkristalle sind auch Generatoren, wobei jeder eine andere Heilwirkung hat. Amethyst lenkt beispielsweise den violetten Strahl der Hingabe und ist somit ideal für das dritte Auge.

Auch Generatorkristalle haben ihre Entwicklung noch nicht abgeschlossen; wenn man sich auf sie einstimmt und mit ihnen arbeitet, kann es sehr leicht geschehen, daß sie klarer, heller und auch in ihrer Fähigkeit, Licht zu wahren, stärker werden.

Kristalldrusen/Aggregate

Drusen bestehen aus vielen individuellen einendigen Kristallen, die eine gemeinsame Basis teilen und in Harmonie und Frieden miteinander leben. Sie verkörpern eine hoch entwickelte Gemeinschaft, in der jedes Mitglied als Individuum vollkommen und einzigartig ist und trotzdem mit all den anderen eine gemeinsame Grundlage, eine gemeinsame Wahrheit teilt. In einer Druse verbinden sich alle Einzelwesen, um miteinander die Früchte des Zusammenlebens, Lernens und Teilens in einer fortgeschrittenen Gesellschaft zu ernten. Die einzelnen Kristalle spiegeln untereinander ständig ihr Licht und sind dadurch in den Glanz ihrer Gemeinsamkeit getaucht. Das aurische Licht, das eine Quarzdruse umgibt, ist sehr hell und stark.

Diese Kristalle legt man auf Bereiche, in denen man eine stärkere heilende Schwingung wünscht oder an Orte, deren Atmosphäre man reinigen möchte. So kann man beispielsweise Quarzdrusen in einen Raum legen, in dem ein Streit stattgefunden hat, um ihn von diesen negativen Energien und Gefühlen zu reinigen. Oder man stellt z. B. in einer Meditation oder um ein harmonisches Verhältnis zu schaffen eine Druse zwischen zwei Menschen.

Willst du Heilsteine, Kristalle oder Schmuckstücke reinigen oder aufladen, lege sie während mindestens drei Stunden auf große Kristalldrusen. Du kannst aber auch Bilder von Freunden oder deiner Familie auf eine Druse oder in die Nähe der Druse stellen, um diesen geliebten Menschen Tag und Nacht einen Strahl positiver Energie zu senden. Mit Drusen kann man auch direkt über einem Chakra arbeiten, um negative oder ungewollte Einflüsse aufzulösen, so dass sich der Mensch mit seiner eigenen Lichtquelle verbinden und wieder ins Gleichgewicht kommen kann.

In einer Quarzdruse können Hunderte, aber auch nur zwei einzelne Spitzen sein. Kleine Drusen eignen sich besonders gut für die Legemuster (siehe auch grundlegendes energetisches Aufladen, Seite 63), während größere Drusen meist auf einem Altar, Schreibtisch, Fensterbrett, Ladentisch, Nachtkästchen oder einem anderen Ort, wo sie ihr Licht verbreiten können, ein Zuhause finden. Drusen sind wunderbare Geschenke für ein Haus, in dem die Bewohner Harmonie und Zusammenarbeit benötigen. Klare Quarzdrusen sind am beliebtesten und auch am leichtesten erhältlich, doch Drusen aus anderen Mitgliedern der Quarzfamilie sind mindestens ebenso schön. Andere Mineralien wie z. B. Fluorit oder Wulfenit bilden ebenfalls wunderschöne Drusen oder Aggregate. Selbst wenn man diese Kristallformationen für keinen bestimmten Zweck verwendet, sind sie doch ein unglaubliches Kunstwerk der Natur, eine wahre Freude für unsere Sinne und unsere Seele.

Zweiendige Kristalle

Wenn die sechs Seiten eines Quarzes sich zu einer Spitze verbinden, entsteht ein einendiger Kristall. Verbinden sich die Seiten jedoch an beiden Enden des Kristalls auf diese Weise, bildet sich ein zweiendiger Kristall. Diese speziellen Kristalle sind fähig, an beiden Enden Energie aufzunehmen oder auszusenden. Durch die Verbindung dieser Energien im zentralen Teil, kann der zweiendige Kristall die geeinte Essenz aus beiden Enden projizieren. Diese Verschmelzung der Kräfte gibt uns die Möglichkeit, den zweiendigen Kristall für spezielle Meditationen und fortgeschrittene telepathische Praktiken zu verwenden.

Diese Kristalle bilden in sich selbst eine Ganzheit. Sie haben die Spitze der Vollkommenheit an beiden Enden erreicht. Anstatt aus einer harten Felsoberfläche hervorzuwachsen, wie dies auf einendige Kristalle zutrifft, bilden sich zweiendige Kristalle mitten im weichen Lehm. Sie kennen weder Grenzen noch Einschränkungen und haben an beiden polaren Enden das vollkommene Wachstum erlangt. Zweiendige Kristalle lehren uns, daß es möglich ist, in unserer Dualität von Geist und Materie das Gleichgewicht zu wahren. Sie symbolisieren die Integration beider Welten in einer Form und zeigen uns, daß alle Polaritäten sich in der Mitte treffen. Zweiendige Kristalle verstrahlen ein Gefühl persönlicher Einheit und eignen sich vor allem für Menschen, die mental oder emotionell unausgeglichen sind. Läßt man jemanden fünf Minuten lang in jeder Hand einen zweiendigen Kristall halten, wird ihn das beruhigen und entspannen, und er wird so geistig und emotionell stabiler.

Wenn negative Energien im Gewebe, in Organen oder in der Aura des Körpers gestaut sind, legt man einen zweiendigen Kristall auf die betroffenen Stellen oder hält ihn über die Stelle. Es entsteht ein Energiewirbel, der jegliche blockierte oder unbrauchbare Energie auflösen und klären wird. Zweiendige Kristalle kann man auch für die Zentren am Kopf einsetzen (so z. B. für das dritte Auge oder das Scheitelchakra), um das Bewußtsein zu erweitern und das Logische mit dem Intuitiven und das Physische mit dem Spirituellen auf harmonische Weise zu verschmelzen. Man kann sie auch direkt an bestimmte Bereiche des Kopfes (und somit des Gehirns) legen, um unterentwickelte Aspekte der Persönlichkeit oder des Bewußtseins zu stimulieren.

Diese Art Behandlung entwickelt sich vielleicht bis zur futuristischen Kristall-Laser-Gehirnchirurgie. Wenn man mit zweiendigen Kristallen auf diese Weise arbeitet, können sich hartnäckige mentale Blockaden lösen, die Ursache eines Suchtverhaltens oder ungesunder Gewohnheiten sind. Sowie diese alten Programme gelöscht sind, ist es möglich, bewußt eine positive Haltung gegenüber der Welt und dem eigenen Leben einzunehmen.

Will man ein Chakra klären und öffnen, hält man einen zweiendigen Kristall über dieses Zentrum und bewegt ihn im Uhrzeigersinn. Nach Möglichkeit verwendet man für das dritte Auge einen zweiendigen Amethyst, für den Nabel einen zweiendigen Citrin und einen zweiendigen Rauchquarz für das Scheitelchakra. Zweiendige Kristalle, die bei einem Legemuster für eine Heilung zwischen den Chakren aufgelegt werden, harmonisieren die Energiezentren und helfen dabei, alle Blockaden, die den Energiefluß im Körper beeinträchtigen könnten, aufzulösen. Diese Kristalle eignen sich zudem für die Behandlung

gewisser Stellen im Gesicht und unter den Augen, wo durch den Streß Falten entstehen. Diese Art New Age-Facelifting kann den Alterungsprozeß umkehren, da es den Streß löst, der ihn ja verursacht, und das sensible Gewebe des Gesichts erneuert.

Die Verfeinerung telepathischer Fähigkeiten

Eine weitere faszinierende Anwendungsmöglichkeit für zweiendige Kristalle ist die Verfeinerung und Schärfung telepathischer Fähigkeiten. Arbeitet man mit einem Partner, mit dem man gut harmoniert, kann man über die zweiendigen Kristalle den individuellen Verstandes- und Gedankenbereich verbinden und in engere Beziehung zum universellen Geist treten. Bei Meditationsübungen dieser Art sollte man sich vorher durch positive Bekräftigungen mit schützendem, weißem Licht umgeben. Um diese mentalen Übungen zu praktizieren, Entscheide vor der Durchführung dieser geistigen Übungen, wer die Gedanken projizieren und wer sie empfangen soll. Beide Personen halten bei diesem Vorgang einen zweiendigen Kristall und sitzen mit gekreuzten Beinen und aufrechter Wirbelsäule einander gegenüber. Die sendende Person hält den Kristall in ihrer rechten Hand und legt eine Spitze an ihr drittes Auge, die andere Spitze weist auf das dritte Auge des Partners. Der Empfänger hält den zweiendigen Kristall in der linken Hand in der gleichen Position wie der Sender. Der Empfänger wird dann ganz ruhig, er öffnet sich und wird empfänglich für die Gedan-

ken, die der Sender auf ihn konzentriert, für ihn visualisiert und auf ihn projiziert. Beginne damit, daß du dich als erstes auf eine Farbe konzentrierst, die du dann sendest, dann auf eine Zahl, gehe anschließend dazu über, ganz persönliche Gedanken und besondere Botschaften zu senden. Beide Personen sollten diese Übung als Sender wie auch als Empfänger durchführen, um den passiven und aktiven Aspekt psychischer Kommunikation zu entwickeln. Bei regelmäßiger Übung ruft diese Meditation eine starke telepathische Verbindung zwischen zwei Menschen hervor, so daß sie auch auf weite Entfernung miteinander kommunizieren können. Schließlich können zweiendige Kristalle noch für persönliche Gebete und Meditationen verwendet werden, um Gedanken des Friedens auszusenden oder persönliche Ziele zu bestärken.

Große Generatorkristalle

Große Generatorkristalle sind Instrumente mächtiger Kraft und müssen mit entsprechendem Wissen und entsprechender Vorsicht gebraucht werden. Wenn ein großer Generatorkristall richtig eingesetzt wird, wirkt er wie ein Leitstern, der einen äußerst starken Laserstrahl bündelt und projiziert, wodurch sich der Äther der materiellen Ebene öffnet. Bei der Arbeit mit diesen Kristallen muß man sehr achtsam vorgehen. Es ist äußerst wichtig, nur positive Gedanken, die im Sinne der Menschheit wirken, in sie zu projizieren, da sie Gedanken bis zum Tausendfachen vergrößern und verstärken. Sie eignen sich aus diesem Grunde ganz besonders für Gruppenmeditationen und Gebetskreise, die um Frieden in der Welt bitten, und diese Art ihrer Verwendung ist eine der wirksamsten Techniken, um Veränderungen in der Welt hervorzurufen. Die planetare Aura ist äußerst empfänglich für unsere Gedanken und Projektionen und wird auch durch sie beeinflußt. Diese geistigen Formen schaffen die physische Realität, in der wir leben. Gelingt es uns, die Atmosphäre der Erde mit Gedanken der Liebe und des Friedens zu erfüllen, hat die Erde gar keine andere Wahl, als diese Gedanken im Leben und in den Herzen aller Menschen zu verwirklichen. Große Generatorkristalle sind für unseren Planeten unschätzbare Gaben, die uns als Instrument zur planetaren Umwandlung zur Verfügung stehen. Sollten diese Objekte der Kraft jemals für egozentrische oder selbstsüchtige Zwecke mißbraucht werden, könnten die karmischen Verstrickungen für den Betreffenden sehr negativ sein. Verwende diese Kristalle also in Weisheit.

Große Generatorkristalle sind eher selten. Einige erreichen eine Höhe von bis zu 120 cm und sind vollkommen klar, andere sind kleiner (zwischen 18 und 108 cm), wobei alle eine eigene Persönlichkeit und spürbare Präsenz haben. Generatorkristalle können auch für persönliche Meditationstechniken oder für Kristallheilungen verwendet werden, um positive Gedanken zu verstärken (siehe auch Kapitel 2, Gruppenmeditation zur Heilung). Große Generatorkristalle, die bei Heilungen oder Meditationen eingesetzt werden, sollten aufrecht stehen, die Spitze gegen den Himmel gerichtet. Man kann auch einen Sockel aus Holz nach Maß anfertigen lassen, der den Kristall dann in einer horizontalen Position stützt. Während man mit einem großen Generatorkristall arbeitet, können kleinere Quarz-Generatorkristalle (6–18 cm

lang) ans Herz oder an das dritte Auge gelegt werden (die Spitze nach außen zum großen Generatorkristall gerichtet), um Gedanken, Gebete und positive Bekräftigungen in den großen Kristall zu projizieren. Sowie der große Generator diese medialen Botschaften aufnimmt, für die er sehr empfänglich ist, wird er diese verstärken und deren Absicht an die ätherische Ebene weiterleiten. Mit dem Laserstrahl des großen Generators, der in die feinstofflichen mentalen Bereiche vordringt, können bestehende Muster geändert werden, was sich dann in der materiellen Welt zeigt. Versucht jemand z. B. das Rauchen aufzugeben, kann er den Gedanken und die Visualisation, daß er von dieser Sucht völlig befreit ist, in einen großen Generator projizieren. Der Kristall wird diesen Eindruck tief in die mentale Ebene einprägen, der, wenn er weiter genährt wird, sich in der Realität verwirklichen wird.

Arbeitet man mit großen Generatorkristallen, stehen die ätherischen Bereiche weit offen, und wir haben Zugang zu mächtigen Kräften. Die Kristalle sind ein offener Kommunikationsschaltkreis, der in beide Richtungen funktioniert, einerseits werden Projektionen ausgesendet, andererseits auch höhere Energien empfangen und auf der Erde stabilisiert. Um die Informationen oder das Wissen des Kristalls und der feinstofflichen Bereiche aufnehmen zu können, richtet man die Spitze des kleinen Generators, den man in der Hand hält, auf das dritte Auge. Die Eindrücke sind sehr fein, und der Geist muß vielleicht zuerst geschult werden, sie wahrnehmen und deuten zu können.

Große Generatorkristalle lassen sich für zahlreiche Zwecke auf verschiedenste Arten verwenden. Sie können telepathische Botschaften übermitteln, die Atmosphäre

von negativen Energien reinigen, die Aura aufladen oder auch in speziellen weiß-tantrischen Praktiken zwischen gleichgesinnten Menschen verwendet werden. Willst du diese besondere Art Meditation praktizieren, setze dich deinem Partner gegenüber, wobei ihr die Handflächen gegeneinander legt und den Generator aufrecht zwischen euch hinstellt. Während du mit geschlossenen Augen dasitzt, atme sehr tief und stelle dich konzentriert auf die Energie ein, die sich zwischen euch aufbaut. Der große Generatorkristall wird das Kraftfeld jedes Partners verstärken und die beiden Energien miteinander verschmelzen. Diese Meditation sollte nur dann durchgeführt werden, wenn zwei Menschen sich auf physischer, mentaler und spiritueller Ebene vereinen wollen. Diese Meditation kann täglich praktiziert werden, eine Sitzung sollte aber nicht länger als elf Minuten dauern.

Diese Meditationsform stärkt das Nervensystem und bewirkt, daß sämtliche Nervenbahnen im Körper eine größere elektrische Spannung tragen können, d. h. wir können größere Mengen der Lichtkraft in unseren physischen Strukturen tragen, und die Aura wird zusätzlich gereinigt und gestärkt. Dieselbe Wirkung kann erzielt werden, wenn man auf ähnliche Weise allein meditiert. Setze dich genau vor den großen Generatorkristall und lege deine Hände direkt an die Seitenflächen des Kristalls. Atme lang und tief, während du dich für die Essenz des Kristalls öffnest und für sein Licht empfänglich wirst. Meditiere auch hier nicht länger als elf Minuten. Wenn du dich benommen oder schwindlig fühlst, laß den Kristall los, setze dich etwas weiter weg, beuge den Kopf, bis die Stirn den Boden berührt, und atme tief. Diese besonderen Meditationen leiten das Licht des Kristalls und seine Energie in dein eigenes elektromagnetisches

Feld. Ein starker Energiewirbel dreht sich direkt in den Generator hinein, der ihn dann verstrahlt, damit er vom Meditierenden empfangen werden kann. Dieses Licht wird in die Spektralfarben zerlegt, welche den zentralen Teil der Wirbelsäule beeinflussen und somit alle Chakren reinigen, stimulieren und ausgleichen. Es ist sehr wichtig, daß man physisch, mental und emotionell ausgeglichen ist, wenn man mit einer so starken Energiequelle arbeitet. Die eben beschriebenen Meditationen versetzen die Kerne der Atome, aus denen unser Körper besteht, in Schwingung und reinigen so unseren materiellen Träger, damit er fähig wird, immer größere Mengen reinen Lichtes zu wahren.

Bitte, verwende diese Kristalle mit Respekt und äußerster Achtsamkeit und setze keinen Menschen ihren Energien aus, der nicht mit ihnen umzugehen weiß.

Tabularkristalle

Der Tabular- oder Tafelkristall ist ein Kristall von äußerst hoher Schwingung, und die Kraft, die in ihm schlummert, wird nur selten erkannt. Die Energiefrequenz des Tabulars ist anders als die aller übrigen Quarzkonfigurationen, und man hat bis heute das volle Potential dieser Kristalle noch nicht wirklich erkannt, geschweige denn eingesetzt. Tabularquarz findet man nicht in allen Kristallagerstätten; er ist eine Rarität und wenn man einen entdeckt, ist dies wirklich Anlaß zur Freude. Der Tabular ist ein flacher Quarzkristall, bei dem zwei gegenüberliegende Seiten größer und breiter sind als

die anderen. Oft ist er zweiendig, und in besonderen Fällen findet man eine Familie, die in Form einer Druse zusammenlebt. Tabulare sind sehr starke, kraftvolle Kristalle.

Sie dienen als Brücke oder Verbindungsglied zwischen zwei beliebigen Punkten. Ihre Kraft besteht in der Fähigkeit, von der einen Seite zur anderen Seite hin zu übertragen und dabei das vollkommene Gleichgewicht zu bewahren. Sie sind verbindende Kommunikatoren, die immer danach streben werden, Energien auszugleichen, indem sie die beiden Pole auf einer gemeinsamen Basis verbinden. Sie eignen sich hervorragend, um die Energien zwischen zwei Menschen, zwei Chakren oder zwei anderen Elementen auszubalancieren. Bei einer Kristallheilung kann man sie zwischen zwei Chakren legen, um eine Verbindung herzustellen und die Energien zu integrieren. So kann man z. B. einen Tabular zwischen Herz- und Kehlkopfchakra auflegen, um der Fähigkeit, Liebe auch verbal auszudrücken, das Tor zu öffnen.

Oder man legt einen dieser Kristalle zwischen das Herzchakra und das Sonnengeflecht, um zwischen höheren und niederen Körpern das Gleichgewicht herzustellen und negative Emotionen zu lösen. Man kann sie aber auch auf Zentren im Gehirn richten, um die beiden Gehirnhälften auszugleichen und um Intellekt und Intuition miteinander in Einklang zu bringen. Oder Menschen, die sich in Einklang bringen und ihre Energien harmonisieren wollen, können die Tabulare in die Hand nehmen oder zwischen sich legen. Sie sind auch gute Eheberater, da sie jede Kluft in der Kommunikation oder Mitteilung überbrücken helfen. Zweiendige Tabulare kann man programmieren und für die telepathische Kommunikation zwischen zwei gleichgesinnten Menschen verwen-

den; dabei programmiert die eine Person den Kristall, und die andere kann die Information abrufen, indem sie sich auf den Kristall einstimmt. Diese fortgeschrittene Übermittlungstechnik könnte sich zu einer der Kommunikationsformen des New Age entwickeln.

In Fällen emotioneller Hysterie oder extremer mentaler Beklemmung kann der/die Betroffene einen Tabular in jede Hand nehmen, um die Energieströme im Körper auszugleichen und so eine Verbindung zu seinem/ihrem höheren Selbst herzustellen. Das Ergebnis wird fast augenblicklich sichtbar, da auf mentaler Ebene eine Heilung erfolgt, die eine Kommunikation zwischen der Seelenkraft und der Persönlichkeit ermöglicht. Tabulare brechen nicht alte mentale Muster auf; sie bilden die Brücke zwischen höherem und niederem, innerem und äußerem Selbst. Es ist durchaus angebracht, im Erste-Hilfe-Köfferchen einen Tabular mitzuführen oder einen dieser Kristalle bei sich zu tragen, um ihn bei Notsituationen einsetzen zu können.

In fortgeschrittenen Meditationstechniken kann man mit Hilfe der Tabulare die bewußte Kommunikation mit nicht-körperlichen Wesenheiten, außerirdischen Wesen oder eigenen Verbindungen zu früheren Leben herstellen. Für diese Kommunikation auf Seelenebene braucht es einen völlig ruhigen Geist und eine persönliche Affinität und Beziehung zum Tabularkristall, den man benützt. Diese Meditation erfordert einen geschulten Geist, und man sollte sie nicht wagen, wenn man unter dem Einfluß von Alkohol oder irgendwelcher Medikamente steht. Bei dieser Meditation stimmst du dich zuerst auf den Kristall ein, indem du ihn in deiner linken Hand hältst und dann mehrere Minuten lang auf jedes Chakra legst. Dadurch entsteht eine Verbindung

zwischen all deinen Energiezentren und dem Tabular. Zuletzt legst du den Kristall auf dein Scheitelchakra und konzentrierst dich auf diesen Bereich. Visualisiere einen Energiewirbel, der sich in Spiralbewegungen in deinem Scheitelchakra fortsetzt und lasse diese Energie dann bei deinem dritten Auge zum Stillstand kommen. Nimm nun durch den sechsten Sinn wahr und laß zu, daß dein Geist die Symbole, Bilder, Eindrücke oder Botschaften, die du empfängst, deutet. Sei vertrauensvoll, hege keine Zweifel an dem, was du während dieser Meditation lernst, und sei bestrebt, diese neue Information in dein tägliches Leben einzubauen.

Tabularkristalle werden oft ganz persönliche Meditationsobjekte oder Lehrerkristalle, da sie eine sehr starke Verbindung zwischen dem Menschen und seinem höheren Selbst herstellen. Sie werden den Weg zu jenen Menschen finden, die sich am besten auf ihre Schwingungen einstimmen und am meisten Nutzen aus ihrer Kraft ziehen können.

Tabularkristalle erscheinen gewöhnlich zu einem Zeitpunkt, da man an einem kritischen Punkt der Entwicklung angelangt ist und im Begriff ist, den nächsten Schritt zu tun oder in die nächsthöhere Bewußtheitsebene einzutreten. Und da braucht man einen Freund, der dabei behilflich ist, die Kluft zu überbrücken und die Schwelle zu überschreiten.

Der Speicherkristall

Der Speicherkristall ist einer der heiligsten Kristalle, denen man je begegnen bzw. mit denen man arbeiten kann. Unendliche Weisheit kann in solch einem Kristall gespeichert sein, und wenn man sich richtig auf ihn einstimmt, kann er ältestes Wissen und die tiefsten Geheimnisse des Universums enthüllen. Diese Kristalle sind bewußt und absichtlich programmiert worden, entweder von den höheren Seelenwesen, die jene Schwingungsfrequenz schufen, welche die Entwicklung menschlichen Lebens auf der Erde erst ermöglichte, oder von deren direkten Nachkommen, den Atlantern und Lemurianern, die als reine Rassen als erste die Erde bevölkerten. Diese hochentwickelten Wesen kamen von weit außerhalb unseres Sonnensystems zur Erde, und sie speicherten während dieser Reise in ihren Erinnerungsmustern all ihr Wissen und ihre Erfahrungen, die zu ihrer hohen Evolution führten, in den Welten und Universen im All. Als sie auf unsere Erde kamen, legten sie den Samen für das erste Menschengeschlecht, das nun herangereift ist und den Gipfel seiner Evolution erreicht, wenn es für dieses unschätzbare Wissen empfänglich ist. Diese erleuchteten Wesen wollten die Geheimnisse des Universums bewahren, damit der Mensch, sobald seine Seele dafür bereit ist, diesen Schatz an kosmischem Wissen entgegennehmen kann. Sie wählten besondere Kristalle, in die sie ganze Galaxien an Information einprogrammierten, und sie verbargen sie anschließend tief in der Erde. Wenn ihre Zeit gekommen ist, werden sie an die Oberfläche des Planeten treten, um genau von der richtigen Person verwendet zu werden. Man nimmt auch an,

daß einige Speicherkristalle sich aus dünner Luft materialisieren, wenn der Moment reif ist, daß sie ihre Geschichten mitteilen können. Gelingt es der menschlichen Seele, sich diese Informationen zu erschließen, kann sie Welten an Erfahrungen und Wissen in sich aufnehmen.

Die Erschließung dieser Informationen hat zweifache Wirkung: Sie befriedigt jene Seele, die nach der Wahrheit und dem Wissen über den Ursprung des Menschengeschlechts und der menschlichen Seele dürstet, und sobald einzelne Menschen diese Wahrheit in sich selbst erfahren und sich ihrer Quelle verbunden fühlen, können planetare menschliche Ziele erreicht werden, da jeder Mensch so zu einem Mithelfer für die Heilung der Erde wird.

Speicherkristalle haben ihr eigenes Sicherheitssystem. Nur Menschen reinen Herzens können ihr Bewußtsein so einstimmen, daß sie die Bibliotheken an Weisheit, die darin enthalten sind, auch empfangen und in ihrer Welt einsetzen können. Seelen mit hoher Schwingung haben jetzt die Gelegenheit, dieses ewige Wissen zu suchen und es in ihrem Wesen einzuprägen. Es sind nicht Informationen, die einfach frei weitergegeben werden, sondern es ist eher ein Ansporn zum eigenen Licht, ein tieferer Zugang zu persönlicher Weisheit und größerem Frieden. Es ist keine Heilenergie, sondern Weisheit.

Jeder Speicherkristall hat auf einer seiner Facetten ein heiliges Symbol eingraviert. Dieses ist nur schwer sichtbar und gewöhnlich muß man nach ihm suchen, indem man den Kristall bei sehr hellem Licht betrachtet und all seine Seiten und Facetten genau untersucht. Handelt es sich um einen Speicherkristall, findet sich auf einer der sechs Seiten, die die Spitze bilden, ein kleines, regelmäßiges, gleichseitiges Dreieck. Dieses kleine Dreieck gehört nicht zu den Seiten selbst, sondern wurde tatsächlich in

den Kristall eingeätzt. Wenn du deinen Finger über das Dreieck gleiten läßt, kannst du die Einkerbung fühlen. Dieses uralte, universelle Symbol der Dreiheit verkörpert die vollkommene Harmonie, die man erreicht, wenn man den physischen, mentalen und emotionellen Aspekt seines Wesens in einem Punkt – im spirituellen Licht an der Spitze – in Einklang bringt. Es ist auch das Symbol des alles wahrnehmenden dritten Auges. Das Dreieck ist das Auge des Kristalls, es ist die Pforte zu einem Bereich mächtiger Weisheit, es verweist auf riesige Ressourcen, die sich unter seiner Oberfläche verbergen und für uns auf medialem Wege zugänglich sind.

Die atlantische Zivilisation ging unter, da die kosmische Kraft und das universelle Wissen für selbstsüchtige Zwecke eingesetzt und mißbraucht wurden. Viele Atlanter, die ihre Weisheit bewahrt hatten, programmierten sie in Speicherkristalle, damit sie in zukünftigen Leben wiedergefunden werden kann. Von diesem heiligen Wissen war bis jetzt vieles noch nicht zugänglich, und es ist äußerst wichtig, vor diesem Wissen Respekt und Hochachtung zu bezeugen und verantwortungsvoll damit umzugehen. Werden diese Kristalle oder das in ihnen enthaltene Wissen jemals wieder mißbraucht, könnte ein Schaden entstehen, der diese Informationen unserem Planeten unzugänglich macht.

Es ist eine wahre Verpflichtung, mit einem Speicherkristall zu arbeiten. Die empfangene Information ist mit nichts vergleichbar, was man je erlebt oder erfahren hat. Vielleicht sind in diesen Kristallen Daten gespeichert, die absolut nichts mit dem physischen Leben auf dem Planeten Erde zu tun haben. Wer die Information empfängt, muß nicht nur seinen Geist so weit schulen, daß unbegreifliche Konzepte aufgenommen werden können, er

muß auch fähig sein, diese Information irgendwie in seinem Leben zu verarbeiten. Sind diese Voraussetzungen gegeben, können die Speicherkristalle das Bewußtsein in höhere Dimensionen und Realitäten erheben. Der Sinn solcher Erfahrungen und des Zugangs zu dieser unfaßbaren Information besteht nicht darin, aus der Welt hier auf dieser Erde zu flüchten, sondern das höhere Wissen, die Weisheit, den Frieden und die Liebe auf unserem Planeten zu verwirklichen. Sowie der menschliche Geist seine Begrenzung überschreitet, um eine größere und höhere Wahrheit des Lebens und des Universums in sich zu fassen, wird der gesamte Planet in das Wassermannzeitalter hineinwachsen.

Speicherkristalle sind meist sehr persönliche Meditationskristalle und werden manchmal sogar vor dem Blick und der Berührung anderer verborgen. Willst du mit einem Speicherkristall meditieren, legst du das kleine Dreieck direkt auf dein drittes Auge, dann schließt du die Augen, beruhigst den Geist, entspannst dich und nimmst auf. Wenn es dir bestimmt ist, mit einem Speicherkristall zu arbeiten, wird einer in dein Leben treten. Vielleicht hast du bereits einen in deiner Sammlung: Schau nach, ob die weißen Einschlüsse des Kristalls sich drehenden Galaxien ähneln, und untersuche, ob in eine der Facetten, welche die Spitze bilden, ein Dreieck eingekerbt ist. Speicherkristalle findet man bei klaren Quarzgeneratorkristallen, da sie sich für eine Programmierung am besten eignen, gelegentlich aber auch in Kristalldrusen oder als Amethyst, Citrin oder Rauchquarz.

Lehrerkristalle

Lehrerkristalle bilden in sich selbst eine Ganzheit und enthalten ungeheure Reichtümer an persönlichem und universellem Wissen. Sie sind hier, uns zu lehren, und es gibt nichts, was wir Menschen ihnen beibringen könnten. Diese Kristalle sind völlig einzigartig. Jeder Lehrerkristall ist sein eigenes vieldimensionales Universum. Wir finden sie in Drusen zweiendiger Tabularkristalle, manchmal auch als ganz klare, große Generatorkristalle. Sie können in jeder beliebigen Kombination oder Variation von Quarz erscheinen. Man erkennt sie an ihrer Präsenz und Autorität, ihr edles Wesen gebietet unmittelbaren Respekt.

In den zwölf Jahren, in denen ich mit Kristallen arbeite, habe ich nur drei dieser großartigen Lehrer erkannt. Nach meinem Wissen sind diese Kristalle bestimmten Menschen zugeschrieben, und wenn diese besonderen Menschen sich zu einem dieser Kristalle hingezogen fühlen, wissen sie sofort, daß er für sie bestimmt ist und Informationen enthält, die für ihren nächsten Entwicklungsschritt notwendig sind. Von den vielen, die von der Schönheit und Kraft eines Lehrerkristalls angezogen werden, werden aber nur wenige tatsächlich mit einem dieser Kristalle arbeiten. Sobald ein Lehrerkristall all seine Weisheit an den Schüler weitergegeben hat, wird er weitergehen; es liegt dann in der Verantwortlichkeit des ausgebildeten Schülers, ihn loszulassen und an denjenigen weiterzugeben, der seine Gegenwart beansprucht.

Wie man mit einem Lehrerkristall arbeitet, hängt von der jeweiligen Persönlichkeit ab, und der Lehrerkristall wird dem Schüler genau mitteilen, wie er ihn benutzen

soll. Einige werden unter das Kopfkissen oder auf das Nachtkästchen gelegt, um während des Schlafs einen Beistand bei außerkörperlichen Erfahrungen zu haben. Manche Lehrerkristalle zeichnen Träume und Lernerfahrungen der Nacht auf, die man am Morgen wieder abrufen kann. Auf diese Weise verhilft uns der Kristall dazu, verschiedene Bewußtseinsebenen zu integrieren. Einige Lehrerkristalle verwendet man in Meditationen, um Kundalinierfahrungen einzuleiten, andere wiederum trägt man die ganze Zeit bei sich. Gleichgültig, wie sie verwendet werden, sie arbeiten auf direkte Weise mit am Wachstum des jeweiligen Menschen und unterstützen ihn dabei, den nächsten Schritt zu tun. Lehrerkristalle sind wertvolle Freunde und überaus vertrauenswürdig, denn sie sind völlig auf dich eingestimmt und um deine Erfüllung besorgt.

Lehrerkristalle werden in deinem Leben aufscheinen, wenn dir dies bestimmt ist. Und wenn es eintrifft, freue dich an ihrer Gegenwart, stimme deinen Geist auf sie ein, um mit ihnen zu kommunizieren, lerne ihr unschätzbares Wissen, liebe sie, und gib ihnen dann die Freiheit, ihre Arbeit mit einem anderen Menschen fortzusetzen. Ein solcher Kristall kann dich jahrelang, vielleicht sogar ein ganzes Leben begleiten. Doch wenn deine Lehrzeit um ist und ein anderer auftaucht, der weiß, daß dieser Kristall sein Lehrer ist, mußt du ihn loslassen. Lehrerkristalle sind eine sehr wertvolle Gabe, deren höchste Weisheit es ist, loszulassen und zu teilen.

Regenbogenkristalle

Wenn reines, weißes Licht gebrochen wird und seine multidimensionalen prismatischen Farben ausdrückt, wird ein Regenbogen geboren. Jede der Regenbogenfarben verkörpert ihren eigenen, einzigartigen Lichtstrahl mit seiner individuellen Essenz, Schwingung, Präsenz und seinem bestimmten Zweck. Regenbogen sind die dichteste Erscheinungsform des reinen, weißen Lichtes auf physischer Ebene, sie stellen die zweite Phase reinen Lichtes dar, das sich in dichtere Formen umwandelt. Sobald Licht in die physische Ebene eintritt, drückt es sich auf unzähligen Wegen aus. In Wirklichkeit ist alles nur ein Spiel dieses Lichtes und seiner Farben. Der Regenbogen ist das besondere Symbol für das Licht mit all seinen Farben und vielfältigen Formen, er ist repräsentativ für die gesamte Schöpfung. Ein Regenbogen nach einem Gewitter erinnert uns an Hoffnung und erneuertes Leben; er verbindet, er fügt Himmel und Erde zusammen, und aus diesem Strahl kann Leben neu geboren werden. Er ist das Zeichen dafür, daß hinter den Wolken des Zweifels und der Verwirrung immer die Sonne scheint.

In besonderen Fällen finden wir diese strahlenden Vertreter des Lichtes in klaren Quarzkristallen. Diese Regenbogen haben sich entschieden, im inneren Heiligtum der Welt des Kristalls zu leben. Quarzkristalle besitzen die bemerkenswerte Eigenschaft, den Strahl des Regenbogens einfangen und seinen Glanz und Zauber für uns sichtbar machen zu können. Diese speziellen Regenbogenkristalle sind für den, der als Empfänger auserkoren ist, ein Geschenk des Universums.

Die Regenbogen in Kristallen sind wunderschön, sie beginnen zu tanzen, wenn man den Kristall im Licht dreht und wendet. Regenbogenkristalle können uns lehren, wie wir in unserem einzigartigen Ausdruck des Lichtes die Vielfalt leben können und dabei in allen Aspekten unseres Lebens rein bleiben und uns der Vielfarbigkeit des Bewußtseins gewahr sind.

Regenbogenkristalle lassen sich für Meditationen verwenden, um mit ihrer Hilfe das Bewußtsein in den Bereich reiner Farbe zu geleiten, dem Regenbogenstrahl entlang zurück zur Quelle des reinen Lichtes, zur großen Zentralsonne. Diese ewige Quelle des Lichtes ist das Fundament, auf dem alle Realität ruht.

Selbst wenn man nur einen Blick davon erhascht oder diese allmächtige Essenz auch nur einen Augenblick lang erfährt, es genügt, um die gesamte Ausrichtung im Leben eines Menschen zu wandeln. Sobald man sich dieser universellen Verbindung angeschlossen hat, gibt es nichts mehr, das nicht transformiert oder erreicht werden könnte. Wenn die menschliche Seele in Einklang mit der kosmischen Kraft schwingt, nimmt die Realität neue Dimensionen an, und man gewinnt persönliche Kraft. Willst du eine solche Meditation durchführen, halte den Kristall entweder auf Augenhöhe, blicke in den Regenbogen und erlaube deinem Bewußtsein, die wahre Natur von Licht und Farbe wahrzunehmen, oder schließe die Augen, lege den Kristall an dein drittes Auge und überlaß dich seiner Wesenheit, die dich auf eine innere Reise führen wird. Regenbogenkristalle eignen sich hervorragend für Kristallheilungen an Menschen, die unter Traurigkeit, Kummer oder Depression leiden. Dabei hält man den Regenbogenkristall in der linken Hand und setzt diese auf dem Herzchakra auf, wodurch sich diese

Gefühle auflösen und neutralisieren, und an ihre Stelle treten Freude, Begeisterung, Vertrauen und Liebe. Wenn der Regenbogen seinen vielfarbigen Zauber in unser Leben strahlt, können wir den Kräften des Lichts und der Liebe besser dienen. Nütze diese wunderbaren Gaben mit Vergnügen und Freude.

Programmierbare Projektorkristalle

Projektorkristalle können wir bei den verschiedensten Quarzarten antreffen. Manchmal sind es große, einzelne Generatorkristalle, die auf einer flachen Basis stehen; aber auch Drusen ebenso wie zwei miteinander verwachsene Kristalle, die zwei Spitzen, aber eine gemeinsame Basis haben, werden auf diese Weise verwendet. Die wichtigste Voraussetzung, die einen Projektorkristall als solchen auszeichnet, ist, daß die Basis flach (und vorzugsweise klar) ist und daß die Spitzen der Kristalle in dieselbe Richtung weisen. Das ermöglicht dem Kristall, seine Projektion sehr gerichtet und konzentriert auszusenden. Projektorkristalle sind ideal zu programmieren, da sie Gedanken und Bilder, die man auf sie überträgt, aussenden können.

Um sie zu programmieren, legt man die Endung auf das dritte Auge und konzentriert ein Bild, einen Gedanken oder ein Gebet in den Kristall. Der Kristall wird diese feinen, mentalen Eindrücke aufnehmen und sie in die Umgebung hinausprojizieren, und auf diese Weise wird das Bemühen, ein gewünschtes Resultat zu erreichen, unterstützt. Diese Projektionen können Heilenergie sein,

die man für andere Menschen aussendet, oder positive Bekräftigungen, gewünschte Ziele oder planetare Gebete. Welche Projektion es auch sein mag, sieh das Bild sehr klar vor deinem geistigen Auge und strahle es dann aus in die empfängliche Basis des Kristalls. Wenn du Heilenergie an andere Menschen aussendest, kannst du ein Bild der betreffenden Person unter den Kristall legen, um den Effekt zu verstärken. Möchtest du persönliche Ziele bekräftigen, kannst du eine Zusammenfassung auf ein Blatt Papier schreiben und dieses unter den Kristall legen. Sendest du Licht für den Planeten aus, könntest du ein kleines Bild der Erde in der Nähe des Projektorkristalls aufstellen, um die Wirkung zu intensivieren. Indem du Kristalle auf diese Weise programmierst, werden deine positiven, bewußten Gedanken Tag und Nacht weiter durch den Kristall ausgestrahlt, auch wenn du anderen Dingen deine Aufmerksamkeit schenken mußt. Je länger eine Gedankenprojektion aufrechterhalten werden kann, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, daß die gewünschten Ergebnisse in kürzerer Zeit eintreffen. Die programmierten Kristalle werden die gedanklichen Eindrücke so lange in sich tragen, bis sie gereinigt sind. Um einen Kristall von früheren Projektionen zu reinigen und für neue vorzubereiten, verwendet man am besten die Wasser-Sonne-Methode.

Man kann Kristalle auch auf diese Weise programmieren, wenn man sie nachher jemandem zum Geschenk machen oder eine bestimmte Atmosphäre schaffen will. Kommt beispielsweise ein ganz besonderer Freund zu Besuch, kann man einen Projektorkristall mit dem Bild des Betreffenden programmieren, wie er/sie sich wirklich wohl fühlt, entspannt und mit positiver Energie erfüllt wird. Genauso kann man einen Kristall mit ent-

sprechenden Gedanken programmieren und ihn dann verschenken, um die Freundschaft nach dem Besuch fortzusetzen und zu stärken. Es ist auch schön, Menschen, die im Krankenhaus bleiben müsssen oder ans Bett gefesselt sind, mit einem programmierten Kristall zu beschenken. Sende deine Heilenergie in den Kristall, und wenn du ihn verschenkst, achte darauf, daß die Spitze direkt auf den Menschen weist, der die Energie empfangen soll. Die subtilen Projektionen, die in den Kristall einprogrammiert sind, werden das gesamte Umfeld mit positiven Gedanken und Heilenergie erfüllen und ganz deutlich ihre Wirkung erzielen, gleichgültig, ob die betreffenden Menschen in der Lage sind, dies bewußt zu verstehen oder nicht. Der Same wird im Unterbewußtsein gelegt, und er wird zur rechten Zeit austreiben und wachsen.

Du kannst einen Kristall auch mit deiner Präsenz programmieren und in eine Umgebung bringen, in der du anwesend sein und mit der du eine Verbindung erhalten möchtest. Wenn z. B. ein Freund einen besonderen Ort aufsucht und du nicht mitgehen kannst, projiziere deine Essenz in den Kristall und bitte deinen Freund darum, ihn mit auf die Reise zu nehmen. Auf diese Weise wird ihn auch ein Teil deines Wesens begleiten. Hinterläßt man diese Kristalle an besonders kraftvollen Orten auf diesem Planeten (beispielsweise den Pyramiden oder bei Tempeln, heiligen Bergen etc.), kann man zu ihnen eine mediale Verbindung herstellen und so ihre erhebenden Energien auf sich ziehen.

Kristallkugeln

Kugeln aus reinem Quarzkristall besitzen eine Kraft, auf die man sich einstellen und für die man den Geist schulen muß, wenn man sich ihrer bedienen will. Die Kristallkugel war schon immer Symbol des Okkulten, der verborgenen Weisheit und der Wahrsagekunst. Sie besitzt eine Autorität, die auf die Entwicklung medialer Fähigkeiten bedeutenden Einfluß nehmen kann. In der Kristallkugelschau ist es möglich, in die Vergangenheit oder die Zukunft zu blicken, und so wurden Kristallkugeln jahrtausendelang als Mittel für Vorhersagen verwendet. Ein Medium, das in einer Sitzung eine Kristallkugel benützt, sieht in ihr die Aura eines Menschen reflektiert, und da es die Fähigkeit besitzt, diese Bilder zu deuten, kann es auf diese Weise über eine Person sehr viel «sehen» und erfahren.

Willst du diese geistige Übung praktizieren und diese Fähigkeit entwickeln, setze dich genau deinem Partner gegenüber; die Kristallkugel steht zwischen euch beiden. Blicke mit halbgeschlossenen Augen in die Kugel und laß deinen Geist ruhig und konzentriert werden. Sobald sich die innere Sicht des dritten Auges auftut, wirst du Energiemuster in der Kugel reflektiert sehen, und sowie dein Geist dafür geschult ist, werden diese Muster klar und geordnet. Vertraue unmittelbar dem, was du siehst, und zögere nicht, es spontan auszudrücken. Läßt man diesen Fluß intuitiven Ausdrucks ungehindert weiterströmen, kann man sich auf die Kristallkugel so sehr einstimmen, daß die Eindrücke klar und deutlich sichtbar werden wie die Kugel selbst. Die Kunst, in Kristallen «sehen» zu lernen, ist ein möglicher Weg, um das alles wahrneh-

mende dritte Auge zu öffnen und über die Illusion von Raum und Zeit hinauszuschauen.

Kugeln aus reinem Quarzkristall sind meist teuer, doch sie sind ihren Preis wert, wenn man sie wirklich benutzt. Durch ihre Anwesenheit bei einer Kristallheilung helfen sie dem Heiler, sich noch besser auf die zu heilende Person einzustellen. Die meisten Kristallkugeln sind nicht völlig klar, sondern zeigen Wirbel von Galaxien, flockige Wolken oder sogar Regenbogen in ihrem Inneren. Jede Kugel hat ihre individuelle Persönlichkeit und besondere Präsenz. Kristallkugeln, die ganz klar und transparent sind, eignen sich am besten für die persönliche Meditation, in der man größere spirituelle Klarheit und Einsicht zu erreichen sucht. Halte dabei die Kugel in beiden Händen und lege sie entweder an dein Herz oder an das dritte Auge. Blicke drei Minuten lang in die Kugel und laß zu, daß sich das Bild des klaren, weißen Lichtes in dein Bewußtsein einprägt. Setze diesen Vorgang dreißig Minuten lang fort und lenke dabei deine Bewußtheit von der äußeren Lichtkugel weg auf die innere Erfahrung dieses Lichtes.

Kristallkugeln sind unschätzbar kraftvolle Objekte, und auch hier gilt, daß sie nur mit Klugheit und in bester Absicht verwendet werden sollten.

Phantomkristalle

Bei einigen wenigen Kristallen findet man kleine pyramidenförmige Einschlüsse in ihrer Innenwelt. Diese inneren Spiegel des Kristalls nennt man Phantome, und sie ähneln stark den Jahrringen eines Baumes, da sie das Wachs-

tumsmuster, das der Kristall bei seiner Entwicklung durchlaufen hat, aufzeichnen. Phantomkristalle haben viele Leben durchlebt, in denen sie viel gelernt, dabei aber ihre physische Form unverändert beibehalten haben.

Die Phantome im Inneren haben eine Wachstumsperiode aufgezeichnet, in der der Kristall ein Stadium der Vollendung erreichte, aufhörte zu wachsen und sich dann weiterentwickelte, jenseits des Erwarteten, ins Unbekannte hinein. Einige Phantomkristalle zeigen viele innere Abstufungslinien. Gelingt es, sich auf diese Linien einzustimmen, können sie die Geheimnisse des Innenlebens des Kristalls preisgeben.

Phantomkristalle sind selten und sehr faszinierend. Sie verkörpern alle die vielen Phasen einer Entwicklung, die man in einem Leben durchlaufen kann. Phantomkristalle stellen den Höhepunkt des Wissens dar, das von diesen Kristallen in ihren einzigartigen Evolutionszyklen erlangt wurde. Diese wertvollen Werkzeuge lassen sich für Meditationen benutzen, man lernt mit ihrer Unterstützung, wie man tief in die Aufzeichnungen der eigenen Seele reisen kann. Indem man intensiv in das Phantom im Inneren des Kristalls blickt, dann die Augen schließt und das Bild in sein Inneres aufnimmt, kann man den eigenen Erinnerungen entlangreisen und die Herkunft der Seele bis zurück zu ihrer Quelle aufspüren. Die Kraft einer solchen Erfahrung kann nicht genug betont werden. Es ist eine Reise, die man nach Jahren, wenn nicht gar einem ganzen Leben der Reinigung und Vorbereitung antritt, und Phantomkristalle können bei diesem Vorbereitungsprozeß wertvolle Helfer sein. Ihre symbolische Anwesenheit gibt uns den Schlüssel für die vielschichtigen Leben, die wir alle leben, und kann dem gereinigten Geist die Wahrheit mannigfaltiger Existenz enthüllen.

Setzt man Phantomkristalle richtig ein, öffnen sie uns die Tore zu unserem inneren Heiligtum der Seele. Sie bewahren die Schlüssel zu höheren Dimensionen und inneren Ebenen. Verwende sie mit großem Respekt und in Demut, dann werden sie dich mehr über dich selbst lehren, als du je geahnt hast. Meditationen mit Phantomkristallen setzen geistige Disziplin und Geduld voraus. Man darf dabei nicht vergessen, daß das normale Wachbewußtsein nicht daran gewöhnt ist, diese subtilen Schwingungen dieser Kristalle wahrzunehmen. Es wird lange dauern, bis man den Geist so weit geschult hat, daß er ganz ruhig ist, um diese Eindrücke deuten zu können. Doch mit Ausdauer und Übung kann der ernsthafte Schüler den Phantomkristall zu einem für ihn wertvollen und wichtigen Lehrer machen.

Laternenkristalle

Diese «Laternen» sind rechteckige oder quadratische hölzerne Gebilde mit einem Loch in der Mitte, in dem man eine kleine Glühbirne anbringt. Über das Loch, durch welches das Licht scheint, legt man einen farbigen Filter oder Film und stellt dann den Laternenkristall darauf. Auf diese Weise intensivieren und projizieren die Kristalle die Farbstrahlen in die Umgebung, wo sie angenehm und heilend wirken. Wenn du z. B. Heilenergie hereinrufen möchtest, während du an einem Legemuster zur Heilung arbeitest, kannst du einen grünen Filter verwenden und einen Kristall mit der Spitze gegen dich auf die Laterne stellen.

Um eine friedvolle, meditative Atmosphäre zu schaffen, kannst du einen blauen Filter wählen und eine Druse als Laterne benützen, die dann das beruhigende, blaue Licht verbreitet. Setzt man Kristalle auf diese Weise ein, intensivieren und verstärken sie spezifische Farbfrequenzen, was wiederum spezifische Stimmungen oder Effekte hervorruft. Werden Licht und Farbe dermaßen durch einen Kristall reflektiert, erwachen seine inneren Welten und Dimensionen zum Leben, und wir können diese dann wahrnehmen und bewundern.

Kristalle mit flacher Basis, einzelne Generatorkristalle oder Drusen eignen sich als Laternenkristalle. Einzige Voraussetzung ist, daß das Licht von der Basis aus durch den gesamten Kristall hindurch reflektiert. Bei Kristallen, die auf einem festen Stein sitzen, ist dies nicht möglich. Laternenkristalle haben meist eine kristalline Basis, sie sind oft zweiendig oder laufen am Fußende auf natürliche Weise aus.

Hat man einen Kristall auf einer Laterne mit einer bestimmten Farbe benützt und will ihn nun mit einer anderen Farbe verwenden, sollte man ihn zuvor reinigen (die Wasser-Sonne-Methode reicht aus). Laternenkristalle sind meist klare Quarzkristalle, es können hierbei aber auch andere Steine, wie z. B. Fluoritpyramiden, zum Experimentieren eingesetzt werden (siehe Fluoritpyramide).

Amethyst

Der Amethyst reflektiert den violetten Strahl, eine der Farben für das dritte Auge, jene Farbe, die bei ganz besonderen Sonnenuntergängen sichtbar wird, wenn die Dämmerung das Tageslicht in Dunkelheit verwandelt. In diesen verzauberten Augenblicken, wo die Energien sich verlagern, reflektiert der Amethyst-Strahl die Essenz der Magie und die Fähigkeit, von einer Realität in die andere überzuwechseln.

Der Amethyst gehört zu jenen Steinen, die sich am besten zur Meditation eignen. Da seine Farbe die höchste Schwingung für das dritte Auge darstellt, kann der Amethyst direkt auf diesen Bereich gelegt werden (während die Person auf dem Rücken liegt), um einen meditativen Zustand herbeizuführen. Die sanft einnehmende Kraft des Amethyst beruhigt vorübergehend die weltlichen Gedankenprozesse, die unser Bewußtsein gewöhnlich überfluten, so daß der Geist Stille erfahren kann. Der Amethyst führt das Gewahrsein weg von ichbezogenen Gedankenmustern, da er den Geist zu tieferem Verstehen verlockt. Sobald der Verstand nachgibt und die Gedanken verschwinden, kann ein Hauch des großen Wissens, ein Hinweis darauf, in das Bewußtsein einfließen. Amethyst lehrt den Verstand die Demut, so daß sich das Tor zu höherem Verstehen auftun kann. Die innere Ruhe und der Friede, zu denen uns dieser Stein führt, erlauben es uns, tief in den Ozean der Stille einzutauchen und an der Gelassenheit teilzuhaben, die jenseits des unaufhörlich tätigen Geistes existiert.

Der Amethyst ist hier, um uns die Demut zu lehren. Er ist bereit, dem Verstand zu zeigen, wie er sich am Altar

des Selbst hingeben kann. Nur dann läßt sich die Schwelle in das Reich wahren Wissens und wahrer Weisheit überqueren. Erst wenn der Verstand erkennt, daß es etwas gibt, das größer ist als er, daß seinem Auffassungsvermögen Grenzen gesetzt sind und daß die Sinne nur einen geringen Teil der gesamten Wahrheit aufnehmen können, erst dannn wird er die Bedeutung des Lebens und der Existenz zu erfassen beginnen. Nur durch das Loslassen all dessen, was man für real hielt, kann die letzte Realität erfahren werden. Erst wenn man sich beugt, kann das Blut in den Kopf schießen und wird die Erfahrung eines höheren Bewußtseins möglich. Der Amethyst ist hier, um uns zu sagen: «Laß los und hab Vertrauen. Gib alles auf, damit du mehr empfangen kannst. Gib nach, damit du über all die Folgerichtigkeiten und Ereignisse hinaussehen kannst, die deine Aufmerksamkeit beanspruchen und dein Bewußtsein an die physische Welt fesseln. Beuge dich, damit du Teil eines viel größeren Ganzen werden kannst. Mach dich leer, damit du ganz erfüllt werden kannst. Sei demütig, damit die Kräfte des Universums dich auf deinem Weg leiten und führen können.»

Da der Amethyst zu Weisheit und größerem Verstehen führt, ist er vor allem für den Menschen eine große Hilfe, der einen geliebten Menschen verloren hat. Seine Gegenwart wirkt tröstlich, da er dem Unterbewußtsein mitteilt, daß es keinen Tod gibt, sondern nur ein Hinübergehen und ein Verändern der Form. Der Amethyst wird schweigend seinen Rat erteilen und zu verstehen geben: «Freue dich an der Freiheit, die dieser geliebte Mensch erlangt hat; freue dich, daß die Seele aus ihrer Gefangenschaft im physischen Körper befreit wurde; hilf auch du, indem du deinen Kummer losläßt und statt

dessen Gedanken der Freude und Gebete der Liebe aussendest.»

Wir betrauern den Tod nur, weil uns die ewige Existenz der Seele nie bewußt gemacht wurde. Man könnte den Amethyst auch «Seelenstein» nennen, da er seine Botschaft an diesen Teil unseres Wesens sendet. Er ruft tiefe seelische Erfahrungen in uns hervor. Da er direkt mit der Seele kommuniziert, eignet er sich dafür, ihn im Augenblick des Todes zu berühren oder mit ihm zu meditieren. Wenn eine starke Identifikation mit der Seelenkraft erfolgt, ist das Loslassen des physischen Körpers leichter, und der Übergang in den Tod kann in Zuversicht und Frieden erfahren werden. Er ist aus diesem Grunde ein großes Geschenk für Menschen, die an einer unheilbaren Krankheit leiden, er eignet sich aber auch hervorragend, wenn man sich auf eine bewußte Todeserfahrung vorbereiten will. Aufgrund seiner beruhigenden Wirkung auf den Geist kann der Amethyst verwendet werden, wenn der Gemütszustand eines Menschen wegen Überarbeitung, Streß oder eines überwältigenden Ereignisses aus dem Gleichgewicht geraten ist. Er bringt auch bei Spannungen und Migräne Erleichterung, da er die geistige Beklemmung, die meist Ursache dafür ist, behebt. Das Violett des Amethyst setzt sich aus Blau- und Rottönen zusammen. Die blaue Farbe fügt der roten aktiveren Energie etwas Friedliches hinzu. Er ist daher besonders für Menschen gut, die zu Hitzköpfigkeit neigen und leicht wütend werden (rote Energien). Man kann ihn in den Händen halten, auf dem Körper tragen oder mit ihm meditieren, wenn man sich gereizt fühlt, und so das geistige Gleichgewicht wiederherstellen. Auch bei immer wiederkehrenden Alpträumen wirkt der Amethyst positiv. Vor dem Zubettgehen hält man einen

Amethyst an die Stirn und programmiert ihn darauf, den Geist sicher durch den Schlaf zu geleiten. Dann legt man ihn unter das Kopfkissen und kann ruhig schlafen. Auch um angenehme Träume anzuregen, kann man einen Amethyst unter das Kopfkissen legen.

Um während der Meditation die Energie des Amethyst in den Körper zu ziehen, hält man einen einzelnen Kristall oder auch eine Druse in der linken Hand (die Spitze weist in Richtung Arm). Die Körpersysteme werden entspannt, und der Mensch ist empfänglicher und sensibler für meditative Erfahrungen. Große Amethystdrusen eignen sich sehr gut für den Meditationsaltar oder als Konzentrationsobjekt, auf das man den Blick richtet. Diese Meditation schult den Geist, zentriert und ruhig zu bleiben, während man die objektive Welt immer noch gezielt im Auge hat. Amethyst verträgt sich auch sehr gut mit Rosenquarz. Das sanfte Violett des Amethyst beruhigt den Verstand, und das zarte Rosa des Rosenquarz wirkt besänftigend auf das Herz. Man kann diese beiden Steine gemeinsam bei Kristallheilungen einsetzen, als Schmuck tragen oder zur Meditation verwenden, um ein friedvolles Gleichgewicht zwischen geistigen und emotionellen Energien herzustellen.

Glücklicherweise sind Amethyste häufig und auch leicht zu finden. Da sie zu den schönsten kristallinen Formen gehören, erhält man sie in den verschiedensten Geschäften und meisten Minieralienhandlungen. Ihre Farbe reicht von einem tiefdunklen Violett bis hin zu einem beinahe klaren Weiß, das einen zarten Blauschimmer aufweist. Allgemein gilt die Regel: Je klarer und dunkler ein Kristall ist, desto wertvoller und teurer ist er. Dunkle Amethyste mit Edelsteinqualität werden meist geschliffen und facettiert und können sich in Qualität,

Schönheit und Preis mit vielen wertvollen Edelsteinen messen. Man faßt sie am besten in Gold und trägt sie als Schmuck, so wird ihre Schönheit sichtbar und auch ihre spezielle Wirkung fühlbar. Amethystdrusen, einzelne Generatorkristalle und Geoden sind wunderbare und auch wesentliche Bestandteile einer Sammlung von Heilsteinen. Die kleinen Amethystdrusen legt man während einer Kristallheilung meist auf das dritte Auge. Die einzelnen Generatorkristalle eignen sich zum Nachziehen der Meridiane, um die feinen Energieströme auszugleichen, und einzelne, kleine Amethyste trägt man mit der Spitze nach unten am Körper, um den Fluß ihrer Energie in den Körper zu leiten.

Rosenquarz

Der Rosenquarz ist der Grundstein für das Herzchakra. Seine Energie ist für die Selbsterfüllung und den inneren Frieden wesentlich. Seine sanfte, wohltuende Farbe wirkt tröstlich und heilt alle Verletzungen, die ein Herz angesammelt hat. Er ist der Stein für jene Menschen, die unfähig sind, sich am Leben zu freuen, da sie nie Liebe erhalten haben, nie das wahre Wesen der Liebe erfahren haben und daher nicht imstande sind, in die inneren Bereiche des Herzens vorzudringen. Der Rosenquarz ist ein wichtiges Mitglied der Quarzfamilie, er vermittelt dynamische Intensität und Heilkraft, aber auch die ruhige Schwingung seines sanften, angenehmen Rosa.

Kinder erhalten in ihrer Erziehung oft nicht die Liebe und die Zuwendung, die für ihre Entwicklung eines positiven Selbstbildes so notwendig sind. Werden diese grundlegenden emotionellen Bedürfnisse nicht befriedigt, wird das Kind in seinem Unterbewußtsein daraus schließen, daß es nicht liebenswert sei, und so wird es auch nicht wissen, wie es sich selbst lieben kann oder mit anderen Liebe teilen kann. Kinder, die unter dieser Entbehrung leiden, wachsen mit einer Haltung gegenüber sich selbst und dem Leben auf, die ihr Gefühl der Einsamkeit und Wertlosigkeit noch verstärkt. Wenn man mit sich selbst nicht sehr glücklich ist, ist man kaum in der Lage, positive Bedingungen zu schaffen und erfüllte Beziehungen in seinem Leben zu verwirklichen.

Unglücklicherweise können die Erwachsenen, die als Kind keine Liebe erhielten, meist genausowenig ihren Kindern Liebe geben, und so setzt sich der Teufelskreis fort. Wenn nicht eine tiefe innere Heilung stattfindet und

diese ersten Eindrücke gelöscht werden, ist die Chance auf inneren Frieden oder wahres Glück kaum gegeben. Rosenquarz heilt diese inneren Verwundungen. Er lehrt uns die Kraft des Verzeihens und programmiert das Herz neu, so daß es sich selbst lieben kann. Rosenquarz zeigt uns, daß die Quelle der Liebe innerhalb des Selbst liegt und daß diese Quelle unendlicher Liebe jede Wunde, wie tief und schmerzvoll sie auch sein mag, heilen kann. Rosenquarz macht uns bei diesem Heilprozeß des Herzens auch bewußt, daß viele negative Kindheitserfahrungen die Aufgabe haben, das Selbst zu lehren, wie es sich selbst lieben und nähren kann.

Der Rosenquarz dringt sanft in die inneren Kammern des Herzchakras ein, wo alle emotionellen Erfahrungen aufgezeichnet und gespeichert sind. Sowie er dem dort niedergeschriebenen Trauma begegnet, fühlt er sich ein, versteht und löst die aufgestaute Last, welche das Herz daran hindert, Liebe zu geben und zu empfangen. Rosenquarz ist wie eine weise, alte Frau, die alle Antworten kennt und allein durch ihren Blick heilen kann. Sowie man die Rosenquarzenergie fühlt, seufzt die Seele erleichtert auf, sie weiß intuitiv, daß nun endlich die Heilung erfolgt. Die göttliche Essenz des Rosenquarzes läßt die Energien durch das gesamte Herzchakra zirkulieren und bringt inneren Trost und Stärkung. Und sobald man die Liebe spürt, weichen Sorgen, Ängste und Verletzungen einem tiefen Gefühl persönlicher Erfüllung. Auf dieser Grundlage werden innerer Friede und Zufriedenheit zur persönlichen Realität.

Der Heilungsprozeß, den der Rosenquarz einleitet, kann viele Monate oder gar Jahre dauern, je nach Intensität des gespeicherten Schmerzes und der persönlichen Bereitschaft, das Herz umzuprogrammieren. Während

dieser Vorgang seinen Verlauf nimmt, sei bereit, dich an viele vergangene und vergessene Erfahrungen zu erinnern, welche die Ursache deines emotionellen Drucks sind. Laß den Tränen freien Lauf, wenn du deine unterdrückten Gefühle befreist. Während dieser Zeit, da du sehr verwundbar bist, trage immer ein Stück Rosenquarz bei dir oder ein Schmuckstück aus diesem Stein. Es ist eine Zeit, in der deine Energien nach innen auf deinen eigenen Heilungsprozeß ausgerichtet sind. Achte darauf, daß du eine ruhige, friedvolle Zeit verbringen kannst und unter Menschen bist, die verständnisvoll sind und deine Heilungskrise akzeptieren können. Diese Zeit ist ideal, um die bejahende Kraft zu erfahren, wo du dich selbst davon überzeugst, daß du dich wirklich liebst. Betrachte dich nackt im Spiegel und sage dir selbst, daß du schön bist. Schau dir in deine Augen und drücke dir selbst die Anerkennung aus für alles, was du durchgestanden hast. Programmiere dich neu, während du darauf hörst, was du dir zu sagen hast, und teile dir selbst deine innersten und tiefsten Herzensgeheimnisse mit. Fülle bewußt all die leeren Stellen und lerne, dir selbst zu vertrauen – gleichgültig, was geschieht, du wirst immer für dich da sein! Diese Selbstliebe ist die einzige echte Basis für deine Sicherheit. Alle anderen Bindungen im Leben sind dazu bestimmt, sich wieder zu wandeln, und nur das Selbst, vereint mit sich selbst, bildet die Grundlage, auf der man den Veränderungen des Lebens wirksam und mündig begegnen kann.

Wenn du bei einer Kristallheilung jemanden im Bereich des Herzchakras mit Rosenquarz behandeln möchtest, mußt du auf Gefühlsausbrüche und das Auftauchen unterdrückter und oft vergessener Erinnerungen und Emotionen vorbereitet sein. In den Tagen nach der

Kristallheilung solltest du dem betreffenden Menschen mit Trost und Rat zur Seite stehen und ihm zuhören; dies gehört zu den außerplanmäßigen Aktivitäten, die Rosenquarz nun einmal fordert. Wenn du in Kristallheilungen Rosenquarz benützt, müssen es mindestens drei Steine sein: Lege einen Stein direkt auf das Herzchakra (mitten auf dem Brustkorb, auf der Verbindungslinie zwischen den Brustwarzen), einen oberhalb und einen unterhalb dieses Chakras. Hast du noch zwei Steine mehr, lege sie zu beiden Seiten des Zentrumssteins auf, so daß eine Kreuzformation entsteht. Kunzit und rosa Turmalin eignen sich ebenfalls für das Herzchakra (siehe spezielle Verwendungszwecke) und können in Verbindung mit den inneren Heilkräften des Rosenquarzes verwendet werden. Es ist von zusätzlichem Nutzen, einen Amethyst auf die Stirne zu legen und einen Citrin auf den Nabel, um mentale und physische Energien auszugleichen, während der Rosenquarz die emotionelle Chirurgie am Herzen vornimmt. Informiere deinen Klienten darüber, daß er nach einer Rosenquarzheilung vermutlich besonders sensibel, verletzlich und gefühlsbetont reagieren wird. Gib ihm den Rat, daß er sich besondere Sorge trägt und zumindest während der nächsten 24 Stunden nur Dinge tut, die ihm angenehm sind. Rosenquarz kann auch in Legemustern zum Ausgleichen der Chakren verwendet werden oder als Zentrumsstein beim Aufladen des Herzchakras sowie in jedem gewöhnlichen Legemuster (siehe Kapitel 3).

Das Herz, das durch die Essenz des Rosenquarzes gestärkt und geheilt ist, wird zum fruchtbaren Boden, auf dem die Blumen der Liebe wachsen können. Wenn der sanfte rosa Strahl Eingang in die Aura gefunden hat und sie erfüllt, entfalten sich die Blüten der Zufriedenheit, und die wahre Bedeutung der Liebe wird erkannt. Erst wenn man gelernt hat, sich selbst Liebe zu geben, kann man andere wirklich lieben. Wenn man nicht von innen her erfüllt ist, werden die Ansprüche, die man an die Liebe der andern stellt, nie befriedigt werden. Ist aber das Herz in sich selbst erfüllt, dann ist die Liebe, die man mit anderen teilt, rein, und es sind auch keine Erwartungen mehr damit verbunden. Sowie die ewige Quelle des Herzens erschlossen ist, wird der Akt des Gebens zur Erfüllung der Liebe, und das Teilen wird zur Belohnung. Wer gelernt hat, wie man auf dieser Ebene wirklich liebt, ist durch seine bloße Anwesenheit für die andern Menschen heilsam, und sein Wesen strahlt vor Licht. Wahre Liebe ist die höchste Stufe des Herzchakras, und Rosenquarz kann diese Entwicklung einleiten.

Rosenquarz tritt in vielen Formen auf. Am beliebtesten und auch am leichtesten zu finden sind die preisgünstigen polierten Steine. Sie eigenen sich für Heilungen oder können in einem Beutel oder in der Tasche mit sich getragen werden. Facettierte Steine oder Stücke im Cabachonschliff sind meist von besserer Qualität, aber auch teurer. Sie eignen sich besonders gut für Legemuster und sehen in Gold gefaßt, als Schmuckstücke, sehr schön aus. Rosenquarzschmuck ist heute sehr beliebt. Es gibt Perlen verschiedenster Größe, aber auch andere, ungewöhnliche Formen. Halsketten aus Rosenquarz sind ideal, da sie auf der Brust aufliegen und somit viele der Herzchakrapunkte stimulieren. Drusen aus Rosenquarz sind selten, schwer zu finden und meist sehr teuer, und noch seltener sind einzelne Generatorkristalle. Eine Druse oder einen einzelnen Kristall zu finden und ihn sich auch noch leisten zu können, ist allerdings eine

Bereicherung für jede Kristallsammlung, man besitzt damit ein außergewöhnliches Objekt der Kraft für Kristallheilungen.

Citrin

Citrin reflektiert die gesamte Farbskala von hellgold bis dunkelbraun. Dieses wichtige Mitglied der Quarzfamilie ist besonders für das Nabelchakra geeignet. Sein gelber Strahl regt die Aktivität aller physischen Systeme an. Die Citrinenergie ähnelt der Energie der Sonne: sie wärmt, verschafft Wohlbefinden, durchdringt, energetisiert und wirkt lebensspendend.

Mit dem Nabelchakra ist das Bewußtsein physischer und materieller Kraft verbunden. Sowie wir verstehen, daß die Fülle unser göttliches Erbe ist, wird uns die Citrinenergie dabei helfen, die Reichtümer dieser Erde an uns zu ziehen. Wenn das Nabelchakra entwickelt und voll ausgebildet ist, kann man jeden materiellen Reichtum anziehen, den es braucht, um wie Gott auf Erden zu leben. In diesem Bewußtseinszustand geschieht folgendes: Du bist so sehr eingestimmt auf die Lichtkraft, daß es genügt, klar definiert das Gewünschte zu projizieren, und wie ein starker Magnet wirst du es anziehen. Es ist aber sehr wichtig, daß man diese Kraft der Anziehung und Manifestation nur für höhere Ziele einsetzt. Verwendet man sie für selbstsüchtige Zwecke, bleibt man an den Dingen haften, und man erfährt schließlich Sorge und Verlust. Mit Citrin kann auch die Lichtkraft im Körper aufgebaut resp. der Körper damit umgeben werden, so daß die kreative Kraft bewußt gelenkt und genutzt werden kann. Das Nabelchakra ist das wichtigste Zentrum für physische Äußerung. Von einem Menschen, der in seinem Bewußtsein völlig dem Materialismus der physischen Ebene verhaftet ist, könnte man sagen, er ist «am Nabel verfangen». Will man das Nabelchakra meistern,

das zu den stärksten Energiezentren gehört, werden Charakter und Integrität immer wieder auf die Probe gestellt. Man verfällt nur allzu leicht den Freuden und Reichtümern dieser Erde, und man verliert dabei das Wissen um die Quelle, aus der all dieser Reichtum stammt: Man wird von der Illusion auf materieller Ebene gefesselt. Erst wenn es gelingt, das Nabelzentrum vom Scheitelchakra her zu meistern, kann man seine Energie richtig lenken, ohne Angst, sich in vergänglichen Freuden zu verfangen.

Gold ist eine der Farben für das Scheitelchakra. Dieser goldene Strahl zeigt sich in den Farben von Citrinen guter Qualität, sie eignen sich, die reine Energie des Scheitelchakras in den Nabel zu lenken, um sie für bewußte Verwirklichung und kreative Zwecke einzusetzen.

Die Übertragung des goldenen Strahls in den Körper dient dazu, die Verwendung dieser starken, kreativen Kraft in unserem Leben zu schützen und zu leiten. Willst du den goldenen Strahl bei einer Kristallheilung in den Körper bringen, lege einen geschliffenen Citrin auf den Nabel und halte gleichzeitig einen klaren, goldgelben Citringenerator über das Scheitelchakra. Visualisiere einen Strahl goldenen Lichtes, der den Nabel mit dem Scheitelchakra verbindet.

Der Nabel ist sehr eng mit dem Sonnengeflecht verbunden (das emotionelle Erinnerungen speichert), und die physische Vitalität des Nabels wird oft stark durch das andere Chakra beeinträchtigt. In diesem Fall legt man Citrindrusen auf das Herzchakra, das Sonnengeflecht und den Nabel, um den Körper dabei zu unterstützen, sich neu aufzuladen und das Nabelchakra mit dem Herzchakra in Einklang zu bringen. Ein Zusammenziehen des Nabelchakras führt häufig zu verschiedensten physischen

Problemen, so z. B. schlechte Verdauung, Nieren- und Blaseninfektionen und Verstopfung. Citrindrusen, die man direkt auf die betroffenen Stellen legt, brechen die psychisch-emotionelle Wechselbeziehung auf, welche die physischen Probleme verursacht, und führen zur Heilung. Ist jemand z. B. verstopft und nicht imstande, seine Nahrung richtig zu verdauen und zu assimilieren, ist er mit großer Wahrscheinlichkeit auch nicht fähig, sich an äußere Störungen in seinem Leben anzupassen. Citrin ist der ideale Stein, um den geistigen wie auch den physischen Körper zu stärken. Durch diese zusätzliche Stärkung kann sich der Mensch leichter den zahlreichen Einflüssen anpassen, die sonst seinen gesamten persönlichen Gesundheitszustand beeinträchtigen.

Citrin dient auch zur geistigen Verdauung und Assimilation. Seine Energie hilft, Lebenserfahrungen zu verarbeiten, sie im richtigen Licht zu sehen und sich des Überflüssigen zu entledigen. Diese Fähigkeit macht uns frei, mit dem Leben zu fließen, anstatt sich daran festzuklammern.

Bei Menschen, die übersensibel und extrem verwundbar durch äußere Energien und Einflüsse sind, kann Citrin bei der Kristallheilung eingesetzt werden oder von ihnen auf dem Körper getragen werden. Die lebhafte gelb-orange Farbe erhöht die Menge an Licht, die den Körper umgibt und schafft dadurch eine schützende Aura. So wird der Mensch weniger empfänglich für negative Vibrationen und Einflüsse. Citrin eignet sich auch für Situationen, in denen man ein Gefühl des Vertrauens und der Sicherheit braucht. Citrin drückt diese Zuversicht aus, und er überträgt dieses Gefühl innerer Sicherheit in die Aura. Er schwingt mit der Essenz des weiß-goldenen Lichtes des Scheitelchakras und macht das

Strahlen zu einer lebendigen Realität im Leben dieses Menschen. Qualitativ guter Citrin reflektiert den goldenen Strahl so klar, daß er die positive Energie des Sonnenlichts direkt in die Umgebung des Menschen bringt. Einzelne Citrin-Generatorkristalle kann man in Gold fassen und mit der Spitze nach unten als Schmuck tragen; so lenkt der Stein auf kraftvolle Weise die Energie des Scheitelchakras in den Körper. Citrin bewirkt eine höhere Schwingung, gleichgültig, wo er ist und wie er verwendet wird.

Citrin ist der geeignetste Stein, wenn es darum geht in irdischen Belangen bestimmte Ziele zu erreichen, so z. B. im Geschäftsleben, in der Ausbildung, in zwischenmenschlichen Beziehungen oder familiären Angelegenheiten.

Sein dynamischer Ausdruck verfeinerter Nutzung spiritueller Kraft kann bei jedem Ereignis oder jeder Situation im Leben eine Hilfe sein. Meditiert man auf einen Citrin, fühlt man von innen und von außen eine angenehme Wärme. Der einzige Zweck des Citrin besteht darin, die goldene Lichtkraft auf physischer Ebene zu verkörpern. Und er macht seine Sache sehr gut!

Citrine erhält man als Drusen, ein- oder zweiendige Generatorkristalle, im Edelsteinschliff oder auch als kleine, polierte Steine. Die klare Projektion des goldenen Strahls kann also zu einem vernünftigen Preis aktiv eingesetzt werden.

Rauchquarz

Rauchquarz gehört zu den schönsten unter den dunklen Steinen. Er steht an erster Stelle, was seine Fähigkeit betrifft, die größte Menge an Lichtkraft in seiner schwarzen Farbe zu wahren. Da Schwarz mit dem ersten Chakra in Verbindung gebracht wird, gehört Rauchquarz zu den wirkungsvollsten Steinen, die man bei einer Kristallheilung zur Reinigung und Anregung dieses Energiezentrums anwenden kann. In unentwickeltem Zustand ist das Bewußtsein, das mit dem Wurzelchakra zusammenhängt, oft sehr dekadent und nur auf persönlichen Genuß bedacht. Bringt man dieses Chakra aber in Einklang mit den höheren Chakren und beginnt es vor Licht zu strahlen, dann wird es zur Grundlage, auf der sich die spirituelle Kraft im physischen Körper manifestiert. Rauchquarz lenkt die weiße Lichtenergie vom Scheitelchakra ins erste Chakra, um sie tief in der physischen Ebene zu verwurzeln. So erhält man durch die Kräfte und den Segen des Himmels persönliche Unterstützung auf der Erde.

Rauchquarz, den man als Schmuck trägt oder bei Kristallheilungen benützt, bringt die Urkräfte im Körper in Bewegung. Er aktiviert die Überlebensinstinkte des ersten Chakras, allerdings in gereinigter Form. Er vermittelt uns das Gefühl, stolz darauf sein zu können, daß wir einen menschlichen Körper bewohnen und auf dieser Erde wandeln. Rauchquarz regt uns dazu an, die Herausforderung und Verantwortung anzunehmen, unser eigenes Leben, aber auch das Leben auf der ganzen Erde zu verändern. Rauchquarz läßt die lebendige Vision des Himmels auf Erden entstehen und verspricht das recht-

mäßige Erbe, das jedem Wesen auf diesem Planeten zusteht. Die Hoffnung auf ein Leben in Freude ist eine potentielle Realität, die Wirklichkeit werden kann, wenn jeder einzelne das Licht als sein eigen erkennt und ehrlich danach strebt, dieses Licht in seinen alltäglichen Aktivitäten auszudrücken. Rauchquarz ist ein leuchtendes Beispiel für die Fähigkeit, mit Licht erfüllt zu sein, während man eine physische Form bewohnt.

Aufgrund seiner stabilisierenden Eigenschaften eignet sich Rauchquarz für Menschen, die zu Selbstmordgedanken neigen oder ein zwiespältiges Verhältnis zu dieser Welt haben. Indem man mehr Licht auf die materielle Ebene bringt, lassen sich Weltfluchttendenzen verwandeln in den Anreiz, das Leben verändern zu wollen. Rauchquarz hilft dem Menschen, mit seinem Körper, seinem Herzen, dem Leben und der Welt zurechtzukommen. Indem er all dies akzeptieren kann, empfindet er auch mehr Liebe für sich selbst und für andere. Rauchquarz zieht die Liebeskraft des Herzchakras in das Wurzelchakra, wo sie geerdet und benutzt werden kann.

Aus diesem Grunde hilft dieser Stein auch Menschen, die deprimiert, erschöpft oder haltlos sind oder hohe Ziele und Ideale anstreben, aber nicht imstande sind, ihren eigenen Maßstäben gerecht zu werden. Rauchquarz gibt ihnen die Kraft, ihre Träume und Visionen von der Erde zu verwirklichen. Im Gegensatz zu anderen Steinen, die unterdrückte, negative Muster an die Oberfläche bringen (wie z. B. Malachit), neigt Rauchquarz dazu, diese Energien aufzulösen, sowie er ihnen begegnet. Er verfügt über eine hochfrequente Lichtschwingung, welche die meisten negativen Muster und aurischen Ablagerungen auflösen kann. Wenn man mit Rauchquarz arbeitet, kann dies im Verhalten radikale Veränderungen auslösen, da Aspekte der niederen, egozentrischen Natur gelöscht und neu durch positive Verhaltensmuster ersetzt werden.

Das Wurzelchakra steht mit dem Anus und so auch mit der Fähigkeit, sich des Abfalls richtig zu entledigen, in Verbindung. Rauchquarz ist sowohl psychisch als auch physisch einsetzbar, um die Lebenserfahrungen zu verarbeiten und nutzlose Nebenprodukt loszulassen. Er ermöglicht es uns, mehr im Leben aufzunehmen, indem er uns lehrt, alles, was wir für unser Wachstum nicht mehr brauchen, loszulassen. Die Freiheit, nicht verhaftet zu sein, erlaubt es uns, in Einklang mit dem Licht zu bleiben, anstatt uns vom Leben völlig verzehren zu lassen.

Leider ist ein Großteil dessen, was heute als Rauchquarz auf dem Markt angeboten wird, kein Rauchquarz, sondern klarer Quarz, der bestrahlt wurde, um die dunkle Farbe hervorzurufen. Mit ein bißchen Feingefühl kann aber ein jeder feststellen, ob es sich um bestrahlten Quarz handelt. Der bestrahlte Stein ist meist sehr dunkel und sieht unnatürlich aus. Ein Quarz, der mit diesen künstlichen Methoden behandelt wird, erleidet ein Trauma und muß gereinigt und geheilt werden, bevor man ihn für Kristallheilungen verwenden kann. Der beste Weg, die negativen Auswirkungen der Bestrahlung zu neutralisieren, besteht darin, den Stein drei Tage lang in Meersalz zu legen und ihn dann auf eine klare Quarzdruse zu stellen (möglischt unter einer Pyramidenstruktur), bis man fühlt, daß der Stein sich von der Qual erholt hat. Er kann dann als Heilstein benützt werden, sollte aber nach jeder Behandlung gereinigt werden.

Echter Rauchquarz ist klar, transparent und mit unterschiedlichen Abstufungen dunkler Farbtöne. Natürlich

verwendet man in allen Fällen am besten echten Rauchquarz. Schöner, natürlicher Rauchquarz findet sich in Form einzelner Generatorkristalle, aber auch als Druse. Bei einer Kristallheilung kann man Rauchquarzdrusen oder einzelne Kristalle am Rist jedes Fußes oder an den Knien anbringen und/oder sie in die Hände des Klienten legen. Ist die Endung des Kristalls auf den Körper gerichtet, wird er höhere Kräfte in den Körper lenken und in Umlauf bringen. Zeigen die Spitzen vom Körper weg, werden die Steine negative Energien aus dem physischen und dem feinstofflichen Körper abziehen. Rauchquarz kann auch geschliffen und facettiert und wie ein Edelstein als Schmuck getragen oder während einer Kristallheilung auf die Leistengegend gelegt werden. Einzelne Generatorkristalle verwendet man dazu, den Energiefluß vom Scheitelchakra zum Wurzelchakra zu leiten. Man legt dabei einen einzelnen, klaren Generatorkristall ans Scheitelchakra, bewegt gleichzeitig einen Rauchquarzgenerator langsam etwa 18 cm über dem Körper und läßt dabei die Lichtkraft vom ruhenden Kristall am Kopf in den Rauchquarz fließen. Sowie der Rauchquarzgenerator ein Chakra passiert, sendet man einen Strahl Heilenergie durch den Kristall, und so wird während dieser Bewegung über dem Körper ein Zentrum nach dem andern aufgeladen. Ist der Rauchquarz am Wurzelchakra angelangt, hält man ihn während mindestens drei Minuten dort fest und konzentriert sich darauf, die höheren, feineren Schwingungen im physischen Körper zu stabilisieren.

Wie alle dunklen Steine und Kristalle sollte auch Rauchquarz nur sehr bewußt und respektvoll gehandhabt werden. Durch die Verwendung dieses Steines können große Kräfte wachgerufen werden, und man muß wissen, wie man diese Energien lenkt und leitet, damit sie edlen Zwecken dienen können. Arbeite zu Beginn bei Kristallheilungen nur mit einem Rauchquarz, und sobald du mit seiner Kraft vertraut bist, füge weitere Steine hinzu. Bleibe immer auf die Person eingestimmt, mit der du arbeitest, da du die Steine vielleicht augenblicklich entfernen mußt, wenn der Betreffende ihre Energien nicht richtig assimiliert.

Schwarzer Obsidian

Schwarzer Obsidian gehört zu den bedeutendsten Lehrern unter allen New Age-Steinen. Er steht mit dem ersten Chakra in Verbindung. Dieses Energiezentrum ist der Erde zugeordnet, dem Physischen, dem Überleben und der persönlichen Erfüllung des Ego. Schwarzer Obsidian wirkt als Magnet, der die geistigen Kräfte in den Körper zieht, damit sie durch den bewußten Willen für physische Handlungen genützt werden können.

Gelingt es, diese höheren Kräfte in der Welt der Formen zu stabilisieren, läßt sich die Lebensqualität auf der Erde verändern, da mehr Lichtkraft auf die materielle Ebene kommt. Legt man schwarzen Obsidian auf die unteren Chakren, zieht er die feineren Energien der höheren Chakren in diese primären Zentren, wo sie zur Reinigung und Verfeinerung des Ego beitragen.

Man sollte schwarzen Obsidian nur dann verwenden, wenn man über seine Kräfte Bescheid weiß und bereit ist, die oft erbarmungslosen Veränderungen, die der Stein hervorruft, auch zu verarbeiten. Pluto regiert diesen Stein, und so ist es seine Aufgabe, den Geist durch die dunklen Bereiche des Unterbewußten zu geleiten, um im Überbewußtsein die Identität zu festigen. Da Obsidian ein plutonischer Lehrer ist, schmeichelt er dem Ego keinesfalls; statt dessen zeigt er ihm grob und oft unverblümt, wo es jetzt steht und was es zu ändern hat, damit der nächste Entwicklungsschritt möglich ist. Er spiegelt die Schwachstellen in der eigenen Natur und verstärkt die Ängste, Unsicherheiten und egozentrischen Haltungen, welche die höheren Qualitäten der Seele unterdrücken. Schwarzer Obsidian könnte «Krieger der Wahrheit»

genannt werden, er ist es, der die Illusionen erschlägt und die Vision des Wassermannzeitalters gebiert. In diesem neuen Zeitalter wird jeder Mensch im Gleichklang mit den Anweisungen seines höheren Bewußtseins leben, und dieses geeinte Bewußtsein wird die Grundlage und den gemeinsamen Nenner bilden, durch die sich jeder mit derselben Wahrheit verbinden kann.

Schwarzer Obsidian ist der Meister unter den Lehrern; er hat die Aufgabe, uns die wahre Bedeutung der Farbe Schwarz zu lehren. Schwarz, das Dichte, Dunkle und Unbekannte, bildet den Gegenpol zu Weiß, dem Sichtbaren, Erleuchteten und Bekannten. Jeder dieser Formen drückt genau das Gegenteil des anderen Pols aus, und da es sich um Zwillingsseelen handelt, können sie beide bestehen. Jede der beiden Farben enthält alle anderen Farben; schwarz und weiß enthalten potentiell dieselbe Menge Licht. Von schwarz am einen Ende des Farbspektrums zu weiß am anderen Ende zieht sich das gesamte Panorama der Farbe und drückt die vielseitige Natur jeder dieser Farben aus. In der Wiege von schwarz und weiß, Tag und Nacht, Licht und Dunkel wurde das Leben von der Erde empfangen, geboren, großgezogen und ist nun bereit zu erkennen, daß die scheinbaren Gegenpole in Wirklichkeit dasselbe sind. Die Konzepte von Gut und Böse sind nichts weiter als eine Täuschung der Sinne, wenn diese Farben als getrennt angesehen werden.

Schwarz ist mehr mißbraucht und mißverstanden worden als jede andere Farbe im gesamten Spektrum. Sowie der Mensch seine Seele weiterentwickelte und die Kraft des Universums in seinen Adern fließen spürte, ging er mehr und mehr dazu über, diese Kraft als die seine zu beanspruchen, und in seinem Streben nach persönlicher,

eigennütziger Befriedigung fand er Wege, diese kosmische Kraft so auf den Planeten zu lenken, daß sie nur seinem kleinen Ego diente und nicht der Kraft selbst. So wendet sich aber das Licht, das im Schwarzen enthalten ist, gegen sich selbst, und die niedrigsten Aspekte der menschlichen Natur übernehmen die Führung.

Schwarze Magie ist nichts anderes als dieser grobe Machtmißbrauch, der sich in bösen Taten, satanischen Einflüssen und dämonischen Energien ausdrückt. Doch gerade dieser Machtmißbrauch ist eine der wichtigsten Lernerfahrungen, die das Universum für seine Bewohner bereithält.

Die Theorie der schwarzen Löcher läßt sich innerhalb der Schöpfung vielerorts ansiedeln, vom Menschen bis hin zum ganzen Stern. Dieses natürliche Phänomen entsteht, wenn Licht selbstsüchtig absorbiert und auf sich selbst zurückgeworfen wird, was für alle übrigen Dinge der Umgebung Zerstörung und Verwüstung bedeutet, da sie durch die immer stärker werdende Gravitation in das schwarze Loch gezogen werden. Je mehr das Licht aufgesogen wird, desto mehr wächst die Leere weiter an, so lange, bis die Seele oder die Sterne zuletzt wiedergeboren werden, da sie erkannt haben, daß Licht gleichermaßen mit allem geteilt werden muß. Sobald sich diese Erkenntnis durchgesetzt hat, explodiert das gesamte Licht, welches das schwarze Loch aufgesaugt hatte, in die andere Seite der Realität, und dort zeigt sich dann ein weißes Loch als strahlender Beweis dafür, daß eine Lektion tatsächlich gelernt wurde. Jeder von uns muß sich früher oder später diesem Prozeß des schwarzen Lochs, der Selbstzerstörung, unterziehen und lernen, wie Licht und Energie richtig eingesetzt werden. Sowie sämtliche Bewohner der Wesenheit Erde diese Erfahrung machen,

wird die Erde neu geboren werden und das Wassermannzeitalter seine Blüte erleben.

Schwarzer Obsidian lehrt uns, daß das schwarze Loch in jedem von uns die Nicht-Identifikation mit der Lichtquelle ist und daß die Dunkelheit der Angst und des Egoismus uns zur Selbstzerstörung führt.

Schwarzer Obsidian bringt Licht in diese Ängste und beweist, daß sie nur Illusionen, mißverstandene Wahrheiten sind. Was ihn am meisten auszeichnet, ist seine Fähigkeit, große Mengen an Licht zu wahren und zu reflektieren. Im Gegensatz zu anderen schwarzen Steinen, die Licht eher absorbieren, zieht Obsidian Licht an, reflektiert es und bewahrt dabei seine eigene dynamische Lichtkraft. Er zeigt uns, wie man die Lichtkraft richtig und respektvoll einsetzt, und er unterstützt auch die Umwandlung des menschlichen Bewußtseins, die es braucht, um mit kosmischer Energie so umzugehen, daß sich die Tore für zukünftige, noch nicht vorstellbare Möglichkeiten öffnen.

Schwarz ist auch die höchste Stufe der Farben, die von den höchststehenden Eingeweihten geheimer Weisheitsschulen getragen wird. Wie schwarzer Obsidian symbolisiert es auch hier die Meisterschaft über die physische Ebene. Auch in der Praxis des Kampfsports und seinen Meistergraden stellt der «schwarze Gürtel» den höchsten erreichbaren Grad dar, er bedeutet die Fähigkeit, das Chi (die kosmische Kraft) richtig erden und spontan zur Selbstverteidigung einsetzen zu können.

Um im Leben den Meistergrad zu erreichen und wie eines der lebendigen Vorbilder (Christus, Buddha oder Mohammed) Meister zu werden, ist es absolute Pflicht, zu lernen, wie man der Versuchung des egoistischen Machtmißbrauchs widersteht und von den sogenannten

negativen Einflüssen, die ein Leben in einer dualistischen Welt ständig mit sich bringt, unbeeinflußt bleibt. Schwarzer Obsidian zeigt, wie man mit dem Licht völlig identisch und eins sein kann, während man gleichzeitig auf der materiellen Ebene existiert und handelt.

Er demonstriert auch, wie man mitten im Gedränge und Getriebe des 20. Jahrhunderts einen zentrierten, meditativen Geisteszustand beibehält. Das Bewußtsein des schwarzen Obsidian deutet alle Erfahrungen und Erscheinungen von einem neutralen und klaren Standpunkt aus. Die Meisterschaft besteht in der Gabe, sich ständig mit der Wahrheit zu identifizieren, die jeder Facette des Lebens zugrunde liegt, sich aber oft hinter der Illusion verbirgt. Diese göttliche Schau befähigt uns, menschlicher, mitfühlender und verständnisvoller zu sein, da wir wissen, daß alles ungeachtet aller Umstände oder karmischer Geschehnisse, der göttlichen Ordnung folgt und daß das Universum und alles, was es enthält, für immer in einem Zustand strahlender Vollkommenheit besteht.

Vieles in unseren westlichen, christlich-jüdischen Dogmen verleitet uns zu der Annahme, der Himmel sei ein Ort, an den wir gelangen, wenn wir uns das Recht dazu verdienen und «gut» sind, solange wir auf Erden weilen. Der schwarze Obsidian ist hier, um ganz deutlich zu zeigen, daß «der Himmel» ein Geisteszustand ist, den man in seinem physischen Körper auf der Erde erreichen kann. Die wahre Magie und Herausforderung im Leben besteht darin, den Himmel auf Erden zu schaffen und jede Eigenschaft der physischen Welt zu transformieren, damit die Samen des Himmels auf der Erde fruchtbaren Boden finden, gehegt und gepflegt und schließlich als Früchte von den Kindern der Erde geerntet werden können. Sowie diese Umwandlung stattfindet, wird sich auch die Natur der Materie verändern, da die Atome, welche die physisch sichtbare Substanz bilden, in einer höheren Frequenz schwingen werden, wodurch die Zwischenräume zwischen Protonen, Neutronen und Elektronen mit mehr Licht erfüllt werden können.

Kugeln aus schwarzem Obsidian sind Meditationsobjekte voller Kraft. Sie zeigen oft konzentrische Ringe und haben an ihrem Nord- oder Südpol breitere Kreise, die Augen bilden. Man sollte sich nur mit äußerster Vorsicht an eine derartige Meditation wagen, die Kraft dieser Kugeln kann gar nicht genug betont werden. Während einer meiner persönlichen Meditationserfahrungen mit einer schwarzen Obsidiankugel blickte ich nur 90 Sekunden auf die Kugel, ich mußte aber die Auswirkungen drei Wochen lang verarbeiten. Ein Mißbrauch dieser Kraftobjekte durch Unwissenheit kann einen Menschen in seine eigene Schattennatur ziehen, und daher sollte man eine solche Kugel nur benützen, wenn man fähig ist, die Energien bewußt zu lenken. Bei falschem Gebrauch kann sich die Bewußtheit eines Menschen so tief in sich selbst zurückziehen und das aurische Muster so drastisch verändert werden, daß die schützende Wirkung des elektromagnetischen Feldes zerstört werden kann, was wiederum unzählige physische, psychische und emotionale Auswirkungen zeigt. Sinn und Zweck dieser Kraftobjekte ist es, auf jene Dinge Licht zu werfen, die dem Bewußtsein noch verborgen sind, das Gewahrsein durch die dunklen Bereiche des Selbst zu geleiten, ins Unbekannte einzudringen und schließlich dem Geist zu ermöglichen, auf intuitive, allwissende Weise zu schauen. Mit dem dritten Auge erkennt man, daß alles eins ist und jedes Ding ein einzigartiger, vollkommener Ausdruck der göttlichen

Schöpfung. Bei diesem Vorgang mußt du bereit sein, Ängsten, programmierten Mustern, ungelösten Fragen und Unsicherheiten zu begegnen, von deren Vorhandensein du bis jetzt nichts gewußt hast.

Sei gewillt, die schmutzigen Spinnweben in den finstersten Ecken deines Geistes zu beseitigen. Nach diesem Läuterungsprozeß heben sich die Schleier der Illusion, das dritte Auge ist offen und die letzte Wahrheit wird erkennbar.

Schwarze Obsidiankugeln sollten mit größtem Respekt behandelt werden und mit einem Seiden- oder Samttuch bedeckt bleiben, wenn sie nicht gerade benutzt werden. Man kann während einer Kristallheilung das Tuch von der Kugel nehmen, wenn der Klient die ehrliche Absicht hat, eine geistige Barriere zu durchbrechen, es aber ohne Hilfe nicht schafft. Bevor du die Kugel verwendest, informiere deinen Klienten über ihre Kräfte und die möglichen Auswirkungen und bitte ihn um seine Erlaubnis, sie bei der Heilung einzusetzen. Wenn er damit einverstanden ist, halte die Kugel etwa 18 cm über seinem dritten Auge, aber nicht länger als drei Minuten. Verhärtete Blockaden im Unterbewußtsein können so leichter durchbrochen werden.

Wenn schwarzer Obsidian in der Meditation oder Kristallheilung verwendet wurde, empfiehlt es sich, in den drei darauffolgenden Tagen eine einfache Meditation mit klarem Quarz zu praktizieren, um die Wirkungen zu polarisieren und auszugleichen. Klarer Quarz ist der perfekte Gegenpol zu schwarzem Obsidian (da er klares, weißes Licht reflektiert), und er sollte in Verbindung mit schwarzem Obsidian bei Meditationen oder Heilungen benützt werden. Wenn man während einer Meditation in eine schwarze Obsidiankugel blickt, empfiehlt es sich,

gleichzeitig einen großen Generatorquarz (mindestens 18 cm lang) zu halten.

Bei Heilungen sollte für jeden schwarzen Obsidian ein klarer Quarzkristall in der Nähe aufgestellt werden. Klarer Quarz wirkt als Gegenpol zur Intensität des Obsidians und hilft psychische oder emotionelle Ablagerungen, die an die Oberfläche gelangen, aufzulösen und zu neutralisieren. Bei Kristallheilungen legt man schwarzen Obsidian entweder in der Leistengegend oder auf dem Nabel auf, um höhere Energien im Körper zu stabilisieren. Er kann aber auch entlang der Mittellinie des Körpers verwendet werden, um den Fluß der feinstofflichen Energien (Meridiane) auszugleichen.

Auf einen Nenner gebracht: Schwarzer Obsidian lehrt seine Schüler, wie man mehr Licht in eine verdunkelte Welt bringt. Der demütige, ehrfürchtige Schüler wird erkennen, daß alle Manifestationen, ungeachtet der Dichte ihrer Materie, aus derselben Quelle stammen, und daß Weiß und Schwarz zwei Formen des Lichtes darstellen, die ebenbürtig stark sind. Schwarzer Obsidian ist der Vermittler, der eine höhere Form der Bewußtheit auf die Erde bringt. Er bringt die Eigenschaften der Seele in den Körper ein und reinigt alles, was von niedriger Schwingung ist. Die Arbeit mit schwarzem Obsidian führt uns in unser eigenes Erdchakra und unseren Körper, damit wir lernen, wirksam mit der Lichtkraft umzugehen. Er eignet sich besonders für Menschen, die zerstreut sind oder extrem emotionell reagieren, da er sprunghafte Energien zu beruhigen vermag. Er hilft aber auch Menschen, die sich sehr leicht verlieren oder in üppigen Phantasien oder Tagträumen verfangen. Er hilft ihnen dabei, eine Grundlage zu schaffen, auf der ihre Tagträume zu lebendiger Realität werden können.

Schwarzer Obsidian verkörpert die wahren Kräfte der Erde und enthält in sich die Grün-, Blau- und Goldtöne, die der Erde zu eigen sind. Wenn du ihn klug verwendest, wird er dich die Wahrheit über dich selbst und das Universum lehren, in dem auch du ein bedeutender Teil bist.

Chrysokoll (Kieselmalachit)

«Ich bin Venus, ich bin Schönheit und Liebe, ich bin Harmonie (wir müssen lieben, um Schönheit sehen zu können). Ich bin sanft und doch stark.

Du kennst mich seit Anbeginn aller Zeiten. Ich bin dein Gottinstinkt, ich bin Mitgefühl und Stille, ich bin Gleichgewicht, ich bin Gnade.

Durch mich wird die Schöpfung vervollkommnet und entwikkelt sich zu immer höheren Formen.

Ich bin die Mutter, die alle Schöpfung überschaut. Ich nähre den Samen. Ich besänftige die Gefühle und bringe der Seele Frieden. Durch mich löst die Klarheit des Sinnes Projektion und Kristallisation (Manifestation) aus. Ich lehre Geduld und Verstehen durch Liebe und Loslassen. Ich bin die Empfänglichkeit deines göttlichen, instinktiven Bewußtseins. Ich bin da, wo der kosmische Ozean und der kosmische Himmel sich am Horizont berühren.»

(Der Himmel zeigt die grenzenlosen Höhen des Aufstiegs, und der Ozean verweist auf die Tiefe der Seele.)

Gary Fleck

In der Entwicklung der Farbe ist Chrysokoll als einer der höchsten und klarsten Strahlen im Bereich des Blau hervorgetreten. In den letzten Jahrhunderten war es der Türkis, der diese Farbfrequenz hauptsächlich vertrat. Die nordamerikanischen Indianer des mittleren Westens verwendeten sehr viel Türkis, und auch heute noch ist er als Schmuck und Zierde sehr beliebt. Chrysokoll zeigt fast dieselbe Farbe. Türkis und Chrysokoll sind beides Halbedelsteine und daher in ihrem Glanz eher gedämpft oder stumpf.

Bei der Suche nach Chrysokoll findet man gelegentlich Silikate von Edelsteinqualität. Chrysokollminen sind selten (es gibt einige in Neu-Mexiko und Südamerika), aber

noch seltener ist Chrysokoll in Edelsteinqualität (wobei der Stein den Sucher förmlich anziehen wird, wenn man ernsthaft nach ihm sucht). Chrysokoll zeigt die höchst entwickelte Stufe der Farbe Türkis – einerseits das tiefe Blau des unendlichen Sommerhimmels, andererseits die Farbe des Ozeans, der die Inseln Hawaiis umgibt. Er ist klar, transparent, durchscheinend und bietet einen herrlichen Anblick. Der Stein ist sehr wertvoll und entspricht qualitativ dem Aquamarin, Topas oder Kunzit. Chrysokoll ist schwer zu finden und auch ziemlich teuer.

Chrysokoll hat nun sein rechtmäßiges Erbe als einer der schönsten New Age-Steine angetreten. Er ist in Tausenden Jahren herangereift und tritt nun in vollem Glanz auf, um dem Planeten seine Botschaft des Friedens zu bringen. Je mehr der Mensch für seine sanften und zugleich kraftvollen Energien empfänglich wird, die der Chrysokoll zu bieten hat, desto mehr wird man vermutlich auch auf weitere Chrysokollminen stoßen und diesen heilenden blauen Strahl in größerer Fülle erschließen.

Chrysokoll ist ein weiblicher Stein, er verkörpert das Wasser, den Winter, den Mond, das Passive und zugleich Kraftvolle, die Emotionen und die Yin-Energien. Bilder oder Statuen der Mutter Gottes zeigen sie meist in diese Farbe gekleidet, sie vermittelt das friedvolle Mitgefühl, das die Mutter ausstrahlt. Chrysokoll schwingt mit dieser Essenz und kann daher verwendet werden, um Tugenden wie Geduld, Güte, Toleranz, Mitgefühl und Demut zu entwickeln. Er inspiriert die Seele, loszulassen und sich den verborgenen göttlichen Kräften der eigenen Natur hinzugeben.

Durch seine weiblichen Energien eignet sich Chrysokoll besonders zur Behandlung spezifischer Frauenleiden, wie beispielsweise Menstruationsbeschwerden (Rückenschmerzen, Krämpfe, Depressionen), da er dazu beiträgt, den Hormonhaushalt zu regulieren, der ja die Menstruation steuert. Auch nach einer Fehl- oder Frühgeburt oder einem Kaiserschnitt wirkt er sehr positiv. Während der Wehen oder der Geburt selbst kann die Frau ihn halten, am Körper tragen oder zur Meditation verwenden. Um Menstruationsbeschwerden zu beheben oder das nach einer Fehl- oder Frühgeburt bzw. nach einem Kaiserschnitt verletzte Gewebe zu heilen, legt man drei Chrysokolle auf den Bereich der Ovarien, des Uterus sowie auf das dritte Auge. Es wird auch helfen, die Gefühle von Traurigkeit oder Schuld zu neutralisieren, die nach solch schmerzhaften Erfahrungen auftreten können.

Chrysokoll gleicht die Emotionen aus, man kann ihn auf das Herzchakra legen, tragen, halten, imaginieren oder auf ihn meditieren, um ein wirres oder unkontrolliertes emotionelles Verhalten willentlich zu kontrollieren. Er löst den Schmerz und den Druck, die durch Sorge und Zorn entstehen, indem er sie durch Verständnis und Vergebung ersetzt. Als Trostspender eignet sich Chrysokoll vor allem für Männer, die nicht gewillt sind oder nicht imstande sind, sich Gefühle einzugestehen. Er wird ihre Fähigkeit, empfindsamer und sensibler zu werden, fördern, indem er die noch schmerzenden emotionellen Wunden heilt, die für die Unterdrückung und Abgeschiedenheit ihrer Gefühlswelt verantwortlich waren. Chrysokoll hilft auch Frauen, die ihre weiblichen Aspekte, wie Mütterlichkeit, Zuwendung, Verständnis, Einfühlungsvermögen und Mitgefühl mehr entwickeln wollen.

Chrysokoll bringt dem Herzen und dem Verstand Frieden. Es ist nicht nur eine innere meditative Erfahrung des Friedens, sondern auch ein aktiver Ausdruck des

Friedens; man lebt mit sich selbst und der Umwelt in Harmonie. Friede ist nur dann möglich, wenn die Seele mit sich selbst im Frieden ist. Sowie mehr Menschen diese Erfahrung machen, wird der Planet diese Realität Wirklichkeit werden lassen, und der äußere Friede wird sich in allen persönlichen, zwischenmenschlichen, gesellschaftlichen und planetaren Aspekten des Lebens spiegeln. Chrysokoll ist der «Friedensstein», er führt die innere Erfahrung der Gelassenheit herbei und projiziert diese Energie in die Welt, wo sie in kraftvollen Handlungen, Gefühlen, Worten und Taten gelebt werden kann.

Chrysokoll läßt sich als kühlender Stein verwenden, um Fieber zu senken, Verbrennungen zu heilen, Zorn zu besänftigen und zermürbte Nerven zu beruhigen. In all diesen Fällen können die Steine auf den Körper gelegt (drittes Auge, Herz und Nabel), getragen oder gehalten und auf sie meditiert werden, indem man das Blau des Chrysokoll einatmet und die unerwünschten Energien ausatmet.

Chrysokoll eignet sich auch hervorragend für Kristallheilungen. Er kann jedes beliebige Chakra aktivieren, da er den feinstofflichen, ätherischen Körper mit dem physischen in Harmonie und Gleichgewicht bringt. Blau ist die Farbe des Kehlkopfchakras, man legt Chrysokoll auf den Hals oder den Nacken, wenn man unter einer Fehlfunktion der Schilddrüse leidet, Probleme mit der Stimme, Halsschmerzen oder Verspannungen in den Schultern und im Nacken hat. Legt man den Stein auf das dritte Auge, bildet er die Brücke, die den alltäglichen Bewußtseinszustand mit erweiterten Zuständen des Gewahrseins verbindet, die sonst üblicherweise erst nach Jahren disziplinierter geistiger Kontrolle und Meditation erreicht werden. So wie der blaue Himmel während des

Tages die Erde mit dem Firmament verbindet, integriert das tiefe Blau, das der Chrysokoll reflektiert, das kosmische Bewußtsein in den gewöhnlichen Wachzustand unseres Geistes. Diese Eigenschaften machen Chrysokoll zu einem bevorzugten Meditationsstein. Um die Essenz des Chrysokoll zu erfahren, lege dich hin und setze einen Chrysokoll zwischen die Augenbrauen, während du in langen, tiefen Zügen atmest und deinem Verstand gestattest, jeglichen Gedanken, der in dein Bewußtsein eindringt, wieder loszulassen.

Sowie sich dein Körper entspannt und dein Geist zur Ruhe kommt, wird der Chrysokoll deine Bewußtheit auf eine höhere Ebene bringen. Um diesen subtilen geistigen Zustand voll erfahren zu können, ist es wichtig, wach zu bleiben und den Geist so zu schulen, daß du entspannter bist als im Schlafzustand, dem roten Faden der Bewußtheit aber immer weiter folgst. Sobald die Verbindung hergestellt ist, kannst du bewußte außerkörperliche Erfahrungen machen und diese schwer faßbaren Bereiche als Realität erleben. Bei dieser Meditation solltest du dich, um dich zu schützen, mit weißem Licht umgeben und um göttliche Führung bitten, bevor du dich auf diese Reise begibst. Diese Form der Meditation verhilft dir dazu, das achte Chakra zu entwickeln, ein Energiezentrum, das sich etwa 18 cm über deinem Kopf befindet (auch Seelenstern genannt) und das Individuum mit den kosmischen Kräften verbindet.

Chrysokoll kann auch als «Seher-Stein» benützt werden, durch den man in die Zukunft und die Vergangenheit blicken kann. Man hält einen qualitativ guten, außergewöhnlich klaren Chrysokoll zwischen Daumen und Zeigefinger, blickt in ihn hinein, und es erwachen sichtbar Bilder, Symbole, Szenen und Visionen zum Leben.

Willst du diese Erfahrung der Hellsichtigkeit machen, mußt du dich in der Farbe und der Energie des Steines verlieren können und gleichzeitig in deiner Erinnerung alles Erlebte aufzeichnen. Viele dieser prophetischen Visionen können konstruktiv verwendet werden, wenn man mit den höheren Kräften dieses Steines umzugehen weiß.

Wie bei allen Kraftsteinen des New Age ist es sehr wichtig, daß man diese Werkzeuge der Transformation nur in bester Absicht und für humanitäre Ziele einsetzt. Werden sie für selbstsüchtige persönliche Bereicherung verwendet, können die karmischen Rückwirkungen das Leben des Mißbrauchers verwüsten. Richtig genutzt, bringt der Chrysokoll Frieden und Harmonie und Entfaltung im persönlichen Dasein und im Leben des ganzen Planeten.

FLUORIT

(Drusen, Oktahedron, Pyramide)

Fluorit ist ein Stein mit vielen Dimensionen. Er ist der Stein, der den höchsten Aspekt des Verstandes ausdrückt – ein Verstand, der in Einklang mit dem Geist steht. Aus diesem erhabenen Bewußtseinszustand entspringt das intellektuelle Begreifen der Wahrheit, der kosmischen Konzepte der Realität und der Gesetze, die das Universum regieren.

Fluorit unterstützt die Entwicklung des Verstandes bis hin zur Fähigkeit, die vierte, fünfte und sechste Dimension zu begreifen und zu integrieren. Wenn der Verstand auf die Essenz des Fluorit eingestimmt ist, erfährt er mit dieser Hilfe das innere Heiligtum und erkennt, wo alles Wissen und alle Weisheit enthalten sind. Fluorit bringt die positiven und negativen Aspekte des Verstandes in ein Gleichgewicht, und man erfährt dann die Stille und den Frieden völliger Gelassenheit, man verschmilzt mit dem ewigen Moment, wo die Zeit stillsteht und das Selbst sich mit dem Unendlichen vereint. Doch die Erfahrung des Fluorit geht noch einen Schritt weiter. Er baut diese Realität in die aktive geistige Welt des täglichen Lebens ein, und er gibt uns die Möglichkeit, immer in Einklang mit dieser Quelle zu bleiben, während wir auf der physischen Ebene agieren. Wenn das gelingt, sind alle Gedanken, die vom bewußten oder unterbewußten Bereich ausgehen, in Harmonie mit der letzten Quelle der Wahrheit. Das Fluoritbewußtsein macht es möglich, des EINEN, des ALLES, immer gewahr zu bleiben, sich gleichzeitig aber seinen individuellen, einzig-

artigen Ausdruck der Existenz zu bewahren. Auf diese Weise können wir unendliche Quellen kreativer Energie für die Verwirklichung unserer Wünsche im Leben erschließen.

Fluorit wird dem dritten Auge zugeordnet. Er ermöglicht dem Verstand, mitten in physischer Aktivität sich einen meditativen, zentrierten Raum zu erhalten. Er ist die polare Energie des Amethyst, welcher die innere Erfahrung der Hingabe verkörpert, um zu Weisheit zu gelangen. Fluorit bringt diese Erfahrung in das tägliche Leben ein, wodurch die Realität hinter der Illusion, das Ewige im Vergänglichen und die Wahrheit hinter der Verwirrung erkannt werden kann. Fluorit gehört zu den mächtigsten New Age-Steinen, er bringt die höheren Formen der Wahrheit auf die materielle Ebene und integriert diese Konzepte in unseren Verstand, was wiederum Auswirkung auf die materielle Ebene hat.

Fluorit ist nicht auf der Erde heimisch. Er wurde aus höheren Welten hierhergebracht, um unsere Evolution zu unterstützen. Auch er soll respektvoll behandelt werden. Setzt man ihn bewußt ein, kann man mit Hilfe seiner Kraft höhere Stadien geistiger Fähigkeiten erreichen.

Mit Fluorit können auch gewisse Geisteskrankheiten sowie Störungen der Hirnströme behoben werden. Er steigert die elektrische Ladung der Gehirnzellen, was mehr Lebenskraft (Prana) ins Gehirn bringt, und zu einer Erweiterung des Bewußtseins führt. Er ist weniger zur Reinigung des Unterbewußten gedacht (wie z. B. Azurit), sondern eignet sich vor allem dafür, von einer geistigen Realität in die nächste überwechseln zu können. Man kann ihn aber auch verwenden, um die Konzentrationsfähigkeit zu steigern, und wenn man regelmäßig mit ihm

arbeitet, steigert das den Intellekt, vielleicht sogar den Intelligenzquotienten. Er trägt auch den Spitznamen «Stein des Genies», da er den höchsten Grad mentaler Entwicklung verkörpert.

Fluorit tritt in vier Hauptfarben auf: blau, violett, goldfarben und weiß. All diese Farben stellen den meditativen Zustand des Geistes dar. Blau ist die Farbe des inneren Friedens, geistiger Ruhe und Gelassenheit. Violett stellt den Aspekt der Hingabe dar, der sich im Ausgerichtetsein auf den Geist ausdrückt. Gold ist die Farbe der Weisheit und des Verstehens, wo der Verstand sich mit der Unendlichkeit verbindet und gleichzeitig seinen individuellen Ausdruck beibehält. Weiß ist die Farbe der Reinheit und Einheit, wo der Verstand ganz mit dem universellen Geist verschmilzt und die Gesamtheit der Schöpfung erfährt. All diese Farben stehen für die höheren Chakren, das höhere Energiedreieck und die höheren Bewußtseinszustände. Wenn diese Farben in der Aura vorherrschen (was durch Fluorit hervorgerufen werden kann), aktiviert sich der Bewußtseinszustand, der mit diesen Farben verbunden ist, und das Potential der menschlichen Evolution wird größer.

Fluorit tritt als Druse, Oktahedron oder Pyramide auf. Alle diese Strukturen stehen in ihrer Entwicklung auf gleicher Stufe, doch jede Form dient einem bestimmten Zweck. Die Drusen sind meist violett. Sie verkörpern den technologischen Geist des 21. Jahrhunderts, des Computerzeitalters. Fluoritdrusen haben große Ähnlichkeit mit einem Computer, sie sind gut organisiert, strukturiert und komplex aufgebaut. In ihrem Aussehen gleichen sie unserer Vorstellung einer ganz modernen Stadt im Weltraum, wobei ihre kubische Matrix die harmonische Vereinbarkeit aller Teile zeigt. Sie verweisen ganz

subtil auf höherentwickelte Bewußtseinsformen, die gelernt haben, durch gemeinsame Zusammenarbeit zu überleben und zu wachsen. Fluoritdrusen symbolisieren Zivilisationen, die Einheit und Harmonie erreicht haben, indem sie die Bedürfnisse des Individuums erfüllen, die persönlichen Ziele aber gleichzeitig dem Wohl der Allgemeinheit unterstellen.

Fluoritdrusen verkörpern jene Phase menschlicher Existenz, in welcher der Intellekt die Technologie in Verbindung mit dem universellen Willen einsetzt, um zum Wohle aller zu wirken. Sehen wir uns nun genauer an, wie wir so weit gelangt sind. Als die ersten Menschen lernten, Werkzeuge zu verwenden, die ihr Leben erleichterten, mußten sie nicht mehr all ihre Aufmerksamkeit auf das physische Überleben richten und konnten so ihre geistigen Fähigkeiten weiterentwickeln. In der industriellen Revolution ersetzten Maschinen die menschliche Arbeitskraft und gaben dem menschlichen Geist die Möglichkeit, sich noch höher zu entwickeln. Der menschliche Geist expandiert nun im Zeitalter der Raumfahrt noch mehr, er hat gelernt, sein Wissen auf lebende Maschinen (Computer) zu übertragen, die wiederum programmiert sind, menschliche Bedürfnisse zu erfüllen. Während die Menschheit diesen extremen technologischen Fortschritt erlebt und ihr intellektuelles Gedankengut in Computern speichert, hat sie die Möglichkeit, den nächsten Schritt in ihrer Entwicklung zu tun und die Schwelle zu höheren geistigen Bereichen zu überschreiten. Das Computerzeitalter wird hoffentlich dem Menschen die anstrengende Kopfarbeit abnehmen, damit der Geist frei wird, sich zu entfalten. In dieser Phase des geistigen Fortschreitens müssen wir achtsam vorgehen, vor allem jene Menschen, die im Bereich des Intellekts

geistig hochstehende Arbeit leisten, damit alles auf die Quelle allen Wissens ausgerichtet bleibt und zum Wohle der Menschheit eingesetzt wird. Genau das drücken Fluoritdrusen aus, und sie rufen uns dies immer wieder ins Bewußtsein.

Fluoritdrusen sind weniger zum Auflegen gedacht (obwohl man sie auch so verwenden kann), sondern eher dafür, sie in unmittelbarer Nähe bei sich zu haben – am Arbeitsplatz, auf dem Schreibtisch, in einem Laboratorium oder an einem Ort, wo Forschungs- und Studienarbeit betrieben wird. Ihr Vorhandensein erinnert uns daran, immer ausgerichtet, geordnet, klar und in Einklang zu bleiben. Kleine Drusen kann man auf oder bei sich tragen und sich visuell, geistig oder physisch auf sie einstimmen, wenn der Verstand ermüdet, verwirrt oder unausgewogen reagiert. Nimmt man Fluoritdrusen als Meditationsobjekte, führt dies zu bewußter geistiger Klarheit, mit der man Konzepte und Realitäten begreift, die sonst nicht zugänglich wären. Sie schaffen geistige Ordnung und unterstützen den Verstand dabei, mitten in seiner Aktivität klar und ausgerichtet zu bleiben. Diese Drusen sind für jene Menschen eine Hilfe, deren Lebensrythmus schnell ist und die sowohl physisch als auch geistig sehr viel Energie verbrauchen, also beispielsweise Wissenschaftler, Physiker, Chemiker, Ingenieure, Computertechniker und Programmierer, Beamte, Geschäftsleute, Buchhalter und Studenten. Jeder, der unter Druck arbeiten muß und dabei einen klaren und ruhigen Geist bewahren möchte, kann sie verwenden. Fluoritdrusen sind vor allem für jene Menschen nützlich, die mit der Komplexität der Technologie des 20. Jahrhunderts beschäftigt sind; sie helfen deren Geist, dieses Wissen in

einer Weise zu nutzen, die dem Wohl des gesamten Planeten und aller Lebewesen dient.

Wenn die Druse sich weiterentwickelt, wachsen einzelne Oktahedron daraus hervor. Das Oktahedron verkörpert die Vollkommenheit des Individuums, die ihm erwächst, wenn es von der fortgeschrittenen Gesellschaft einer Druse unterstützt wird. Beim Oktahedron sind alle acht Seiten ein perfektes, gleichseitiges Dreieck, und die Kräfte vereinen sich an sechs Spitzen. Jede dieser Endungen kann die Spitze einer vierseitigen Doppelpyramide bilden, wobei eine gemeinsame Basis vorhanden ist. Diese Doppelpyramide symbolisiert die Vervollkommnung, die erreicht wird, wenn die Energien der höheren, feinstofflichen Bereiche auf der physischen Ebene integriert werden und mit ihr verschmelzen. Gleichgültig, wie du ein Oktahedron drehst, es wird immer diesen Doppelpyramiden-Effekt zeigen, bei dem die Spitze der oberen und der unteren Pyramide die höheren Ebenen mit den niedrigeren verbinden. Oktahedron sind unter uns als Symbole und Werkzeuge, die uns an unsere potentielle Vervollkommnung erinnern sollen, daran, daß auch wir einmal einen Zustand der Einheit des Gleichgewichts zwischen innerer und äußerer Welt erreichen werden. Fluoritoktahedron kommen in unterschiedlicher Größe vor, mit einer Basislänge von 4 mm bis etwa 30 cm. Sie zeigen manchmal auch rosa oder grüne Farbschattierungen (Herzfarben); diese Steine könnte man verwenden, um für eher emotionelle Angelegenheiten mehr Verständnis aufzubringen. Kleinere Oktahedron sind nicht teuer, man findet sie in großer Zahl in Mineralienhandlungen oder auch in Geschäften, die Einzelstücke verkaufen. Sie lassen sich leicht zu Schmuck verarbeiten, oder man trägt sie bei sich, benutzt sie als Meditationsobjekt oder legt sie offen sichtbar an

einen Platz, wo sie uns an die Einheit erinnern. Sie eignen sich auch für Kristallheilungen, so z. B. für einen einfachen Ausgleich: Man legt sich auf den Rücken, hält in beiden Händen ein Oktahedron und legt je ein weiteres Oktahedron oberhalb jede Braue. Das gleicht die Gehirnhälften aus und reinigt den Geist von unerwünschten Ablagerungen. (Siehe auch Fluorit-Oktahedron-Legemuster, Kapitel 3.)

Die Fluoritpyramide sollte für Meditationszwecke benutzt werden, denn dafür ist sie bestimmt. Ihre besonderen Strukturen wollen ganz spezifisch genutzt werden, sie liegen nicht gerne als bloßer Staubfänger da. Sie sind für jene Menschen gedacht, die bereit sind, in die inneren Bereiche des Seins vorzudringen und die Formlosigkeit in der Form zu erfahren. Hält man Fluoritpyramiden ins Licht, wird man bei vielen ein inneres Heiligtum entdekken, das einer Kammer gleicht, die noch weiter in die Tiefe führt. Nimmt man eine solche Pyramide zum Meditationsobjekt, wird der Geist veranlaßt, tief in sein Inneres zu gehen.

Die Pyramidenform ist Ausdruck der Vollkommenheit und des Gleichgewichts. Sie gehört zu den höchsten geometrischen Formen, die wir auf physischer Ebene kennen. Sie zeigt beides: die bewußte Verbindung mit der unendlichen Energiequelle an der Spitze und die vollkommene Standfestigkeit und physische Stabilität an der Basis. Pyramiden sind das Symbol vollkommenen Gleichgewichts, das jede Seele am Ende ihres Entwicklungsprozesses erreichen muß. Ägyptische und aztekische Pyramiden wurden zu dem Zweck gebaut, die kosmischen Kräfte auf die physische Ebene zu lenken und den Eingeweihten die Erfahrung kosmischer Bewußtheit zu vermitteln. Sie sind bis zum heutigen Tag ein Mahn-

mal und zugleich eine Botschaft an die Welt, die besagt, daß Einheit möglich ist, nicht nur im einzelnen Menschen, sondern im Universum selbst. Fluoritpyramiden dienen einem sehr ähnlichen Zweck. Man kann durch sie den Geist schulen, sich mit der Realität der inneren Bereiche, der feinstofflichen Ebenen und höheren Dimensionen zu verbinden und zu identifizieren. Diese bewußten Meditationserfahrungen können den Sinn unseres Alltags drastisch verändern, da sie uns die Möglichkeit bieten, eine klare Perspektive zu gewinnen und die universellen Gesetze, welche die Gesetze der Physik regieren, besser zu verstehen.

Willst du eine solche Meditation durchführen, bringe die Fluoritpyramide so an, daß sie auf Augenhöhe steht. Am besten stellst du sie auf eine Laterne, damit das Licht von unten durchscheint, oder vor eine natürliche oder künstliche Lichtquelle, die sie von hinten durchleuchtet. Das bringt Leben in die inneren Kammern der Pyramide. Dann setzt du dich mit überkreuzten Beinen aufrecht hin und legst die Hände mit den Handflächen nach oben auf die Knie. Stell dir nun vor, du seist eine Pyramide, wobei dein Kopf die Spitze und die überkreuzten Beine die Basis bilden. Sitze aufrecht und still und atme mit geschlossenen Augen drei Minuten lang tief ein und aus. Öffne dann die Augen ganz leicht und blicke dieselbe Zeitdauer über in die Pyramide. Laß deinen Geist frei ganz tief in die Pyramide reisen, damit er die Essenz der Fluoritenergie sowie die vollkommene Pyramidenform in sich aufnehmen kann. Schließe nun die Augen wieder und halte das Bild in dir fest. Wiederhole diesen Vorgang mindestens dreimal, und bleibe jedesmal so konzentriert wie möglich, wenn du den Blick von der Pyramide nach innen in dich selbst richtest.

Schließe die Meditation ab, indem du wieder drei Minuten lang tief und kraftvoll atmest und das Bild und die Energie in deinen physischen Körper aufnimmst. Diese Meditation hilft dir dabei, das Scheitelchakra (die Pforte zu höheren Bereichen) zu öffnen und die kosmische Energie in deinen physischen Körper zu leiten, um sie im täglichen Leben zu gebrauchen.

Möglicherweise wirst du während dieser Meditation auf Realitäten aus vergangenen oder zukünftigen Leben stoßen. Mit einem ruhigen, klaren, zielstrebigen Geist und ausgewogenen Polaritäten lassen sich die Begrenzungen der dritten Dimension von Raum und Zeit überschreiten.

Man erfährt den Moment der Ewigkeit, der alle Zeiten, Räume und Erfahrungen enthält, der das gesamte Universum vereint, den Moment, wo die Einheit aller Schöpfung erfahrbar wird. In diesem Geisteszustand kann man an jeden Raum-Zeitpunkt reisen, indem man sich einfach dorthin wünscht. Wenn du mit der Geschwindigkeit der Gedanken reist, mußt du nicht die Dimensionen Raum und Zeit durchschreiten, du denkst es, und schon bist du da. In diesen besonderen Augenblicken kannst du erfassen, wie Auswirkungen vergangener Leben (Karma) die Realität der Gegenwart schaffen und wie Projektionen der Gegenwart künftige Wahrscheinlichkeiten hervorwirken. Dieser Bewußtseinszustand kann durch die Erfahrung des Fluorit erreicht werden, und dazu ist eine konzentrierte und hingebungsvolle Meditation nötig. Es wird dir gelingen, wenn du lernst, deinen Geist in einen Zustand der Ruhe und Stille zu versetzen, ihn aber gleichzeitig so schnell zu bewegen, daß dies jenseits jeder Bewegung abläuft. Sobald man die Gesetze der dritten Dimension überschritten hat, kann

man die Gesetze der vierten Dimension auf die dreidimensionale Welt der physischen Ebene projizieren und hier wirken lassen.

Fluorit in all seinen Formen ist hier, um uns zu lehren, wie wir uns zwischen den Dimensionen bewegen können. Er kann uns zeigen, wie wir einen Zustand von Einheit und Frieden erleben und uns gleichzeitig unsere individuelle Einzigartigkeit bewahren können, durch ihn lernen wir, wie sich die Unendlichkeit in jedem Augenblick erfahren läßt. Fluorit symbolisiert den Wachstumsprozeß, an dem wir alle beteiligt sind, den Einklang mit der kosmischen Kraft und der Quelle unseres Seins, er ist das Zeichen für die Verantwortung, dem göttlichen Willen zu folgen und das Licht durch unsere physischen Handlungen auszudrücken.

Kunzit

Das Herzchakra ist in vieler Hinsicht das wichtigste Energiezentrum. Es befindet sich in der Mitte des Körpers und steuert das Gleichgewicht zwischen den oberen drei und den unteren drei Chakren. Wenn das Herzchakra klar und offen ist, kommen alle anderen Chakren mit ihm in Einklang. Das Herz leitet den gesamten Kreislauf des Körpers, und alle Systeme und Gewebe werden durch seine Vitalkraft genährt. So wie das Herz sauerstoffreiches Blut weiterpumpt, um alle Zellen des Körpers zu versorgen, sendet das Herzchakra seine dynamische Kraft in die übrigen Chakren. Kunzit zeigt den Zustand des Herzens, dessen Entwicklung ihr Ziel erreicht hat: offen, klar, sicher, stark, lebhaft, strahlend, ausgeglichen und liebevoll. Kunzit erfreut sich heute immer größerer Beliebtheit, ein Zeichen dafür, daß immer mehr Menschen den Punkt ihrer Entwicklung ansteuern, wo sie das volle Potential ihres eigenen Herzens verwirklichen können.

Fluorit stellt den Zustand geistiger Ausgeglichenheit, Kunzit das emotionelle Gleichgewicht dar. Fluorit geleitet das Bewußtsein in die inneren Heiligtümer des Geistes, Kunzit eröffnet uns die inneren Dimensionen des Herzens. Kunzit verbindet uns mit unserer eigenen unendlichen Quelle der Liebe.

In seiner natürlichen Form hat Kunzit parallele Furchungen, die den gesamten Kristall entlanglaufen. Wenn du auf solche Furchungen triffst (siehe Turmalin), bedeutet dies, daß sich die Energie mit sehr hoher Geschwindigkeit durch den Stein bewegt. Diese beschleunigte Energiebewegung wird automatisch die Schwingung

aller umgebenden Elemente erhöhen, was viele niedrige, negative Energien auflöst. Kunzit gehört zu den drei wichtigsten Steinen für das Herzchakra. Seine Aufgabe ist es, die verinnlichte Selbstliebe (die durch Rosenquarz herbeigeführt wird), nun nach außen auszudrücken. Dieses Entwicklungsstadium erfordert ein völliges Nachgeben und Loslassen aller Ängste und Sorgen, die das Herz an die Vergangenheit oder – durch Erwartungsangst – an die Zukunft binden. Kunzit bedeutet, aktiv die Gegenwart zu leben, die Vollkommenheit des Augenblicks. Trägt man Kunzit oder legt man ihn auf das Herzchakra, durchdringt seine Energie die emotionellen Blockaden und macht uns frei, die Reinheit des eigenen Herzens zu erfahren. Da der physische Wohnort der Seele das Herzchakra ist, gibt uns Kunzit die Möglichkeit, den direkten Kontakt mit unserer eigenen Essenz zu erfahren.

Betrachtet man Kunzit genauer, findet man zartrosa wie auch hellviolette Farbstrahlen. Sie verkörpern die Fähigkeit des Kunzit, ein Gleichgewicht zwischen dem Verstand (violett) und dem Herzen (rosa) herzustellen. Kunzit leitet seine Energien vom Herzen in den Kopf, um die Gedankenmuster, welche die emotionellen Blokkaden bewirken, zu wandeln. Nur wenn Gedanken und Gefühle, die mit diesen Mustern verbunden sind, neutralisiert werden, kann eine völlige Heilung erfolgen.

Kunzit reflektiert gewöhnlicherweise einen klaren, hellrosa Strahl. In Edelsteinqualität hat Kunzit die klarste Transparenz der Steine des rosa Spektrums, und vor allem wegen dieser kristallenen Klarheit hat er sich den Platz unter den New Age-Steinen verdient. Er symbolisiert den Ausdruck reinster Freude der Gedanken und Gefühle. Er ist der Zustand aktivierter Selbstliebe, die bedingungslos, ohne Forderungen oder Erwartungen

freizugeben bereit ist. Verwendet man ihn gemeinsam mit Turmalin, wird seine fröhliche Offenherzigkeit in die Welt hinausgesendet.

Kunzit bietet sich auch als kraftvoller Meditationsstein an. Man kann ihn verwenden, um negative emotionelle Zustände und/oder aufgewühlte Gedanken auszugleichen. Bei dieser Meditation sitzt du mit aufrechter Wirbelsäule und hältst ein Stück Kunzit genau auf das Zentrum deines Brustkorbes. Wenn du einatmest, füllt sich das Herz mit der reinigenden Energie des Kunzit. Halte den Atem einen Augenblick an und visualisiere einen rosa Strahl, der zum dritten Auge reicht. Sowie er auf Höhe der Brauen ist, projiziere geistig einen hellviolett-rosafarbenen Strahl zurück ins Herz und atme dabei aus. Wiederhole diesen Vorgang während 11 Minuten und freue dich dann an den Ergebnissen: Dein Verstand wird klar, die aufgewühlten Emotionen kommen zur Ruhe, und du wirst dich voller Frieden und ausgeglichen fühlen.

Legt man Kunzit während einer Kristallheilung auf das Herzchakra, kann man gleichzeitig einen klaren Quarzgenerator in einer Entfernung von etwa 6 bis 9 cm im Uhrzeigersinn über dem Chakra drehen. Dadurch wird die Kunzitenergie in die inneren Bereiche des Herzens geführt und die Aura gegen negative Einflüsse von außen versiegelt. Wenn du sehr konzentriert bleibst, kannst du die Spitze des Quarzkristalls direkt auf dem Kunzit zum Stillstand bringen und in diesem Moment deine eigenen heilenden Gedanken durch den Kristall senden. Das wird den Kunzit mit noch größerer Kraft aufladen. Diese fortgeschrittene Technik solltest du nur verwenden, wenn der Empfänger dafür bereit ist und seine Ängste bewußt loslassen kann. Lädt man Kunzit auf diese Weise durch einen klaren Quarz, wird die Energie auf eine so

hohe Frequenz gesteigert, daß sie alle Blockaden, die das Herzchakra binden und einengen, durchtrennen wird.

Kunzit eignet sich besonders für Kinder, denen es schwerfällt, sich im Leben anzupassen und zurechtzufinden. Der sanfte, rosa Strahl des Kunzit wird ihr Herz trösten und alle aurischen Schatten klären, die sich durch unreine oder negative Schwingungen in der Umgebung angesammelt haben. Kunzit ist auch für Sternenkinder und «Walk-ins» (s. Stichwortverzeichnis) sehr hilfreich, da er es ihnen erleichtert, sich an die Gegebenheiten und Energien auf der physischen Ebene anzupassen.

Kunzit ist eine besondere Gabe unserer Erde. Seine Gegenwart vermittelt ein Gefühl von tiefem Frieden und Ausgeglichenheit. Er ist der Ausdruck des entwickelten, offenen Herzens, das alle Dinge versteht, an nichts verhaftet ist, vollendetes Mitgefühl kennt und für immer frei von Angst ist.

Rhodochrosit

In einer Zeit, da es lebensnotwendig ist, spirituelle und materielle Energien zu integrieren, ist Rhodochrosit durch seine besonderen Eigenschaften hervorgetreten und so zu einem der wichtigsten Vorboten und Vertreter des New Age geworden. Dieser Stein vermischt auf harmonische Weise rosa und orange, was eine wunderbare Pfirsichfarbe ergibt. Durch die Vermengung dieser Farbkombination wird ein neuer Farbstrahl geboren, der einem ganz spezifischen Zweck dient.

Gelb-orange ist die Farbe, die mit dem Nabelchakra zusammenhängt oder mit der Kraft der Erde und des physischen Körpers. Rosa ist die Schwingung des Herzens und verkörpert die Fähigkeit, selbstlose Liebe und Mitgefühl zu empfinden. Der Nabel ist die Spitze der drei unteren Chakren, die man auch unteres Dreieck oder niedere Energietriade nennt. Das Herz bildet die Basis der oberen Chakren, wobei die Liebe des Herzens die Grundlage ist, auf der Spiritualität und höheres Bewußtsein aufbauen. Die oberen vier Chakren bilden das obere Dreieck resp. die höheren Energiezentren. Zwischen den oberen und unteren Zentren befindet sich das Sonnengeflecht, das unter dem Brustbein liegt und das Zwerchfell sowie die untere Rippenregion umfaßt (siehe Zeichnung, Seite 217). Das Sonnengeflecht ist eine der empfindlichsten und verwundbarsten Stellen des Körpers. Hier empfindet man das «flaue Gefühl», wenn man nervös ist, hier verkrampft man sich, wenn man Angst hat. Das Sonnengeflecht ist das Zentrum emotioneller Aktivität und neigt dazu, ungelöste Gefühlskonflikte und Traumata aufzuzeichnen und zu speichern.

Wenn sich das Sonnengeflecht durch unterdrückte Gefühle zusammenzieht und blockiert, fließt die Energie nicht mehr richtig zwischen den oberen und unteren Energiezentren. Rhodochrosit ist die von Gott gesandte Erleichterung, seine Aufgabe ist es, das Sonnengeflecht zu klären und die Energien der physischen und spirituellen Bereiche zu integrieren. Wenn das Neugeborene den ersten Atemzug tut, ist eine der bedeutendsten physiologischen Veränderungen die Bewegung des Zwerchfells. Dieser kräftige Muskel, der an den unteren Rippen befestigt ist, senkt sich, wenn Luft in die Lungen hinuntergezogen wird, und zieht sich zusammen, sobald man ausatmet. Unterbewußt verbindet das Neugeborene diese Zwerchfellbewegung mit dem Leben selbst und mit seinem persönlichen Energieaustausch, den es mit der äußeren Welt hat. Kleinkinder, die auf dem Rücken liegen, zeigen die Fähigkeit, voll und tief zu atmen, sehr gut. Durch die sanfte Bewegung des Zwerchfells gesteuert, füllt der Atem den Unterleib bis hin zum Beckenraum, und beim Ausatmen strömt die Energie fließend wieder aus. Atmet man voll und tief, energetisiert das mit jedem Atemzug aufgenommene Prana (Lebensenergie) alle Chakren und kreist durch das gesamte System. Bei einer schmerzlichen oder verletzenden Erfahrung wird der Atem automatisch kurz und flach. Dieser unterbewußte Versuch, unangenehme Energien nicht in den Körper einfließen zu lassen, führt zum Zusammenziehen des Zwerchfells, zur Unterdrückung der Emotionen im Sonnengeflecht und zu einem Verlust der Vitalkraft im Körper.

Diese Energieblockade verursacht viele physische Leiden, wie z. B. Magengeschwüre, Erkrankungen der Atemwege und Lunge (Asthma), Verdauungsstörungen,

Verstopfung und Zerfallserscheinungen im Wesen. Um diese Symptome zu beheben, muß man zuerst den emotionellen Druck lösen, der die Probleme verursachte. Dann muß der Körper von neuem lernen, richtig zu atmen, so wie das Herz lernen muß, Lebenserfahrungen zu verarbeiten, ohne sich zu verschließen. Rhodochrosit ist bei all den genannten Störungen besonders hilfreich, seine lebhafte und zugleich besänftigende Farbe wirkt auf die physische wie auch die emotionelle Heilung, die erfolgen muß, um das Muster der Krankheit wirklich aufzulösen.

Sobald die Energie des Rhodochrosit in die Aura einfließt, findet ein Prozeß der Vergeistigung statt, durch den die höheren Energien der oberen Chakren angeregt werden und in die unteren Chakren fließen. Zugleich werden alle physischen Systeme aktiviert und empfänglicher für die Assimilation höherer Frequenzen. Sowie die höheren und niederen Chakren verbunden sind, erfährt man eine Stärkung auf physischer Ebene, um bewußt die kreativen Kräfte der höheren Zentren zu gebrauchen. Rhodochrosit verträgt sich auch gut mit Malachit. Die ziehende Kraft des Malachit bringt unterdrückte emotionelle Energien an die Oberfläche, so daß die besänftigenden und harmonisierenden Eigenschaften des Rhodochrosit ihre Wirkung tun können. Eine Kombination dieser beiden Steine empfiehlt sich sehr für Kristallheilungen. Dabei legt man Malachit oder Rhodochrosit an irgendeiner Stelle der Mittellinie des Körpers zwischen Nabel und Herzchakra auf, um die Chakren zu klären und auszugleichen. Rhodochrosit läßt sich sehr gut direkt am Sonnengeflecht einsetzen, er bildet so eine Brücke zwischen der oberen und unteren Triade.

Rhodochrosit weist auch häufig weiße Linien oder

weiße, wolkenartige Gebilde auf. Es symbolisiert die Kraft dieses Minerals, die weiße Lichtenergie vom Scheitelchakra in den physischen Körper fließen zu lassen. Rhodochrosit kann in den verschiedensten pfirsichfarbenen Tönungen auftreten, von einem hellen Rosa bis zu einem dunklen Orange. Die Steine werden meist geschnitten und poliert, man findet aber auch unbearbeitete Stücke. Rhodochrositkristalle und Drusen sind selten, gelegentlich trifft man auf sie bei großen Mineralienausstellungen. Diese Sammlerstücke sind ihren hohen Preis sehr wohl wert, da sie in wunderbare Formen auskristallisieren und somit die höchste Essenz des Rhodochrosit darstellen. Ebenfalls selten ist Rhodochrosit in Edelsteinqualität, der meist eine dunkle Orangefärbung und wunderbare Transparenz besitzt. Kristalle oder Steine dieser Qualität können als Arznei zur Reinigung des Blutes bei Vergiftungen verwendet werden. Ein Elixir aus Rhodochrositkristallen mit tiefrot-oranger Färbung kann für die Behandlung von Krebs und die Reinigung der Leber eingesetzt werden.

Rhodochrosit sieht als Schmuck besonders reizvoll aus. Trägt man einen Stein guter Qualität, versetzt seine transparente Essenz das Bewußtsein in Schwingung und bringt es auf die Ebene spirituellen Gewahrseins.

Trägt man Rhodochrosit als Halbedelstein, lenkt er die spirituelle Bewußtheit in den physischen Körper, um sie sichtbar zu machen. Steine in Edelsteinqualität oder Halbedelsteine können auch zu diesem Zwecke bei Kristallheilungen verwendet werden. In welcher Form und zu welchem Zweck auch eingesetzt, es erleichtert die Integration des Geistes in die Materie.

Eine weitere positive Eigenschaft des Rhodochrosit besteht in seiner Fähigkeit, schlechtes Sehvermögen zu

bessern. Der Grund für ein geschwächtes Sehvermögen findet sich oft in der Tatsache, daß jemand bestimmte Elemente in seinem Leben oder seiner persönlichen Erfahrung «nicht sehen» oder wahrhaben will, und diese Abwehrhaltung und Verleugnung der Tatsachen kann die Augen schließlich beeinträchtigen. In solchen Fällen legt man kleine Rhodochrosite um die Augen auf, um dem Menschen zu helfen, das, was er sieht und was es in ihm auslöst, zu akzeptieren, positiv zu interpretieren, aufzunehmen und zu integrieren.

Rhodochrosit in Edelsteinqualität eignet sich für Meditationen, die Aufschluß über die Bestimmung der eigenen Seele und der persönlichen Mission im Leben geben sollen. Man nimmt dabei die Steine oder Kristalle in die linke Hand oder legt sie auf das dritte Auge, um während der Meditation ihre persönliche Botschaft zu erfahren. Rhodochrosit kann man auch auf die Brauen, Schläfen und/oder die Fontanelle legen, um das Gehirn zu stimulieren, wodurch mehr spirituelle Energie in den Körper gelangt und in die Gedankenprozesse einfließt.

SUGILITH
(auch als Luvulith bekannt)

Obwohl die allgemeine Bezeichnung für diesen besonderen Stein Sugilith lautet, möchte ich ihn aus sentimentalen Gründen «Luvulith» nennen.

Luvulith ist erst im letzten Jahrzehnt an die Oberfläche des Planeten getreten, und bis heute war die Menschheit noch nicht bereit für den tiefvioletten Strahl, den er reflektiert. Im Gegensatz zum kristallenen Violett des Amethyst, ist Luvulith gewöhnlich dicht, lichtundurchlässig und trüb. Violett ist tief, dunkel und wirkt sehr entschlossen.

Luvulith festigt den ätherischen violetten Strahl tief in der Erde, wodurch er für physische Heilung leichter zugänglich wird. Violett und Indigo sind die Farben für das dritte Auge. Der violette Strahl des Luvulith verkörpert die Verbindung des Verstandes mit dem Körper. Der Verstand und die Gedanken, die von ihm ausgehen, bestimmen zu einem bedeutenden Grad die Gesundheit des physischen Körpers. Luvulith ist ein New Age-Stein; seine Aufgabe besteht darin, die bewußte Kontrolle über die geistigen Fähigkeiten herzustellen und damit die nötige Heilkraft zu entwickeln, um den physischen Körper im Gleichgewicht zu halten. Legt man Luvulith auf das dritte Auge, wird der ernsthafte Schüler erfahren, warum er diese physische Unausgeglichenheit geschaffen hat und was er daraus lernen soll. Hat er das erkannt, kann er die mentalen und emotionellen Verbindungen zum physischen Un-Wohlsein lösen, und der Körper kann wieder gesunden.

Krebs ist eine der furchtbarsten und verheerendsten

Krankheiten auf diesem Planeten; als Krankheit des 20. Jahrhunderts hängt er eindeutig mit unserem Streß zusammen, und er kann in verschiedensten Formen jeden beliebigen Teil unseres Körpers angreifen. Daß dieses Un-Wohlsein in unserer Gesellschaft so weit verbreitet ist, beweist, daß der Mensch nicht mehr imstande ist, den Druck in seinem Leben zu lösen. Alter Zorn, Verärgerung, Ängste, Frustrationen, Schuldgefühle, Sorgen oder Unsicherheiten können, wenn man mit ihnen nicht richtig umzugehen weiß, einen solchen Aufruhr im Körper verursachen, daß er den Druck nicht länger ertragen kann und ihm schließlich erliegt. Luvulith ist das Druckventil für einen Körper und einen Geist, die ihre eigene Kraftquelle verloren haben. Ihnen kann der Stein Frieden und Verstehen bringen. Luvulith stellt sich auf den Geistkörper ein, um festzustellen, wo die Ursache der physischen Probleme liegt. Dann kann der Verstand wieder die Zügel in die Hand nehmen, die Kontrolle über den Körper erlangen und große Mengen an Heilenergie in den Körper leiten. Wird diese Heilkraft richtig eingesetzt, kann sie jede Krankheit beheben und die geistige und körperliche Gesundheit wieder völlig herstellen.

Luvulith eignet sich besonders für sehr sensible, offene Menschen. Sie sind die Seelen, die hohe Ziele und beste Absichten verfolgen, oft aber durch die Intensität negativer Schwingungen und Einflüsse auf diesem Planeten überwältigt werden. Diese Menschen sind besonders anfällig für unheilbare Krankheiten, da sie nicht verstehen können, warum die Welt so ist, wie sie ist. In ihrer Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit ziehen sie oft in ihrem Unterbewußtsein den Tod dem Überleben vor. Wenn man Luvulith trägt oder ihn als Meditationsobjekt benutzt, wird mehr spirituell-mentales Verstehen auf

die gröbere physische Ebene gebracht, und man wird fähig, mehr Licht und Liebe in der Welt zu verbreiten. Luvulith ist ein Stein hoher Bewußtheit, der den violetten Strahl so weit nach unten transformiert, daß er an den Wurzeln der physischen Ebene wirksam werden kann.

Viele äußerst sensible, hoch entwickelte Wesen werden heute in diese Welt geboren. Diese armen Kinder sind die Lichtwesen des New Age und haben sehr klare Aufgaben und Sendungen zu erfüllen. Luvulith wird diesen wertvollen Seelen helfen, sich in diese Welt einzufinden, und er wird ihnen Schutz gegen jegliche schädliche Energie bieten, der sie ausgesetzt sein könnten. Hilfreich ist auch, einem schlafenden Kind einen Luvulith unter das Kissen zu legen oder ihm einen solchen Stein mitzugeben, wenn es in die Welt hinausgeht. Der Luvulith wird das Kind lehren, wie es sich an alle Gegebenheiten anpassen kann und dabei immer im Einklang mit dem eigenen Licht bleibt.

Luvulith bewahrt dem Heranwachsenden die Unschuld, die Weisheit und den Zauber der Kinderwelt. Dieser Stein weckt aber auch im Erwachsenen alle jene wichtigen Eigenschaften wieder, der vergessen hat, wie man sich auf diesen Ebenen bewegt.

Verwendet man Luvulith bei Kristallheilungen, legt man die Steine auf die Stirn, um den Verstand mit der Weisheit des dritten Auges zu verbinden. So wird der Verstand zum Schlüssel des Verstehens, warum eine Krankheit manifest werden konnte und welche mentalen und emotionellen Wechselwirkungen korrigiert und ausgeglichen werden müssen, um eine völlige Heilung herbeizuführen. Die helleren, blassen Luvulithe eignen sich besonders für die Lymphdrüsen, um den Organismus zu

reinigen. Man legt sie auf die Leisten, unter die Arme, entlang der Schlüsselbeine oder über Galle und Leber, um unreines Blut zu klären. Ferner kann man die Steine auch zusammen mit Amethyst auf das dritte Augen legen, um einen meditativen Zustand einzuleiten, mit dem sich unglaubliche Weisheit erschließen läßt. Diese Eigenschaft macht Luvulith zu einem idealen Meditations- und Gebetsstein.

Da es wenig Luvulith gibt und dieser Stein sich wachsender Beliebtheit erfreut, wird man ihn nur schwer finden und erst noch mit einem hohen Preis rechnen müssen. Doch er ist ausdauerndes Suchen und den hohen finanziellen Einsatz durchaus wert. Luvulith findet man in wunderbaren Cabachonschliffen, qualitativ gute Steine werden facettiert, doch es gibt auch handgeschnitzte Symbole oder unbearbeitete Stücke. Wenn du einen Stein auswählst, lege ihn ans dritte Auge und laß ihn durch deine Intuition zu dir sprechen, um festzustellen, ob dies für dich im Moment der richtige Stein ist. Vertraue der Antwort, die du erhältst, und freue dich daran, mit diesem kraftvollen Stein zu arbeiten.

Luvulith bringt der Erde die Essenz des violetten Strahls und mit ihm all die Gaben von Weisheit und Hingabe. Er macht die Energieübertragung von den höchsten, feinsten Ebenen unseres Wesens auf unsere physische Realität möglich und verhilft uns dazu, diese Essenz in unserem Leben auf vielfältige, kreative Weise einzusetzen. Sowie wir lernen, uns die eigenen, unendlichen Quellen zu erschließen, lehrt uns Luvulith, wie wir sie auf bestmöglichste Weise nutzen. Luvulith trägt die Botschaft des Himmels auf die Erde und hilft uns dabei, diese spirituellen Energien in unser tägliches Leben einzubauen. Wenn man mit Luvulith arbeitet, ihn trägt oder

als Meditationsobjekt einsetzt, gibt uns dies die Kraft, die hochfrequente Energie des violetten Strahls in jeden Aspekt unseres Lebens einzubringen. Dieser Stein liebt es also, wenn man ihn in reines Gold faßt und mit Diamanten umgibt, um so seiner Erhabenheit Ausdruck zu geben.

Luvulith hat keine Zweifel daran, wer er ist und wofür er hier ist. Er hat eine stabile Verbindung zu seiner Lichtquelle und kann daher den ernsthaften Schüler lehren, wie er die Verbindung zu seiner eigenen Lichtquelle herstellen kann. Luvulith zeigt dem offenen Geist auch, wie einfach Demut ist, wenn man sich mit der unendlichen Quelle der Energie identifiziert. Du erkennst plötzlich, daß du nur ein kleiner Teil des kosmischen Ganzen bist, und doch wichtig und bedeutend, da du deine besondere Einzigartigkeit in der Schöpfung ausdrückst. Luvulith hilft dir, mit dir selbst zufrieden zu sein, er zerstreut all deine Zweifel und Unsicherheiten, die dich daran hindern, dich mit deiner eigenen Göttlichkeit zu identifizieren. Luvulith sagt dir: «Deine Gegenwart hier ist sehr wichtig, und du wirst von den Kräften des Lebens selbst geliebt. Wisse und sei, wer du bist, und wandle in Schönheit und Stärke auf dieser Erde.»

Luvulith ist der Becher, in den der heilige Gral geleert wurde, die Weisheit, die in jedem Atom und in jeder Seele wohnt. Sein Vorhandensein auf diesem Planeten und zu dieser Zeit kündet, daß es nun höchste Zeit ist, die Quellen der Seele zu erschließen und sich mit dem ewigen Selbst in Einklang zu bringen.

Sowie die Menschheit den Zustand größerer Erleuchtung erreicht, wird sie auch Luvulith von schönster Qualität in großen Mengen entdecken. Es werden klare, transparente Steine sein, welche die Tiefe des Geistes

reflektieren. Und der violette Strahl wird seinen glorreichen Ausdruck auf der Erde finden und die Weisheit des Universums direkt in diesen Boden pflanzen.

Turmalin

Turmalin gehört zu den kraftvollsten und schönsten Steinen, die wir heute auf der Erde haben. Seine Beliebtheit ist in den letzten zehn Jahren immens gestiegen, da sich viele Menschen – bewußt oder unbewußt – zu der ihm eigenen Fähigkeit, die Schwingung von allem zu steigern, was ihn umgibt, hingezogen fühlen.

Betrachtet man Turmalin genau, sieht man an seiner Oberfläche lange Furchungen, die vollkommen parallel hervortreten. Diese geometrische Zeichnung ist einer der Gründe, warum Turmalin so viel Kraft besitzt. Die Linien leiten elektrische Strahlen von Licht weiter, die sofort dichtere Schwingungen in positive Energieflüsse umwandeln. Turmalin kann immer und überall eingesetzt werden, wenn man die Lichtkraft steigern will. Man kann ihn auf einen Altar legen, auf ein Chakra, ins Kinderzimmer, in Blumentöpfe, in einen Tempel oder eine Kirche, oder man trägt ihn als Schmuck. Bei Kristallheilungen legt man ihn zwischen den Chakren auf, um die Energie von einem Zentrum zum nächsten weiterzuleiten. Er eignet sich besonders gut in Verbindung mit Rhodochrosit und Malachit für das Sonnengeflecht, um die oberen Energiezentren besser mit den unteren zu verbinden.

Dieser hochgeladene elektrische Strom, der an den Furchungen des Turmalin entlangfließt, steigert das eigene Charisma und die eigene Ausstrahlung, wenn man den Stein regelmäßig benützt oder trägt. Wunderbarer Turmalinschmuck läßt sich herstellen, um ihn für diese Zwecke zu verwenden und die kosmische Kraft in das eigene Wesen zu lenken.

Turmalin webt ein dichtes Lichtnetz in die Aura. Mit den Fäden der Freude, Kraft, des Friedens und des Mitgefühls, die in die eigene Natur verwoben sind, ist es leicht, die Essenz des Turmalin zu schätzen. Eine seiner Aufgaben ist es, höhere Tugenden und die großen Gesetze des Universums auf die Erde zu bringen. Aus diesem Grund ist Turmalin in den 80er Jahren auch so häufig. Turmalin kann die Völker der Erde lehren, ihre begrenzten Denkkonzepte zu erweitern und in eine höherentwickelte Realität umzuwandeln, eine Realität, die durchaus schon in unserer Reichweite liegt. Die besondere Botschaft des Turmalin lautet: «Bringe dich selbst mit den Kräften des Lichtes in Einklang und lenke diesen Glanz in deine Welt und dein Leben.» Turmalin verkörpert diese Fähigkeit beispielhaft, denn er zeigt ganz deutlich, daß dies nicht bloß eine Möglichkeit, sondern die wahre Bestimmung der Menschheit ist. Turmalin umgibt dich mit einem starken Schutzschild, das dir ermöglicht, von innen her zu wachsen, während du die nötige Disziplin entwickelst, dieses Licht auch nach außen auszudehnen. Turmalin drückt inneres und äußeres Gleichgewicht aus und teilt diese unverfälschten Eigenschaften gerne mit dir.

Er ist zur Zeit einer der vollkommensten Steine auf diesem Planeten. Er besitzt die Fähigkeit, alle Strahlen des Farbspektrums zu reflektieren, von klarem Weiß bis hin zu tiefstem Schwarz. Turmalin paßt seine Schwingung so an, daß er jeder Farbe vollkommenen Ausdruck verleihen kann. Damit demonstriert er auch die Gabe, im Ausdruck des Lichtes vielseitig zu sein. Turmalin bildet die Brücke, über welche die Erde mit dem Himmel verschmelzen kann und die feinstofflichen Energiekörper sich mit dem Materiellen in Einklang bringen können. Er

schafft ein Gleichgewicht der Kräfte, indem er die Frequenz des Geistes herabtransformiert und die Frequenz der dichteren Materie steigert. Das führt zu einer harmonischen Vermengung kosmischer und materieller Energien.

Turmalin gehört zu jenen Steinen, die nicht auf der Erde heimisch sind. Er wurde von höheren Lebensformen auf unserem Planeten materialisiert, um der Menschheit den Übergang ins Wassermannzeitalter zu erleichtern. Turmalin wird die Regenbogenbrücke bauen, auf der die Seele reisen und ihre vieldimensionalen Formen ausdrücken kann. Er schafft ein Gleichgewicht der Kräfte, indem er die materielle Schwingung anhebt und die spirituelle Vibration erniedrigt, wodurch sich verschiedene Welten in einer verbinden können.

Turmalinstäbe

Diese Stäbe (längliche Kristalle) gehören zu den erstaunlichsten Formen dieses interdimensionalen Minerals. Turmalinstäbe sind lang, schlank, klar und haben eine natürliche Endung, durch die sie starke elektrische Energie leiten. Setzt man sie bewußt ein, können diese Stäbe wahre Wunder wirken. Wenn man die positive Kraft dieser Werkzeuge des Lichtes richtig lenkt, lassen sich die Gesetze der Physik transzendieren und große Heilungen durchführen. Ich war selbst Zeuge, wie ein vielfarbiger, blauer Turmalinstab wiederherstellte, was die Medizin als irreversible Nervenschädigung bezeichnet hatte. Eine Frau hatte aufgrund eines Autounfalls die Bewegungsfähigkeit ihres linken Armes völlig verloren, und nach einigen intensiven Heilsitzungen, bei denen die Nervenbahnen und die Meridiane mit dem Stab geladen worden waren, konnte sie wieder Impulse fühlen und schließlich den Arm bewegen – sie war wieder geheilt.

Nach angemessener Schulung können Turmalinstäbe entlang der Fontanelle sowie an spezifischen Stellen des Kopfes verwendet werden, um bestimmte Gehirnaktivitäten anzuregen. Diese fortgeschrittene Technik könnte man mit futuristischer Laserchirurgie vergleichen, in der alte, nutzlose geistige Muster gelöscht und durch neue, bessere ersetzt werden. Diese Therapie könnte eine Umwandlung destruktiver Gewohnheiten bei Kriminellen und gefährdeten Jugendlichen erleichtern.

Turmalinstäbe mit natürlicher Endung sind sehr gesucht und daher teuer, doch die Investition lohnt sich. Die Stäbe haben entweder kräftige Farben oder weisen verschiedene Schattierungen auf.

Einige Turmalinstäbe sind bis zu 24 cm lang und reflektieren einen ganzen Regenbogen von Farben. Je klarer der Stab, desto höher ist die elektrische Spannung, die er tragen kann. Ein sensibler, empfänglicher Mensch kann die dynamische Kraft sehr gut fühlen, die durch diese Zauberstäbe fließt.

Man nimmt an, daß tief in den Anden in Südamerika alchimistische Laboratorien existieren, in denen besondere Turmalinstäbe hergestellt werden. Die erleuchteten Wesen, die diese magische Arbeit tun, dematerialisieren diese wertvollen Stäbe, transportieren und rematerialisieren sie dann in Minen in Südamerika. Sobald diese außergewöhnlichen Stücke abgebaut sind, ziehen sie zum richtigen Zeitpunkt die richtigen Menschen an. Die Kraft, die diese Stäbe besitzen, ist wirklich unglaublich. Einige von

ihnen werden bis zu 36 cm lang, haben eine vollendete Spitze und spiegeln das gesamte Farbspektrum, von schwarz an der Basis bis weiß an der oberen Endung. Diese Werkzeuge des Lichts finden den Weg zu jenen Menschen, die intuitiv wissen, wie sie zu verwenden sind. Sie sollten immer geschützt und sicher verwahrt werden. Wenn man diese Zauberstäbe richtig benützt, versetzen sie alle Chakren gleichzeitig in Schwingung und bringen das Bewußtsein mit der allmächtigen kosmischen Kraft in Einklang.

Grüner Turmalin
(Verdelith)

Dieser Stein wirkt auf allen Ebenen heilend, von der feinsten, subtilsten spirituellen Essenz bis hin zur gröbsten materiellen Form. Grüner Turmalin vermag das Nervensystem zu reinigen und zu stärken, wodurch es größere Mengen spiritueller Kraft transportieren kann. Sowie sich der physische Körper in seiner Frequenz der Energie des grünen Turmalin anpaßt, verschiebt sich das hormonelle Gleichgewicht, um mehr elektrische Kraft aufnehmen zu können. Wenn mehr Energie durch den Organismus fließt, können höhere Grade von Bewußtsein aufrechterhalten werden. Grüne Turmaline eignen sich auch, um die Meridiane und Nervenbahnen nachzuziehen und so die elektrischen Systeme des Körpers aufzuladen. Wenn man ihn trägt, behebt er sehr rasch chronische Ermüdung und Erschöpfung. Seine verjüngenden Wirkungen machen ihn zum beliebtesten aller grünen

lebenspendenden Steine. Grüner Turmalin bringt seinem Benützer oder Träger Fülle und Wohlstand.

Seine Farbschattierungen reichen von blassem Lichtgrün bis zu dunklem Smaragd, und so bietet er eine Vielzahl von Verwendungsmöglichkeiten. Einige Künstler tragen grünen Turmalin, um ihre Kreativität zu inspirieren. Andere wiederum benützen ihn, um Löcher in der Aura zu versiegeln, die sie für negative Einflüsse verwundbar machen. Und viele verwenden grünen Turmalin, um ihre Fähigkeit zu stärken, Ziele zu projizieren, zu schaffen und zu verwirklichen. Gleichgültig, wie man den Stein einsetzt, er paßt sich so an, daß er die jeweiligen Bedürfnisse befriedigen kann.

Rosa Turmalin
(Rubellit)

Rosa Turmalin gehört zur Triade der Herzchakra-Steine. Man kann ihn zusammen mit Rosenquarz und Kunzit verwenden, um eine umfassende Aktivierung des Herzchakras herbeizuführen.

Rosenquarz richtet sich auf die Entwicklung der Selbstliebe aus, die Kunzit dann aktiviert und für den Ausdruck nach außen vorbereitet. Nachdem diese Grundlage gefestigt ist, kann rosa Turmalin seinen Einfluß wirken lassen, um der Welt diese strahlende Liebe zu geben. Rosa Turmalin ist der Spender der Liebe auf materiellem Bereich. Allein seine Anwesenheit bewirkt Freude und Begeisterung für das Leben. Rosa Turmalin zeigt freudig, daß man getrost lieben und Gefühle und

Zuwendung durchaus ausdrücken darf. Er schützt sich selbst durch sein unendliches Mitgefühl, das keine Angst und keine Zurückhaltung kennt. Er transformiert die Schranken, die das Herz an Sorge und Angst binden, auf dynamische Weise. Wenn man rosa Turmalin benutzt, trägt oder als Meditationsobjekt braucht, wird das Herz angeregt, vergangene Sorgen loszulassen und der Kraft der Liebe wieder zu vertrauen. Viele Krankheiten haben ihre Wurzeln in emotionellem Schmerz. Das lebhafte Rosa des Turmalin versetzt das Herzchakra in eine Schwingung, die diese alten, destruktiven gespeicherten Gefühle auflösen kann (siehe rosa Turmalinspirale, Kapitel 3). Sobald das Herz von diesen Eindrücken aus der Vergangenheit geklärt ist, kann es den wahren Sinn der Gefühle erkennen: den Überschwang und die Freude der Liebe auszudrücken.

Rosa Turmalin gibt es in Farbschattierungen von tiefem Rosa bis hin zu klarem Zartrosa. Jeder Farbton dient einem etwas anderen Zweck, doch alle sind dazu gedacht, dem Herzen in seinem höchsten Aspekt zu dienen.

Schwarzer Turmalin
(auch als Schörl bekannt)

Schwarzer Turmalin lenkt negative Energien ab, anstatt sie zu absorbieren. Man kann ihn dann benutzen, wenn man in eine negative Umgebung gehen oder damit rechnen muß, mit sehr dichten oder schweren Energien in Kontakt zu kommen. Schwarzer Turmalin hilft uns ein Schild zu bilden, das uns gegen die Auswirkungen schädlicher physischer oder psychischer Einflüsse immun macht. Er kann auch benutzt werden, um die eigenen negativen Energien zu neutralisieren, wie beispielsweise Zorn, Ärger, Eifersucht, Unsicherheit etc. Indem man schwarzen Turmalin bei sich trägt, lassen sich neurotische Tendenzen auf ein Minimum reduzieren.

Das kräftige Schwarz, das Turmalin reflektiert, strahlt vor Licht. Er gehört zu den Steinen, die sich am besten zum Erden spiritueller Energie eignen. Außerdem ist er bei Kristallheilungen sehr wirksam, bei denen er auf die unteren Chakren gelegt wird, um die Energien der höheren Chakren in den Körper zu leiten und zu nutzen. Schwarze Turmalinstäbe legt man an die Knie oder auf die Füße, wobei die Spitze in Richtung Zehen weist, um negative Energien aus dem Körper zu entfernen. Mit schwarzen Stäben können auch die Energien vom Scheitelchakra zur Basis hinuntergeleitet werden. Findet man irgendwo im aurischen oder physischen Körper eine Blockade, hält man Turmalinstäbe über den betroffenen Bereich und dreht ihn im Gegenuhrzeigersinn, um die gestauten Energien zu klären und zu lösen. Bei dieser Technik empfiehlt es sich, zusätzlich zumindest drei klare Quarzkristalle auf das betroffene Gebiet zu richten, damit die Blockaden leichter lösbar sind.

Schwarzer Turmalin lebt manchmal auch direkt in klarem Quarz (Turmalinquarz genannt). Die Kombination von klarem Weiß und schimmerndem Schwarz schafft eine vollkommene Polarität der Energien. Mit Turmalinquarz können feinstoffliche oder physische negative Energien fast bis zur Gänze eliminiert werden. Er verkörpert lichte und dunkle Kräfte, die sich vereinen, um einem gemeinsamen Ziel zu dienen. Schwarzer Turmalin ist ein ergebener Diener des Lichtes und arbeitet

mit Sorgfalt daran, einen klareren Ausdruck dieses Lichtes in die Welt und in das Leben jener zu bringen, die sich zu ihm und seinen Kräften hingezogen fühlen. Schwarzer Turmalin lehrt seine Schüler, auch unter den finstersten Umständen und auch wenn man mitten in einer großen, verschmutzten Stadt unter unbewußten Menschen lebt, strahlend zu bleiben und ein spirituelles Bewußtsein zu wahren. Er teilt sein Geheimnis mit uns, wie man den Samen in den Geist der Menschen legt, wo er schließlich keimt und die Blüten höherer Bewußtheit hervorbringt.

Polychrom Turmalin

Zwei-, drei- oder mehrfarbige Turmaline sind eine Augenweide, und es macht Freude, mit ihnen zu arbeiten. Turmalin bietet eine klare Reflexion aller Farben des Spektrums, und er kombiniert und mischt sie auf kreative Art. Einige Turmaline weisen bis zu vier oder fünf verschiedene Farben auf. Turmalinstäbe haben oft verschiedene, abgestufte Schattierungen derselben Farbe. Diese Fähigkeit, verschiedene Farben im selben Stein miteinander zu verbinden, symbolisiert die Möglichkeit, daß viele Nationen, Rassen und Völker in Harmonie leben können. Jede Farbe ist der vollkommene Ausdruck ihrer selbst, während sie sich gleichzeitig an die Rechte der anderen Farben anpaßt und sie respektiert, um denselben Stein untereinander teilen zu können. Man findet tiefes Rotbraun, das wunderbar mit Grüntönen, Rosa und Blau im selben Stein harmoniert.

Eines der geeignetsten Farbmuster für Kristallheilungen ist die Kombination von Grün und Rosa. Diese zweifarbige Turmalingruppierung ist der beste Heiler für das Herzchakra: Der grüne Strahl heilt die emotionellen Verwundungen, die das Herz gespeichert hat, während das Rosa den Fluß der Liebe nach innen und nach außen anregt. Rosa-grüner Turmalin entfernt das Unkraut und sät gleichzeitig neuen Samen. Er eignet sich für Kristallheilungen über oder um das Herzchakra sowie für den Bereich des Sonnengeflechts. Es erneuert und erfrischt das Herz von den Schlägen und Verletzungen des Lebens. Dieser wichtige zweifarbige Stein hilft jenen Menschen, die das Leben zu ernst nehmen, einen Sinn für Humor zu entwickeln. Er erleichtert ihre Bürde, damit sie die wahre innere Schönheit sehen, fühlen und ausdrücken können.

Kapitel 5

Zusammenfassung über bedeutende Heilsteine

Dieses Kapitel enthält eine Zusammenfassung über die Wirkungen und Energien anderer bedeutender Heilsteine. Viele dieser Steine sind «altbekannte Kraftsteine», die aufgrund ihrer Heileigenschaften seit Tausenden von Jahren verwendet werden. Andere wiederum haben kein so bedeutendes Erbe und keinen so weitreichenden Ruf. All diese Steine können in Kristallheilungen eingesetzt werden, und einige dienen vielleicht gewissen individuellen Bedürfnissen besser als die New Age-Steine. Wann immer du die Heileigenschaften eines Steines nützen möchtest, wähle jenen Stein, der den Bedürfnissen der Person, mit der du arbeitest, am besten entspricht. Einigen Menschen fällt es vielleicht leichter, die Energien dieser Steine zu assimilieren als die der hochfrequenten New Age-Steine. Alle nachfolgend erwähnten Steine sind auf der Erde heimisch und können zur grundlegenden Wandlung der menschlichen Natur eingesetzt werden, um leichter Zugang zu den feineren Energien des Selbst zu erhalten und sie besser assimilieren zu können.

Diese Steine, wie auch jene, die auf der Tabelle Seite 214 genannt sind, sind hauptsächlich für diesen Umwandlungsprozeß wichtig und können für Heilzwecke, zur Meditation, als Arznei oder Schmuck verwendet werden.

Bernstein

Bernstein ist keine kristalline Form und kann nicht eigentlich als Stein klassifiziert werden. Bernstein ist versteinertes Fichtenharz, das Millionen Jahre alt ist. Oft findet man in ihm kleine Insekten, Blüten, Samen oder andere Überbleibsel prähistorischer Natur. Diese konservierten Lebensformen machen Bernstein zu einem interessanten archäologischen Fund.

Bernstein hat keine besonders starke Ausstrahlung von Heilenergie, doch er hat die Kraft, Un-Wohlsein aus dem Körper abzuziehen. Bernstein kann auf jede Körperstelle gelegt werden, die in einem disharmonischen Zustand ist oder schmerzt. Er absorbiert die negative Energie und unterstützt den Körper in seinem Selbstheilungsprozeß. Oft wird Bernstein stumpf und trüb, wenn man ihn für solche Zwecke eingesetzt hat. Man sollte den Stein deshalb nach jeder Behandlung reinigen, um seine Heilkraft zu wahren und um auch zu verhindern, daß er negative Energien verströmt. Für Heilungen wird Bernstein meist wegen seiner strahlend goldenen Farbreflexion eingesetzt. Legt man ihn auf den Bereich innerer Organe, kann das Gewebe durch ihn erneuert werden. Die gold-orange Farbe ist mit dem Nabelchakra und der Stabilisierung der Energien im physischen Körper verbunden.

Menschen, die zu Selbstmord neigen, ihr Dasein in einem physischen Körper nur schwer ertragen oder depressiv veranlagt sind, können Bernstein tragen, damit er ihnen hilft, die höheren Energien auf der physischen Ebene zu festigen, damit sie der Körper zu seiner Heilung und seinem Ausgleich einsetzen kann. Bernstein läßt sich zu verblüffend schönen Schmuckstücken verarbeiten und

kann aus dekorativen Gründen wie auch wegen seiner festigenden, stabilisierenden Eigenschaften getragen werden.

Azurit

In der Entwicklung jeder Seele gibt es eine Zeit, wo es notwendig wird, die Natur der eigenen persönlichen Realität wirklich herauszufordern. Indem wir alte, programmierte Glaubenssysteme loslassen, ist es uns möglich, einen Quantensprung in eine größere Realität zu tun, und wir erfahren eine umfassendere Bewußtheit, da anstelle überholter Konzepte ein tieferes Verständnis des Lebens tritt.

Azurit ist für diesen Sprung gedacht. Er verkörpert das Licht, das die Dunkelheit jeder Angst auflöst und sie in klares Verstehen umwandelt. Azurit motiviert das höhere Denken. Sein strahlendes Indigoblau kann uns unsere unterbewußten Gedanken zur Bewußtheit bringen, und sowie diese mentalen Muster an die Oberfläche treten, können wir sie mit unserem Wachbewußtsein objektiv betrachten und an einem reineren Prüfstein messen, der auf größerer Einsicht und Klarheit basiert. Dieser Vorgang erneuert, erfrischt und motiviert unser Denken neu, einem höheren Zweck zu dienen.

Im alten Ägypten wurde dieser wertvolle Stein von den Hohepriestern und Priesterinnen dazu verwendet, ihre Sicht der Dinge auf die Stufe eines Gott-Bewußtseins anzuheben. Auch in unserem Zeitalter kann er einem ähnlichen Zweck dienen, nur sind seine Energien heute mehr geerdet, um uns dabei zu helfen, den Himmel auf Erden zu schaffen, indem wir den Glauben an unsere eigene innere Lichtquelle erneuern. Während seines Evolutionsprozesses ist Azurit dichter geworden, doch er ist dadurch nicht weniger schön oder kraftvoll.

Die Reinheit der Azuritkristalle klärt Verstand und

Seele und bringt statt dessen Licht und Wahrheit, um überholte Glaubenssysteme zu ersetzen. Sein tiefes, lebhaftes Blau hat die Gabe, die Heilenergie durch alle Ebenen unseres Wesens – von der physischen bis zur feinstofflichen – fließen zu lassen. Azurit wirkt als Katalysator, der die Umwandlung einleitet, die Erde und Äther, das Physische mit dem Spirituellen verbindet. Diese Brücke ist geschlagen, wenn der unterbewußte Bereich geklärt ist und das innere Licht in unsere Gedanken, Gefühle, Worte und Handlungen einfließen kann. Natürlich gewachsene Azuritstäbe in Edelsteinqualität findet man manchmal auf Mineralienausstellungen. Sie sind wertvolle und äußerst kraftvolle Mittel. Man richtet die Endung auf die Schläfen oder die Stirn, um das dritte Auge anzuregen. Wenn immer du Kraftobjekte dieser Art verwendest, bitte um höhere Führung und umgib dich und deinen Partner durch eine Visualisation mit Licht.

Azuritknollen oder -heilsteine können auf jede beliebige Stelle im Körper gelegt werden, an der physische Blockaden oder Stauungen fühlbar sind. Sobald der Azuritstrahl eindringt und die Energien in Bewegung bringt, können die psychisch-emotionellen Ursachen dieser physischen Blockaden mit dem Verstand erfaßt werden. Der Betroffene bedarf dann vielleicht der Beratung oder einer Meditation, um die Wurzeln der Blockade zu lösen.

Blutstein

Die Kombination des kräftigen Erdgrün und des ebenso satten Blutrot machen den Blutstein zu einem mächtigen Reinigungsinstrument für den physischen Körper. Dieser Stein ist ein wichtiger Heiler, er reinigt das Blut und die Organe, die das Blut entschlacken: die Nieren, die Leber und Milz. In der Verbindung von Rot und Grün liegt eine ungeheure Kraft; sie leitet die Heilkapazität des Grün in den Blutstrom, was oft eine Entgiftung bewirkt. Man legt den Stein über den Reinigungsorganen auf, aber auch auf jene Stellen, bei denen man Stauungen oder eine mangelhafte Zirkulation aufspürt. Menschen, die physisch und emotionell geläutert sind, können mit Hilfe des Blutsteins ihren physischen Körper weiter transformieren, so daß er größere Mengen an Licht und Energie aufnehmen kann.

Karneol

Karneol ist einer der beliebtesten Steine in der Familie der Chalcedone. Dieser rot-orange Achat besteht aus Silikondioxid, das allgemein als Quarz bekannt und einer der häufigsten chemischen Bestandteile unserer Erde ist. Karneol bildet keine sechsseitigen spitzen Kristalle aus wie klarer Quarz oder Amethyst, und er hat auch eine niedrigere Energiefrequenz. Trotzdem leistet auch er einen wichtigen Beitrag innerhalb der Familie der Quarze.

Karneol hat sich, wie alle Achate, mit den Zyklen der Erde entwickelt und war schon immer ein Kraftstein. Er ist der Stein der Erde, ein Symbol der Schönheit und Kraft unseres Planeten. Er verkörpert die gold-orangefarbene Dämmerung, den roten Sonnenuntergang, die Herbstblätter und den reichen Segen fruchtbarer Erde. Er ist in Tausenden von Jahren zusammen mit dem menschlichen Wesen gewachsen und hat sich entwickelt. Er kann uns lehren, wie wir uns einen einzigartigen Platz im Leben schaffen und unsere persönliche Stärke in der physischen Welt einsetzen können.

Karneol ist keine kraftvolle Energiequelle und zieht das Licht für seine eigenen Zwecke an. Anstatt Licht zu projizieren und auszustrahlen, wie das bei transparenten Steinen höherer Schwingung der Fall ist, reflektiert er die Tiefe der Farben unserer eigenen physischen Welt. Da Karneol auf der Erde heimisch ist und die Geschichten und Aufzeichnungen unseres Planeten trägt, kann man ihn (mit fortgeschrittener Schulung) benützen, um in die Vergangenheit zu schauen.

Karneol dient zum Erden der Energien und zur Sicht-

barmachung auf physischer Ebene. Er eignet sich für Menschen, die geistesabwesend, verwirrt oder unkonzentriert sind. Er festigt die Aufmerksamkeit für den gegenwärtigen Augenblick, so daß man sich ganz auf die im Moment ablaufenden Ereignisse konzentrieren kann und dadurch produktiver wird. Verwendet man ihn zur Meditation, hilft er dabei, den Geist auf höhere Ziele und Absichten zu richten.

Karneol wirkt auch positiv, wenn man ihn im Nabel- und Beckenbereich auflegt, um Unfruchtbarkeit oder Impotenz zu beheben. Die orangerote Farbe stimuliert das Sexualchakra und unterstützt die Blutreinigung, um so die Fortpflanzungsorgane von jeglicher physischer Energieblockade zu klären, die Grund für eine Unfruchtbarkeit sein könnte.

Aus Karneol werden wunderbare Schmuckstücke und religiöse Medaillons geschnitzt. Er wird auch oft in Medizinbündeln oder als Amulett getragen, um sich durch seine Energie schützen zu lassen. Karneol bewirkt eine tiefe Liebe und Wertschätzung für die Schönheit und die Gaben der Erde.

Lapislazuli

Lapislazuli ist seit jeher ein Kraftstein. Das tiefe Königsblau mit hellen, goldenen Flecken war immer schon ein Symbol von Macht und Adel. Im alten Ägypten galt dies als die Farbe der Götter und wurde als Bote des Himmels verehrt. In dem weiten und ausgedorrten Land, in dem die Ägypter lebten, stellte das tiefe Kobaltblau einen starken Kontrast zu den öden und reizlosen Farbtönen der Wüste dar.

Die goldenen Tupfen waren wie die Sterne des Nachthimmels und galten als Prüfstein für Wahrheit und Licht. Die Ägypter glaubten, daß sie durch eine Meditation auf diese Farben den Saum von Gottes unendlichem Gewand berühren konnten. Die Steine wurden oft zermahlen und zu Farben verarbeitet, mit denen man die Gewänder der Hohepriester und der königlichen Familie färbte. Indem sie diese Farbe trugen, so fühlten die Ägypter, würden diese zu Vertretern Gottes werden und übernatürliche Kräfte in ihrem Leben wirken. Lapislazuli wurde auch pulverisiert und als Arznei gegen bestimmte Krankheiten sowie als Gegenmittel für Gifte verwendet. Man nahm an, daß diese tiefblaue Kraft Gottes den Organismus säubern und von Giften und Verunreinigungen befreien würde. Die Ägypter sahen den Mentalbereich und somit das Gehirn als Sitz der Seele, und so wurde Lapislazuli zum Heiler des Geistes und der Seele. Ferner wurde er dazu verwendet, die Seele von dämonischer Besessenheit zu befreien. Man pulverisierte den Stein, vermischte ihn mit Gold und legte einen Umschlag dieses Breis auf die Schädeldecke. Durch das Austrocknen würde der Dämon herausgezogen und die Seele von

ihren Verunreinigungen befreit werden. In extremen Fällen bohrte man ein kleines Loch in die Schädeldecke und leerte die Mixtur in den Kopf des Besessenen.

Heute benutzt man Lapislazuli zur geistigen und spirituellen Reinigung. Unter bestimmten Umständen kann er auch von einem hoch entwickelten Menschen dazu verwendet werden, in der Aura einen Teil der Vergangenheit zu löschen, der nicht mehr notwendig ist.

Lapislazuli kann auch auf das dritte Auge gelegt werden, um unterbewußte Schranken zu durchdringen und mit dem intuitiv neutralen Geist in Berührung zu kommen. Der Stein wird auch dabei helfen, die Stabilität und Kraft des Geistes zu fördern, damit sich die Seelenkraft ausdrücken kann. Er führt den Geist nach innen, um die eigene Quelle der Kraft aufzuspüren. Bei diesem Vorgang trifft man oft auf alte Erinnerungsmuster, die mit emotionellen Verletzungen geladen sind, die gelöst und geheilt werden müssen. Lapislazuli heilt nicht eigentlich, er hilft vielmehr dabei, in diesen Bereich vorzustoßen. Daher empfiehlt es sich, bei dieser Arbeit Lapislazuli kombiniert mit einem spezifischen Heilstein (grünen Aventurin, Rosenquarz, Amethyst) zu verwenden. Lapislazuli bedeutet, daß du durch deine eigene Dunkelheit und Illusion hindurchgehst, durch dein Unterbewußtes, um dich ganz mit deinem göttlichen Selbst zu identifizieren. Die Goldtupfen symbolisieren die Weisheit, die man bei diesem Vorgang erlangt.

Malachit

Ich bin Malachit, das grüne Feuer, Empfänger des vierten Strahls. Ich bin der Drache, satanische Angst, die Eidechse, die Schlange, der Frosch, das Dichte; du kennst mich aus deinen geringen Träumen.

...

Ich bin das Rad, die Nabe – das Universum, das sich entfaltet. Ich bin die schwarze Leere, die Dichte in Manifestation. Ich bin der Leib der Schöpfung.

Ich bin, was in dir noch unbekannt, unerschaffen, unverwirklicht ist. Ich bin alt, du kennst mich seit Anfang aller Zeiten. Ich bin der Urgedanke, der Ursinn.

Du mußt mit mir und durch mich arbeiten. Einige sagen «ich bin dicht» und daher unansehnlich, doch du mußt die Dichte überwinden, solange du auf diesem Planeten weilst. Wie sonst willst du die Natur des Geistes und der geistigen Gesetze erkennen, wenn du nicht im Reich der Materie schöpfst?

Kein Teil deines Körpers bleibt von mir unberührt, denn ich bin Kreativität, die Essenz der Wandelbarkeit in dir.

Meine Maske ist Schwärze, mein Ziel ist die Schöpfung, ich bin der Leib, der mystische Teich.

Strebe nicht danach, mich ganz zu verstehen, meine Essenz ist unergründlich. Ich bin die tiefste Sehnsucht in deinem Herzen, die größte Angst in deinem Geist, ich bin die Erfahrung schlechthin – die SCHÖPFUNG.

Verwende die Kraft des ICH BIN weise. Ich bin Malachit.

Gary Fleck

Malachit ist einer der ältesten bekannten Steine und wurde aufgrund seiner heilenden und transformierenden Eigenschaften jahrtausendelang verwendet. Im alten Ägypten war Malachit einer der wichtigsten Kraftsteine der oberen Gesellschaftsschichten. Er diente als stabilisierende Kraft, die höhere Energien auf diesen Planeten leiten sollte. Der Kopfschmuck der Pharaonen wurde oft von innen her mit Malachit ausgelegt, da sie glaubten, dies würde ihnen helfen, weise zu regieren. Der Stein

wurde auch zu Puder zermahlen und gegen schwaches Sehvermögen, für innere Sicht oder für kosmetische Zwecke verwendet.

Malachit kann verschiedenen Zwecken dienen. Einem hoch entwickelten Menschen, der sich humanitären Zielen widmet, hilft Malachit, höhere Energien auf der Erde zu stabilisieren, damit er sie für seine Absichten einsetzen kann. Für all jene, die sich in einem Reinigungsprozeß befinden, dient Malachit als Reiniger und als Spiegel des Unterbewußten; er bringt all das ins Wachbewußtsein, was noch zu klären ist.

Malachit verkörpert das tiefe heilende Grün der Natur und die Schönheit der Kräuter, Blumen, Bäume, Wurzeln und Pflanzen. Er manifestiert das Grün der Devas, das die materielle Ebene regiert. Dieser Stein ist dicht und lichtundurchlässig, und er absorbiert Energie, anstatt sie auszusenden. Er eignet sich aus diesem Grunde besonders für erkrankte oder schmerzende Bereiche, um die negative Energie herauszuziehen und gleichzeitig deren psychisch-emotionelle Ursachen an die Oberfläche zu bringen. Aufgrund ihrer absorbierenden Eigenschaft ist es wichtig, diese Steine nach jeder Verwendung zu reinigen, da sie sonst stumpf und leblos werden können und ihre Kraft verlieren, wenn sie zu viel negative Energie aufnehmen. Am wirkungsvollsten läßt sich Malachit reinigen, indem man ihn während mindestens drei Stunden auf eine größere Quarzdruse legt. Auch die Wasser-Sonne-Methode kann verwendet werden (siehe Reinigung von Steinen, Kapitel 2), hingegen ist von einer Reinigung mit Salz abzuraten, da Malachit sehr weich ist und leicht zerkratzt wird.

Eine starke Bewegung und ein kräftiger Energiefluß zeigen sich in den Linien, Kreisen und Zeichnungen der unendlich vielfältigen Muster des Malachit. Die Bilder,

die wir in ihm finden, erzählen viele Geschichten und enthüllen oft die Botschaft und den Zweck des Steines selbst. So könnte ein Stein, der auf einer Seite zwei sich berührende Kreise, auf der anderen Seite aber einen einzigen Kreis zeigt, dazu benützt werden, die innere Dualität oder die Dualität in einer Beziehung zu harmonisieren. Auf Malachit – der Bilder oder Symbole aufweisen kann oder auch nicht – stimmt man sich ein, indem man den Stein auf das dritte Auge legt und intuitiv oder visuell seine Botschaft empfängt. Die augenförmige Zeichnung, die man bei Malachit oft findet, ist ein wertvolles Werkzeug zur Konzentration, er kann auf das dritte Auge gelegt werden, um sich während der Meditation zu sammeln oder innere Visionen zu erhalten. Diese Augensteine lassen sich auch auf all jene Körperstellen oder Chakren legen, die geöffnet werden müssen, damit mehr Energie zirkulieren kann. Malachite mit geraden Linien bewegen die Energie in die Richtung, in die die Linien weisen.

Malachit ist wie ein guter, ehrlicher Freund – er sagt dir die Wahrheit über dich selbst und bringt das an die Oberfläche, was für dein Wachbewußtsein noch unbekannt oder unsichtbar ist. Aufgrund seiner Fähigkeit, ans Licht zu holen, was noch nicht offensichtlich war, wurde Malachit als Heilstein oft tabuisiert. Wenn man Malachit benützt, trägt oder auf ihn meditiert, wird er all das herausziehen und ans Licht bringen, was dem spirituellen Wachstum hinderlich ist. Er sollte daher immer respektvoll und mit dem vollen Wissen um seine reinigenden Eigenschaften behandelt werden. Dieser Kraftstein eignet sich am besten in Verbindung mit einer Meditation, um sich in einen ausgeglichenen Zustand zu bringen und die Ablagerungen, die der Stein herauszieht, loslassen zu können.

Malachit ist ein Allzweck-Heiler und kann für jedes Chakra und jeden Körperteil verwendet werden. Am besten eignet er sich jedoch für das Sonnengeflecht, um starre oder unterdrückte Emotionen zu lösen. Sobald das Sonnengeflecht klar und offen ist, fließt die Energie frei zwischen oberen und unteren Chakren. Legt man den Stein direkt auf das Sonnengeflecht, wird die Spannung im Zwerchfell gelöst und von einer tiefen, vollkommenen Atmung abgelöst. Die Energie zwischen Herz- und Nabelchakra ist wieder ausgeglichen und bewirkt so ein physisches und emotionelles Wohlbefinden. Wenn Malachit sich mit anderen Mineralien verbindet, verändert er seinen Charakter und verfügt nicht mehr über die klaren Linien, Kreise und Muster, die er aufweist, wenn er seine eigene, wahre Natur ausdrückt. Wie bei allen Beziehungen muß auch er einen Teil seiner Identität aufgeben, um sich mit einem anderen Stein verbinden zu können. Da Malachit ein so angenehmer Partner ist, fällt es ihm leicht, nachzugeben und mit Azurit und Chrysokoll – den zwei Steinen, die sich im besonderen dafür anbieten – eine Verbindung einzugehen. Sowohl Azurit als auch Chrysokoll weisen verschiedene Blautöne auf, die sich mit dem mächtigen Erdgrün des Malachit gut vertragen. Vereint entstehen so neue Wesenheiten, die ihre eigenen Charakteristika und Ziele haben.

Malachit-Azurit

Bei der Verbindung von Malachit und Azurit, wird das tiefe Blau des Azurit durch die heilenden Grüntöne des

Malachit gedämpft, wodurch ein Stein mit noch größerer Heilkraft entsteht. Malachit wiederum opfert ein wenig von seinen prüfenden Eigenschaften, um sich dem tiefen Blau des Azurit hinzugeben, und er verzichtet auch auf einen Teil seiner Kraft und klaren Definitionsgabe, wodurch ein lichter, beruhigender Strahl entsteht.

Diese Steinkombination ist in allen Fällen anwendbar, in denen man Malachit oder Azurit auch allein auf eine blockierte oder verstopfte Stelle legen würde. Ihre Zusammenarbeit bewirkt eine bessere Heilung und Assimilation. Azurit dringt ein und bewegt die Energien, und mit dem Malachit als Partner wird dieser Vorgang besser geerdet und leichter integriert. Malachit-Azurit löst die Angstzustände, die gewöhnlich das physische Un-Wohlsein begleiten, so daß eine Heilung erfolgen kann. Die Vermischung von Blau und Grün wirkt besänftigend und macht diese Heilung möglich. Das Blau löst die Anspannung, damit das Grün auf physischer Ebene heilend wirken kann. Wenn beide als Einheit arbeiten, dringt das Blau ein, und das Grün läßt die Heilkraft einfließen. Malachit-Azurit wirkt wie eine Decke, die man um jemanden legt, damit er sich wohlfühlt und der Heilprozeß einsetzen kann.

Verwendet man ihn über dem dritten Auge, können viele Gedanken und Gefühle aus der Vergangenheit wieder bewußt gemacht werden. Diese emotionell geladenen Gedanken lassen sich dann neutralisieren und lösen, wodurch ein höherer, klarer geistiger Zustand erreicht wird. Azurit allein durchdringt die negativen geistigen Zustände wie Depression, Beklemmung etc. und leitet so eine intuitive Erfahrung ein, und der Malachit-Azurit hilft, diese Erfahrung von einem bloß vorübergehenden Zustand in eine persönliche Realität zu wandeln.

Wenn du diesen Stein benutzt, sei es für dich selbst oder für andere, mußt du auf Gefühlsausbrüche und eine Entgiftung des Körpers vorbereitet sein. Sei bereit, dich selbst oder den Partner durch den Reinigungsprozeß zu führen, was auch Beratung, Meditation, Mitgefühl oder eine Umarmung beinhalten kann.

Malachit-Chrysokoll

Die Vermählung zwischen Malachit und Chrysokoll ist in der Tat eine besondere Verbindung. Das tiefe Erdgrün des Malachit und das Himmelblau des Chrysokoll vermischen sich harmonisch miteinander und bilden so das offensichtliche Gleichgewicht im blaugrünen Farbspektrum. Angesichts der weiblichen Energie des Chrysokoll dämpft der Malachit seine Kraft, oft bis zu dem Punkt, wo er durchscheinend oder neonfarben wird. Auch der Chrysokoll opfert etwas von seiner Natur, indem er dem Malachit gegenüber passiv wird und so die Möglichkeit hat, seine Schwingung zu steigern und eine edelsteinartige Transparenz zu entwickeln. Dadurch steigt seine Heilkraft, da das Licht ihn nun völlig durchdringen kann. Indem sich die beiden Steine einander hingeben und verschmelzen, wird ihre Schwingung auf eine Ebene gebracht, die sie alleine kaum erreichen würden. Indem Malachit und Chrysokoll ihre Gaben harmonisieren, bieten sie für die persönliche und planetare Erneuerung eine einzigartige Hilfe.

Diese Steine symbolisieren Ganzheit und ähneln oft einem kleinen Erdball, bei dem Land und Wasser durch

Blau- und Grüntöne dargestellt sind. Legt man sie auf eine große Quarzdruse, kann man ein starkes Gebet für den Weltfrieden aussenden. Die Generatorenergien des Quarz werden das mentale Bild des Friedens noch lange, nachdem das Gebet gesprochen wurde, projizieren.

Trägt man Malachit-Chrysokoll oder legt man ihn auf eine unausgeglichene Stelle, bringt er ein Gefühl des Friedens und Wohlbefindens sowie die Botschaft der Ganzheit in den Körper. Die Zellen und inneren Gewebe reagieren auf den feinen Reiz und streben danach, sich mit diesem Bild der Harmonie in Einklang zu bringen. Wenn man diese Steine auf das dritte Auge legt, wird der Geist ruhig und die negativen Gedankenmuster werden neutralisiert. Legt man einen Stein auf das dritte Auge und einen auf das Sonnengeflecht, kommen Geist und physischer Körper in Einklang. Die Brücke ist geschlagen, um mit größerer Klarheit und mehr Mitgefühl zu kommunizieren.

Malachit ist das heilende Grün der Erde und Chrysokoll das unendliche Blau des Sommerhimmels. Durch die Kombination der erdhaften und der ätherischen Energien kann dieser Stein dazu dienen, das Physische mit dem Spirituellen auszugleichen und zu integrieren, indem er ein Gefühl der Ganzheit und des Wohlbefindens hervorruft.

Mondstein

Mondstein hilft dabei, Emotionen auszugleichen und zu besänftigen. Wenn emotionelle Reaktionen überwiegen, kann man sich mit höheren Ebenen der Realität kaum verbinden. Der Malachit bringt das Unterbewußte ans Licht, und der Mondstein gleicht aus, beruhigt und heilt, er bewirkt, daß man nicht in einem emotionsgeladenen Zustand lebt bzw. sich mit ihm identifiziert. Mondstein hilft uns bei der Meisterung der Emotionen, indem wir sie unter die Kontrolle des höheren Willens bringen, anstatt sie zu unterdrücken oder voll auszuleben. Viele alte Emotionsmuster sind im Unterbewußten gespeichert. Der Mondstein wirkt wie ein Wächter an der Pforte zu unserem Unterbewußten, er hilft uns, uns vor den eigenen Emotionen zu schützen, wodurch wir eine größere Bewußtheit entwickeln können. Mondsteine kann man auf das Zentrum des Chi (das Mondzentrum) legen, um dieses Gleichgewicht herzustellen. Der Frau sind sie während der Menstruation eine große Hilfe, da sie das physisch-hormonelle sowie das emotionelle Gleichgewicht stützen. Dem Mann helfen sie, sich besser auf den femininen Aspekt seiner Natur einzustellen. Mondstein schließt in sich das astrologische Zeichen der Waage, die absolute Ausgeglichenheit, die durch das Neutralisieren negativer Emotionen erfolgt. Diese Steine sind Gaben, die uns die Ruhe und den Frieden des Geistes erfahren lassen. Sobald diese Erfahrung Teil unserer Natur ist, neutralisiert sich die Angst vor Gefühlen, und das emotionelle Gleichgewicht ist da.

Peridot

Peridot verkörpert einen der schönsten und klarsten Grüntöne, den es in der Natur gibt. Die Schwingung ist nicht so hoch und intensiv wie bei den anderen Steinen des grünen Spektrums. Malachit und Smaragd haben dieselbe Farbe, doch ist ihr Grün mehr mit dem blauen Farbstrahl vermischt als das des Peridot. Blaugrüne Steine lenken die Energie auf die mentale, emotionelle und spirituelle Ebene, während ein Gelbgrün die heilende Energie auf die physische Ebene leitet. Aufgrund seiner stärkeren Gelbfärbung wirkt der Peridot direkt auf das Sonnengeflecht und den Nabelbereich, der von den gelbgrünen Energien regiert wird. Peridot hat das Grün der Erde, das die Heilung im physischen Körper einleitet. Legt man Peridot auf das Sonnengeflecht, wird die nervöse Spannung, das «flaue Gefühl» gelöst und freigelassen. Peridot gleicht auch das endokrine System aus, vor allem die Nebenniere, welche die Gesundheit des Körpers regelt und direkt mit den Chakren in Zusammenhang steht. Peridot wirkt kräftigend und belebend auf den gesamten Organismus, er arbeitet rascher und wird stärker, gesünder und strahlender.

Gelb ist auch die Farbe, die oft mit dem Verstand und dem Intellekt verknüpft wird. Peridot kann auf gewisse negative emotionelle Zustände, wie Zorn oder Eifersucht, einwirken und verletzte Gefühle, ein angeschlagenes Ego und sogar Beziehungen wieder klären und heilen.

Peridot war vor allem während der 30er und 40er Jahre sehr beliebt. Seine heilende Energie kam während des zweiten Weltkrieges zum Ausdruck, da Millionen von

Menschen auch unter den geistigen Qualen der schweren Kriegszeiten litten. Außerdem war der Stein relativ preisgünstig, und so konnte man ihn sich auch in Zeiten der Wirtschaftsdepression leisten. Wenn man den lebhaft grünen Peridot trägt oder betrachtet, wirkt dies geistig stimulierend und physisch regenerierend.

Peridot wirkt auch heute noch strahlend und verjüngend wie vor 50 Jahren, und er dient auch ähnlichen Zwecken. Er eignet sich für Menschen, die sich nur schwer mit den Realitäten jenseits der physischen Welt verbinden können, er unterstützt aber auch die physische Entwicklung und das Wohlbefinden.

Selenit

Natürliche, qualitativ gute Selenitkristalle gehören im Mineralreich zu den klarsten Kristallen überhaupt. Dieser hohe Grad an Klarheit reflektiert in jeder Umgebung einen Strahl reinen, weißen Lichtes. Wenn man Selenitkristalle zur persönlichen Meditation benützt, durchdringt das eigene, innere Gefühl für Wahrheit das Bewußtsein. Mit Hilfe des Selenit läßt sich deshalb ein aufgewühlter oder verwirrter Geist beruhigen und klären. Weiß ist die Farbschwingung, die mit dem Scheitelchakra zusammenhängt. Mit Selenit kann bei Meditationen oder Kristallheilungen dieses höchste Energiezentrum aktiviert werden. Dabei legt man einen Selenitkristall auf die Schädeldecke, um die Gehirnaktivität anzuregen und die Bewußtheit zu erweitern. Selenit symbolisiert auch den klarsten Zustand, den unser Verstand erreichen kann, den Zustand, in dem alle Gedanken, die ins Bewußtsein eindringen, aus der einen Quelle stammen und Spiegelungen des reinen Geistes sind.

Selenit ist ein Kristall, der sich zur Weiterentwicklung des Verstandes und der geistigen Kräfte einsetzen läßt. Für eine Heilung des dichteren physischen oder emotionellen Körpers eignet er sich weniger.

Einige Selenite enthalten feine, längliche Einschlüsse. Diese dünnen Linien sind wie die Zeilen in einem Buch, welche die Geschichte der Botschaften, die darin aufgezeichnet sind, erzählen. Diese Botschaften können geschichtliche Aufzeichnungen der Erde selbst sein, denen die Selenitkristalle ausgesetzt waren, sie können aber auch Wissen enthalten, das von alten Magiern und Alchemisten, die in ihrer Existenz bedroht waren,

absichtlich in den Kristall projiziert und gespeichert wurde. In jener düsteren Zeit, in der man sie als Hexen verbrannte oder als Ketzer vertrieb, entschlossen sie sich, ihr Wissen, ihre Weisheit, die chemischen Zusammensetzungen und alchimistischen Geheimnisse in Selenitkristallen zu bewahren, damit diese Informationen der Zukunft erhalten blieben. Sie glaubten daran, daß zur richtigen Zeit am richtigen Ort die richtigen Menschen die Schätze in diesen Kristallen fühlen, ihren Geist auf den Kristall einstimmen und die aufgezeichneten Geheimnisse wahrnehmen könnten. Auf diese Weise war es jenen Meistern der weißen Magie möglich, ihre Lehren an verdiente Schüler weiterzugeben, die sich durch ihr eigenes intuitives Einfühlvermögen das Recht erwarben, dieses Wissen zu erhalten.

Da Selenit die Fähigkeit besitzt, Informationen aufzuzeichnen, kann er zur telepathischen Kommunikation zwischen gleichgesinnten Menschen eingesetzt werden. Eine Person strahlt einen bestimmten Gedanken oder eine Botschaft in den Kristall, auf den sich der andere Partner einstimmt und die Botschaft empfängt. Diese futuristische Kommunikation durch Gedankenübertragung könnte für Fälle verwendet werden, deren Information für niemand anderen bestimmt ist oder geheimgehalten werden muß. Arbeitet man auf diese Weise mit Selenit, entwickeln sich die intuitiven telepathischen Kräfte, wobei sich dazu nur außergewöhnlich klare Kristalle eignen, die auch nach jeder Gedankenprojektion gereinigt werden sollten.

Da Selenitkristalle Eindrücke von Ereignissen bewahren, die in ihrer Gegenwart stattgefunden haben, können wir sie in Fällen verwenden, in denen wir die Wahrheit über eine Situation erfahren müssen. Wenn zum Beispiel

in Anwesenheit eines Selenitkristalls ein Einbruch stattgefunden hat, kann man sich auf den Kristall einstimmen und herausfinden, wer den Diebstahl begangen hat. Selenit leistet als Mitglied des Mineralreiches einen wichtigen Beitrag, er ist der Prüfstein für geistige Klarheit und für die Entwicklung telepathischer Fähigkeiten, aber auch seine Schönheit verdient unsere Bewunderung.

Sodalith

Sodalith öffnet das dritte Auge und bereitet den Verstand darauf vor, diese innere Sicht und das intuitive Wissen aufzunehmen. Sodalith ist der dichteste und stabilste der tiefblauen Steine, und er befähigt zu tiefen Gedanken. Er klärt den Verstand, auf daß dieser richtig arbeiten kann. Mit einem ruhigen, stillen Verstand können wir eine größere Sicht und größeres Verständnis gewinnen.

Sodalith verleiht dem Verstand die Fähigkeit, rationell und intellektuell vorzugehen und logische Schlüsse zu ziehen. Er eignet sich deshalb ganz besonders für Menschen, die übersensibel reagieren, da er die geistigen Kräfte stabilisiert und die Aufmerksamkeit des Menschen von der emotionellen Ebene zur Rationalität verschoben wird. Will man einen Aspekt seiner selbst oder einer bestimmten Situation intellektuell verstehen können, legt man Sodalith auf das dritte Auge, trägt ihn, hält ihn oder meditiert auf ihn. Sobald man diese gesuchte Erkenntnis gewonnen hat, ist es möglich, das Leben in einer größeren Perspektive zu betrachten. Sodalith hilft auch alte Denkmuster im Unterbewußten löschen und schafft Platz für bewußtes Denken. Dieser Stein ist wie das tiefe, dunkle Blau des Nachthimmels, wo man weit ins Innere reist, wie im Schlaf, und erfrischt mit größerem Verständnis und weiterer Sicht zurückkehrt. Die weißen Linien und Tupfen im Sodalith symbolisieren das spirituelle Licht, das man erblickt, sobald der Verstand im Gleichgewicht ist.

Kapitel 6

Tabellen, Quellenangaben

Die Tabelle der astrologischen Dreiheiten soll dem Leser helfen, die positiven Wirkungen und Energien der Planeten und ihrer zugeordneten Sternzeichen lenken zu können. Wenn intensive Transite, Quadrate, Trigone oder Oppositionen gegeben sind, kann man die Steine, die diesen Planeten und Sternzeichen zugeordnet sind, tragen oder mit ihnen arbeiten, damit es leichter fällt, die Lernerfahrung aus diesen Planetenverbindungen zu verarbeiten.

Bei Quadraten oder Oppositionen kann man die Steine, die den jeweiligen Planeten entsprechen, getrennt voneinander über den gleichen Zeitraum tragen, um deren Wirkungen auszugleichen, und bei Trigonen, Sextilen oder Konjunktionen können die zugehörigen Steine zusammen getragen werden, um die Planetenenergien zu harmonisieren. Um sich auf die Auswirkungen und Einflüsse bestimmter Planeten einzustimmen, trägt man den entsprechenden Stein und lenkt so die Energie direkt in das eigene Leben. Wer astrologisch nicht bewandert ist,

trägt die Steine oder macht sie zum Meditationsobjekt, um sich auf die Energien und Einflüsse der Planeten, die diesen Steinen zugeordnet sind, besser einzustellen.

Tabelle 6.1
Astrologische Dreiheiten

Chakra	planetarer Einfluß	zugehöriges Sternzeichen	Farbe	Steindreiheit	Verwendungszweck
Erstes Chakra	Pluto	Skorpion	schwarz	Obsidian	Erweckung latenter, nicht genutzter Potentiale
				Rauchquarz	Ausgewogenheit des Geistes auf der Erde
Wurzel	Mars	Widder	tiefrot	Blutstein	Reinigung u. Energetisierung des physischen Körpers
zweites Chakra	Pluto	Skorpion	rot	Granat	Nutzung kreativer Energie
				Rubin	kreative Energie, die den höchsten Aspekten des Selbst gewidmet ist
kreativ	Mars	Widder	orange	Karneol	Erdung von Energien im physischen Bereich
drittes Chakra Nabel	Sonne	Löwe	orange gelb	Schwefel	schafft physischen Glanz
				Citrin	Entwicklung von Selbstdisziplin, um in erhöhter Bewußtheit zu leben
				Topas	selbstsicher im Ausdruck kreativer Kraft
Sonnengeflecht	Saturn	Steinbock	gelbgrün	Malachit	emotionelles Gleichgewicht u. Verantwortung
				Peridot	Stärkung / Regeneration des Körpers
			grüner	Turmalin	Stärkung im physischen Bereich, um mehr spirituelle Kraft nutzen zu können

Chakra	planetarer Einfluß	zugehöriges Sternzeichen	Farbe	Steindreiheit	Verwendungszweck
viertes Chakra	niedere Oktave:	Krebs	Übergangssteine	Rhodochrosit	Fluß der Energie – vom Herzen zum Nabel
Herz	Mond			Mondstein	Ausgleich von Emotionen
				Opal	Bewußte Absicht in den Emotionen
	höhere Oktave:	Stier	grün	Rosenquarz	Entwicklung von Selbstliebe
	Venus	Waage	rosa	Kunzit	Aktivierung des Herzchakras
				rosa Turmalin	Ausdruck von Liebe im Leben durch Teilen
fünftes Chakra	niedere Oktave: Merkur	Jungfrau Zwillinge	blau	Amazonit	Vervollkommnung des persönlichen Ausdrucks
				Türkis	klare Kommunikation
				Chrysokoll	Verkünden der eigenen Wahrheit
Kehle	höhere Oktave: Uranus	Wassermann		Coelestin	Einstimmung auf den höheren Verstandesbereich
				Aquamarin	Ausdruck universeller Wahrheiten
				Chrysokoll	Bewußt höhere Bereiche erschließen
sechstes Chakra	niedere Oktave: Jupiter	Schütze	indigo	Sodalith	Verständnis der Natur des eigenen Selbst in Beziehung zum Universum
				Lapislazuli	Durchdringt die Illusion
				Azurit	Löst begrenzte Konzepte auf
drittes Auge	höhere Oktave: Neptun	Fische	violett	Sugilith	Erkennen der göttlichen Absicht
				Fluorit	Nutzung visionärer Innenschau
				Amethyst	Hingabe im Verstandesbereich an den höchsten Aspekt des Selbst
siebtes Chakra	transplutonisch	höhere Oktave: Stier	weiß	Selenit	Klarheit des Geistes
				Quarz	Aktivierung des Scheitelchakras
Scheitel			klar	Diamant	Identifikation mit dem unsterblichen Teil des Selbst

Tabelle 6.2
Zusammenfassung der übrigen Heilsteine

Adventurin	grün	verkörpert das heilende Grün des Herzchakras
Amazonit	blau / grün	Festigung des persönlichen Ausdrucks
Apatit	gelb	fördert den Kommunikationsfluß
Calcit	gelb	Erinnerungsvermögen, größere intellektuelle Kapazität
Chalcedon	hellblau	friedvoller, harmonischer Fluß des Ausdrucks
Chrysopras	grün	zur Manifestation der Kraft der Erdebene
Coelestin	hellblau	Einstimmung auf den höheren Mentalbereich
Dioptas	grün	Belebung des Herzchakras
Elfenbein		festigt das Durchsetzungsvermögen auf physischer Ebene
Granat	rot	regt den Blutkreislauf an
Onyx	schwarz braun	Wurzelchakra-Energie festigt die Verbindung mit der Erde
Opal		bewußte Absicht beim Einsatz von Emotion
Perle		emotionelles Gleichgewicht und Stabilität
Rhodonit	rosa / schwarz	zur Verwirklichung des eigenen Potentials
Schwefel	gelb	schafft physischen Glanz
Topas	gold	bewußte Verbindung zur Weisheit und deren Manifestation
Türkis		ausgewogener Ausdruck von Emotionen
Wulfenit	orange	energetisiert und reinigt den physischen Körper
Beryllfamilie:		
Aquamarin	blau	Ausdruck universeller Wahrheiten
Heliodor	gold	verbindet uns mit der Weisheit des höheren Selbst
Morganit	rosa	reinigt und beruhigt die höhere Herzoktave
Edelsteinfamilie:		
Rubin		kreative Energie, die Gott gewidmet ist
Smaragd		kraftvolle Heilung der feinstofflichen Körper
Saphir		erleuchtete Intuition
Diamant		persönliche Identifikation mit der Unendlichkeit
Jadefamilie:		der Traumstein
rot / gold		die Lehren der Meister im Traum empfangen
lavendel		mediales Verständnis von Träumen
Jadeit	apfelgrün dunkelgrün	emotionelle Entspannung durch Träume prophetische Träume, die auf physischer Ebene umgesetzt werden

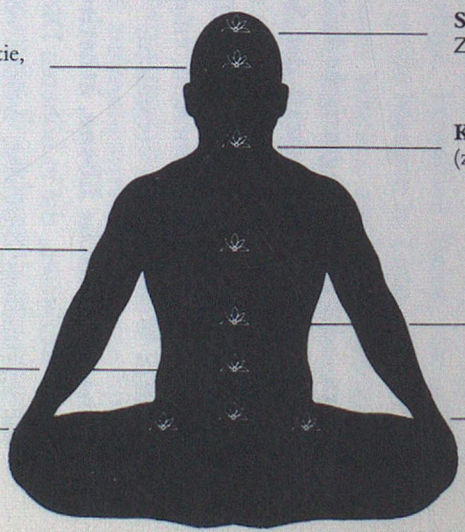
Tabelle 6.3
Farbe – Chakra – Steine

Chakra	Körperliche Zuordnung	Drüsen	Farbe	Steine	Energien
1. Muladhara	Anus Rektum Dickdarm	Nebennieren	schwarz rot	schwarzer Tumalin Obsidian schwarzer Onyx Rauchquarz Blutstein Realgar Rhodonit Granat	stabilisieren spirituelle Kräfte im Körper; vermitteln die Fähigkeit, in Liebe auf der physischen Ebene zu wirken
2. Svadisthana	Beckenraum Fortpflanzungsorgane	Eierstöcke Prostata Hoden	rot orange	Rubin Wulfenit Carneol Citrin Bernstein	Nutzung kreativer Kräfte in allen Seinsbereichen; Zeugung durch die hohe Seele; das Selbst zur Hingabe führen
3. Manipura	Bauchhöhle Nabel Verdauungsorgane	Milz	orange gelb	Citrin Topas Apatit Schwefel Calcit	Assimilation von Erfahrungen; Verdauung; positiver Einsatz der persönlichen Kraft; Ziele verwirklichen

Chakra	Körperliche Zuordnung	Drüsen	Farbe	Steine	Energien
4. Anahata	Brusthöhle Herz Brustkorb Lunge	Thymusdrüse	grün rosa	Aventurin Peridot Malachit Smaragd Dioptas gr. Turmalin Rhodochrosit Rosenquarz Kunzit Morganit rosa Turmalin	Lösung unterdrückter emotioneller Traumata; Seelen/Herz-Bewußtsein Ausdruck aktiver Liebe
5. Visuddha	Kehle Stimme Nacken	Schilddrüse Nebenschilddrüse	blau	Chalcedon Amazonit Coelestin Chrysokoll Türkis Aquamarin	Fähigkeit des Verbalisierens; Ausdruck der Wahrheit durch die Kraft des gesprochenen Wortes
6. Ajna	drittes Auge höhere Gehirnzentren	Hypophyse	indigo violett	Sodalith Azurit Lapislazuli Saphir Fluorit Sugilith Amethyst	Indigo: Klärung des Unterbewußten, um Intuition zu erhalten; violett: ausgeglichener mentaler Zustand; das Erkennen göttlicher Vollkommenheit in allen Dingen; Hingabe
7. Sahasrata	Schädeldecke höchste Gehirnzentren	Zirbeldrüse	gold weiß	Heliodor gr. Topas Selenit klarer Quarz Diamant	persönliche Identifikation mit dem Unendlichen; Einheit mit Gott; Friede; Weisheit

Tafel 6.4

Die wichtigsten Chakra-Punkte zum Auflegen der Steine



drittes Auge, untere Stirnpartie, zwischen den Augenbrauen

Herzchakra, Mitte des Brustkorbes, in einer Linie mit den Brustwarzen

Nabelchakra

Wurzelchakra, Leistengegend

Scheitelchakra, Zentrum der Schädeldecke

Kehlkopfchakra, Halsgrube (zwischen den Schlüsselbeinen)

Sonnengeflecht, unter den Rippen, direkt unter dem Brustbein

Sexualchakra, Mitte des Schambeins

Stichwortverzeichnis

Aura – das elektromagnetische Feld, das alle Lebensformen umgibt; die Lichtkraft der Seele, wie sie sich in einem Körper manifestiert; das den menschlichen Körper umhüllende Energiefeld, dessen Helligkeit und Farbe sich je nach physischem, mentalem, emotionellem oder spirituellem Wohlbefinden verändern.

Äther, ätherische Ebene, ätherisch – die nicht-physischen Realitäten, die in höheren Dimensionen existieren; die spirituellen Bereiche, welche von Wesen eines höheren Geschlechts bewohnt werden; diesen spirituellen Bereichen zugehörig.

Bestrahlung – ein Vorgang, bei dem Kristalle hohen Dosen von Röntgenstrahlung ausgesetzt werden, wodurch sich ihre Molekularstruktur und ihre natürliche Färbung verändern; klare Quarzkristalle werden bestrahlt, um Rauchquarz zu erhalten.

Chakra – Energienzentren im menschlichen Körper, die mit den verschiedenen Stadien der Entwicklung, mit dem

Bewußtsein, den physischen Organen, Drüsen, Farben und Steinen in Verbindung stehen; jedes der sieben wichtigsten Energiezentren des menschlichen Körpers.

Dimension – ein Zustand von Realität; eine Existenzebene; ein Bewußtseinsbereich; in unbegrenzter Zahl vorhanden, wobei jede nachfolgende Dimension die Grundlage für die Weiterentwicklung der nächsten darstellt.

Ebene – eine Existenzebene; ein Bereich des Bewußtseins; eine Dimension der Realität.

Edelsteine – vielfarbige, kristalline Steine, die meist transparent sind und große Mengen an Licht sowie reine Farbstrahlen reflektieren können; am besten geeignet, wenn man die feinstofflichen Körper beeinflussen oder heilen will; Rubin, Smaragd, Diamant, Saphir, Aquamarin, Topas etc.

(ein-, mehr-)endig – in einer Spitze auslaufend; an der Spitze Vollkommenheit erreichen; der Punkt, an dem die Seiten eines Kristalls zusammentreffen und eine Spitze bilden.

Energiewirbel – eine starke Energiespirale, die entsteht, indem man bestimmte Steinkombinationen auf ein Chakra legt oder Kristalle auf beliebig viele Arten verwendet; Öffnung des Äthers, um kosmische Kräfte auf die materielle Ebene zu lenken.

Energiezentrum – ein Bereich im menschlichen Körper, in dem die Lebenskraft verstärkt vorhanden ist, meist ein Nervengeflecht, Akupressurpunkt oder Chakra.

feinstoffliche Körper – jene Aspekte des menschlichen Wesens, die nicht physischer Natur, aber trotzdem vor-

hànden sind; die verfeinerten, ätherischen Eigenschaften; der Mentalkörper, der aurische Körper, der Astralkörper, der Seelenkörper etc.

Geist (zum Unterschied von Verstand oder Mentalbereich) – die allgegenwärtige, intelligente Lebenskraft, die alle manifesten und nicht manifesten Stadien der Realität umfaßt und erschafft; die kosmische Kraft, die auf ewig besteht, unverändert und wahr; der gemeinsame Nenner innerhalb der gesamten Schöpfung; der Funke des Lebens, des Lichtes, der Wahrheit und die Quelle von allem, was ist.

große zentrale Sonne – die allmächtige, ewige Quelle des Lichtes, die im Zentrum des unendlichen Universums steht und aus der die gesamte umfassende Schöpfung hervorgeht; jene Kraft, die das unendliche Universum erschafft.

Halbedelstein – jede beliebige Zahl vielfarbiger Steine, meist trüb und undurchsichtig; Steine, die Farben und Energien reflektieren, die sich eignen, um physische, unterbewußte oder emotionelle Unausgeglichenheit zu beeinflussen oder zu heilen; Türkis, Lapislazuli, Achat, Malachit etc.

Heilstein – jeder gewöhnliche Stein, Edel- oder Halbedelstein oder Kristall, dessen Heileigenschaften bekannt sind und dazu verwendet werden, physisches, mentales, emotionelles oder spirituelles Wohlbefinden auszugleichen, wiederherzustellen oder aufrechtzuerhalten.

höheres Bewußtsein, höherer Mentalbereich, höheres Selbst – eingestimmt auf und in Einklang mit der

Quelle der Kraft und der Wahrheit innerhalb des Selbst; der neutrale Aspekt der Bewußtheit, der sich mit dem spirituellen Licht identifiziert und sich erfüllt, indem er dieses Licht kreativ in Gedanken, Gefühlen, Worten und Handlungen umsetzt.

höhere Energien – der Seele zugehörig, Wahrheit, Liebe und positive Kräfte.

höhere Seelen, höhere Seelenwesen – jene Wesen, die auf den ätherischen Ebenen leben und in Einklang und Harmonie mit der Quelle des spirituellen Lichtes sind; sie dienen als nicht physische, spirituelle Führer und Freunde im Evolutionsprozeß einzelner Menschen auf diesem Planeten; fortgeschrittene Wesen, die als erste die Erde bewohnten und die ursprüngliche Rasse begründeten; die Mitglieder der Bruderschaft des Lichtes.

Kristalle – natürliche, dreidimensionale geometrische Formen, deren äußere Erscheinung die vollkommene innere Anordnung der Atome widerspiegelt; die Einheit der Partikel, aus denen der Kristall besteht, schwingt in einer kosmischen Harmonie, die man sich erschließen kann, um sie zur Heilung oder zur Entwicklung des Bewußtseins einzusetzen; Kristalle besitzen die Fähigkeit, reines Licht und reine Farben zu reflektieren, die auf viele Arten weitergeleitet werden können.

materielle, physische oder Erdebene – jener Aspekt der Schöpfung, der im langsamen Raum-Zeit-Bereich existiert, in dem die Illusion der Form entsteht.

Mineralien – die natürlichen chemischen Elemente oder Bestandteile, die in der Natur auftreten und die Erdkruste bilden.

niederes Bewußtsein, niederer Mentalbereich, niederes Selbst – noch nicht für die Seelenqualitäten und Energien erwacht; noch im unerfüllten Wunschzustand lebend; Streben nach Erfüllung durch äußere Quellen; egozentrisch, nur auf sich selbst bedacht; ausschließlich damit beschäftigt, die Sinne zu befriedigen und vorübergehendes Wohlbefinden zu erlangen.

niedere Energien – der unentwickelten egozentrischen Natur oder negativen Kräften zugehörig.

Seele – der Funke des unendlichen Geistes, der in jedem Wesen wohnt; der Teil, der den Schlüssel zur letzten Wahrheit und wahren Kraft bewahrt; der einzigartige, persönliche Aspekt der kosmischen Kraft.

Sternenkinder, Sternenwesen – jene Wesen, die auf der Erde inkarniert sind, jedoch von anderen Planeten und/oder Galaxien stammen; jene Wesen des Lichtes, die gekommen sind, um die höheren Gesetze und Prinzipien des Universums zu lehren.

Walk-ins – eine weit entwickelte Seele, die ihre Identität auf einen erwachsenen Körper überträgt, den der vorherige Seelenbewohner nicht weiter benutzen will; ein höheres Wesen, dessen Aufgabe darin besteht, das spirituelle Licht zu lehren und zu teilen.

Ich danke

Linda Bauer für die Schreibarbeit; Jane Ann Dow für ihre Zusammenarbeit, Unterstützung und Ermutigung; Gary Fleck, der das Chrysokoll- und Malachit-Gedicht verfaßt hat; Rapa H. S. Khalsa für die Liebe und Unterstützung; Ben Levine und Shirin Strauss für Textdurchsicht und Korrektur; Charles Meidzinski für Beratung und Information; ORION, der Quelle der in diesem Buch enthaltenen Information; Sananda für die Inspiration und Barbara Somerfield, daß sie in mein Leben getreten ist, wodurch dieses Buch Wirklichkeit wurde.

29,80 T

Quellenangaben

Cosmic Crystals von Ra Bonewitz; Exploring Atlantis, Bde. I u. II. von Frank Alper; Gemstones of the World von Walter Schumann; Gem Therapy von A. K. Bhattacharya; Healing Stones von Joel Glick u. Gloria Lorusso.